

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (einschließlich der Unterhaltungsbeilage „Die Nacht“): Emil Müller, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Gr. Mühlstr. 3. Fernsprechanstalt (L. 11): Inserate 1567, Redaktion 1794, Verlag und Druckerei 961. — Zeitungspostamt Nr. 411. —

Bezugspreis: Vierteljährlich einschl. Zustellung 2,25 Mk., monatlich 80 Pf. Beim Abholen von der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Vorankäufen 2,25 Mk. ohne Bestellgeld. Einzelne Nummern 5 Pf. — Anzeigenpreis: 10 Pf. die Zeile für die erste Woche, 8 Pf. für die zweite, 6 Pf. für die dritte, 5 Pf. für die vierte Woche. Bei längerer Dauer des Anzeigenauftrags sind besondere Abmachungen zu treffen. — Einmalige Anzeigen sind nicht zu empfangen. —

Nr. 85.

Magdeburg, Freitag den 10. April 1914.

25. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfasst 26 Seiten einschließlich der Unterhaltungsbeilage „Die Nacht“.

Was ist Wahrheit?

In diese philosophische Frage jenes kaiserlich römischen Landpflegers zu Jerusalem wird man lebhaft erinnert, wenn man die aufgeregten Erörterungen verfolgt, die sich an den Kaiserbrief über den Katholizismus in der Presse knüpfen. Im Anschluß an das „Dementi“ der „Nordd. Allg. Ztg.“ äußerte die Zentrumsprelle den sehnlichsten Wunsch, daß die Diskussion nun nach der gegebenen „Aufklärung“ beendet sein möge; so die „Germania“, die „Lugsburger Postzeitung“, der „Westfälische Merkur“ u. a. Damit ist aber das Nachener Zentrumsblatt, „Der Volksfreund“, gar nicht einverstanden, da das Blatt durch die Form des Dementis sich schwer getroffen fühlen muß. Der „Volksfreund“ hatte gleich der Münchner „Allgemeinen Rundschau“ Einzelheiten aus dem Briefe des Kaisers gebracht: „Die Religion, zu der Du übergetreten bist, habe ich! (Nachener „Volksfreund“) und: „Du trittst also jenem Aberglauben bei, den auszurotten ich mir zur Lebensaufgabe gesetzt habe!“ („Allgemeine Rundschau“.) Diese Blätter haben nach dem Dementi „falsche Mitteilungen über den Inhalt des Briefes“ gebracht, „Angaben aus der Luft gegriffen“, eine „Privatangelegenheit unter größter Entstellung des Sachverhalts an die Öffentlichkeit gezerrt“ und „dem Kaiser feindselige Mißachtung des Katholizismus angedichtet“.

In seiner Nummer 79 vom 6. April gibt der Nachener „Volksfreund“ zwischen den Zeilen zu erkennen, daß er geschwiegen haben würde, wenn „unser Offiziöses bessere deutsche“ durch jene Indebiten nicht die Angegriffenen zur Verteidigung zwänge. Nun aber schreibt das Blatt:

Kein, verehrte Diplomatin, die Angelegenheit ist erst dann aufgefächert, wenn der Wortlaut des Briefes veröffentlicht wird. Um den Herrschaften zu beweisen, daß es uns um keine Fege zu tun ist, wollen wir uns mit diesem Satz begnügen; es könnte — das sei der „Nordd. Allg. Ztg.“ verraten — ein Mehreres geschehen. Das Heftigste ist jetzt unsere Sache; deshalb:

1. Der Brief existiert; wer von einem „angeblichen“ Briefe redet, begeht eine Geschichtsfälschung.
2. Außer dem „Volksfreund“ hatte alsbald der Abgeordnete Erzberger in seiner Korrespondenz und die „Lugsburger Postzeitung“ erklärt, daß der Brief die scharfe Wendung enthalte; über einen noch schärferen Ausdruck hatte der Abgeordnete Dr. Jaeger berichtet. Das sind drei gegen einen. Und diese drei verdienen dieselbe Glaubwürdigkeit wie die „Nordd. Allg. Ztg.“. Es reicht Behauptung gegen Behauptung; die Zugehörigkeit ist nicht gefahrt.
3. Wir unterseits möchten uns entschieden die Unterstellung verbitten, wir hätten unsere Angaben aus der Luft gegriffen oder den Sachverhalt gräßlich entstellt. Würden wir mit gleicher Münze heimgeben, dann würde die „Nordd. Allg. Ztg.“ etwas beschuldern.
4. ... Mit dem „Andichten“ sollte das Blatt etwas vorfächtiger sein; es könnte ihm sonst passieren, daß es noch anders zu hören bekäme, was ebenso schlecht zu dementieren ist wie die jetzt umstrittene, nicht aufgeklärte Briefaffäre. Wir wollen die neugierige Greichenfrage an Dr. Fausts nicht stellen.

Das mag dem offiziösen Organ genügen. Ohne die Schwierigkeit seiner Position zu erkennen, gilt auch hier, daß maßvolle Worte nicht Gründe und Tatsachen ersetzen. Deshalb, mehr vorwärts! Wollte die „Nordd. Allg. Ztg.“ absolut wahren, warum wandle sie sich nicht an die „Rhein.-Westf. Ztg.“, welche die Briefaffäre zur Sprache gebracht und die unwahre Behauptung aufgestellt hatte, der Brief sei in Rom. Da konnte sie dementieren; aber gerade in diesem einen Falle hat sie nicht dementiert.

Daß auch hier der Humor nicht fehle, sei noch festgesetzt, daß selbst die Blätter, welche ebendies der Erzberger'schen Korrespondenz mit der Behauptung, daß der Brief erhitze und die scharfe Wendung enthalte, abgedruckt hatten, jetzt kritiklos der Kanonade der „Nordd. Allg. Ztg.“ zu einem Echo verhelfen. Nun mag die „Nordd. Allg. Ztg.“ mangels anderer Beschäftigung weiter dementieren. Wir sind zur Stelle.

Von einer „einwandfreien Aufklärung der Angelegenheit“ („Germania“ Nr. 155 vom 5. April) kann in der Tat nicht die Rede sein. Hebrigen hatte schon vor mehr als Jahresfrist, Ende Februar 1913, Dr. Armin Rauhen, der inzwischen gestorbene Herausgeber der ultramontanen Münchner Wochenchrift „Allgemeine Rundschau“, in Nummer 8 dieses Blattes geschrieben:

Wenn man authentische Beweise dafür besitzt, daß ein protestantischer Bundesfürst in einer Aufwallung blinden Zornes die katholische Kirche als die Kirche des Straßenseits Aberglaubens bezeichnete, deren Vernichtung er sich zur Lebensaufgabe gesetzt habe, dann liegt die Schlussfolgerung für manches andre Milieu nur zu nahe. Es wäre deshalb auch verfehlt, wollte man jedes gelegentliche gnädige Wort, das einzelnen Katholiken und auch der Gesamtheit der haarscharfen Katholiken zuteil wird, als Beweis des Wohlwollens gegen die katholische Lehre als solche in ihrer Gesamtheit auffassen.

Dieser Tage hat dann bekanntlich der Zentrumsabgeordnete Dr. Jäger in der „Allgemeinen Rundschau“ (Nr. 13, 1914) weiter verraten, daß Dr. Rauhen seine Freunde damals gebeten habe, die Mitteilungen „bei passender Gelegenheit zu veröffentlichen“. In dem mehrere Seiten langen Briefe des Kaisers ständen „erregte Auslassungen über Papst, Bischöfe, Priester und katholische Kirche“; die Hauptstelle sei: „Du trittst also jenem Aberglauben bei, den auszurotten ich mir zur Lebensaufgabe gemacht habe.“ Dr. Jäger schreibt dazu: „Ich möchte immer noch vermuten, daß das hier Wiedergegebene nicht der sichere Wortlaut ist; an der Grundstimmung des Briefes ist aber kaum zu zweifeln... Eine sichere Aufklärung über den Wortlaut des Briefes wäre sehr zu wünschen, sie dürfte aber am Weisen dessen, was wir berichtet haben, kaum etwas ändern...“

Auch der Nachener „Volksfreund“ fordert am Schlusse seines Artikels die Regierung auf, den Wortlaut des Briefes zu veröffentlichen. Schon am 27. März hatte das Blatt geschrieben, es werde der „Norddeutschen Allgemeinen“ nicht schwer sein, „den Brief, wenigstens in authentischer Kopie, zu erlangen“; sie brauche sich „zu dem Ende nicht allzusehr zu bemühen“.

Daß die katholische Presse ihre Konfession nicht gern als Aberglaube bezeichnet sehen will, ist so verständlich, als die Protestanten sich nicht als mindertwertige „Ketzer“ behandeln lassen möchten. Und doch liegt es in dem Wesen der Kirchen begründet, daß jede andre Religion als ein falscher, als ein Aberglaube erscheint. Deshalb verlangen wir Sozialdemokraten, daß die religiösen Fragen als eine Angelegenheit des einzelnen behandelt, vom allgemeinen, vom Staatsbetrieb aber losgelöst werden. So behandelt mag auch die „Allg. Ztg.“ die Frage nach der Wahrheit sein. Aber heute sind die katholische und die evangelische Kirche gleichberechtigte Staatseinrichtungen und der Kaiser ist als Repräsentant des religionsparitätischen Reiches gleichzeitig der oberste Bischof der evangelischen Landeskirche. Daher hat seine private Meinungsäußerung vielfaches Gewicht. Die Trennung der Kirche vom Staat und Erklärung der Religion zur Privatsache scheint uns der beste Weg zur Lösung dieser aufgeregten Frage: Welches ist die rechte Wahrheit? —

Zurück auf 1820!

Antlich wird mitgeteilt, daß die neubearbeitete „Vorrichtung über den Waffengebrauch des Militärs“ und seine Mitwirkung zur Unterdrückung innerer Unruhen“ die allerhöchste Genehmigung erhalten hat und demnächst an die Truppen zur Ausgabe gelangt. Die Vorrichtung gilt zunächst für die unter preussischer Heeresverwaltung stehenden Truppen; Bayern, Sachsen und Württemberg haben aber ihr Einverständnis damit erklärt, daß sie auf ihre in den Reichslanden stehenden Truppenteile Anwendung finde.

Nach dem Auszug, den die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ gibt, behandelt der erste Abschnitt den Waffengebrauch des Militärs „aus eigenem Rechte“, der zweite die Verwendung des Militärs zur Unterdrückung innerer Unruhen und zur Ausführung der Gesetze; der dritte Abschnitt handelt vom Kriegs- und Belagerungszustand.

Im ersten Abschnitt werden die von allen in Frage kommenden Bundesstaaten eingeführten Bestimmungen des preussischen Gesetzes vom 20. März 1837 vom Waffengebrauch des Militärs wiedergegeben, ferner ist unter Ziffer 2 das Recht und die Verpflichtung des Militärs zum Waffengebrauch neu aufgenommen „soweit es erforderlich ist zur Beilegung einer Störung seiner dienstlichen Tätigkeit oder um einen Angriff auf Militär oder militärisches Eigentum abzuwehren“. Es sei dies, so heißt es, die allgemein anerkannte Folge aus dem Militärhoheitsrecht, daß die Befugnis der zwangsweisen Durchsührung der militärischen Aufgaben und der Abwehr von Angriffen in sich schließt. Ziffer 3 handelt von der Notwehr und sagt die Fälle zusammen, in denen der Soldat erforderlichenfalls von der Waffe Gebrauch machen darf.

Im Mittelpunkt des Interesses stehen die Bestimmungen des Abschnitts 2:

In Abschnitt 2 ist der Grundsatz an die Spitze gestellt, daß es zunächst die Pflicht der Zivilbehörden ist, mit der ihr zu Gebote stehenden Polizeimacht innere Unruhen in ihrem Entstehen zu unterdrücken und die Ruhe zu erhalten, und daß das Militär hierbei nicht mitzuwirken hat und nicht zur bloßen Verstärkung der Polizei gebraucht werden darf, da in diesen Fällen die Leitung stets eine einseitliche sein darf.

Aus diesem Grund ist weiterhin bestimmt, daß, wenn das Militär auf Ersuchen der Zivilbehörde seine Hilfe gewährt hat, die Anordnung und Leitung der zu ergreifenden Maßnahmen allein auf den Militärbefehlshaber übergeht, bis die Ruhe wiederhergestellt ist, eine Bestimmung, die auch den Militärkonventionen entspricht.

Ein selbständiges Einschreiten des Militärs ist im Falle des Kriegs- und Belagerungszustandes sowie in Fällen des tatsächlichen Notstandes vorgezogen.

Die Bestimmungen über den Kriegs- und Belagerungszustand, die in Abschnitt 3 ausführlicher behandelt sind, gründen sich auf Artikel 68 der Reichsverfassung und das nach diesem Artikel für das Deutsche Reich (mit Ausnahme Bayerns) gültige preussische Gesetz über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851.

Beim staatlichen Notstand ist das Militär auch ohne Anforderung der Zivilbehörde selbständig einzuschreiten befugt und verpflichtet, wenn in Fällen dringender Gefahr für die öffentliche Sicherheit die Zivilbehörde infolge äußerer Umstände außerstande ist, die Anforderung zu erlassen.

Für diese Bestimmung soll die Erwägung maßgebend gewesen sein, daß auch in den Bundesstaaten, in denen gesetzlich das Einschreiten des Militärs zur Unterdrückung innerer Unruhen von einem Ersuchen der Zivilbehörde abhängig gemacht werde das Vorhandensein einer Zivilbehörde und die Möglichkeit, für sie ein Ersuchen zu stellen, zur Erfüllung dieser gesetzlichen Bedingung notwendig sei, daß aber — wo diese Voraussetzung nicht erfüllt werden könne, weil die Zivilbehörde sich infolge äußerer Umstände außerstande befände, die Anforderung zu erlassen — ein gesetzliches Hindernis für das Einschreiten des Militärs nicht bestehe, sofern dies in Fällen dringender Gefahr für die öffentliche Sicherheit erforderlich sei.

Wir werden den genauen Wortlaut der Bestimmungen abwarten müssen, ehe wir zu einem abschließenden Urteil über den Inhalt der „Reform“ gelangen können. Vor allen Dingen ist es aber notwendig, daß der Begriff des Notstandes näher definiert worden ist. Nach den offiziellen Auslassungen steht zu befürchten, daß wir es hier mit einem Kautschukbegriff zu tun haben werden, der dem militärischen Befehlshaber jede Auslegung gestattet.

So viel aber ist unter allen Umständen sicher: Die Bestimmungen über das Einschreiten des Militärs bei innern Unruhen sind über den Artikel 36 der preussischen Verfassung hinaus rückwärts revidiert worden. Wir erinnern uns daran, daß dieser Artikel 36 Klipp und Klar die Mitwirkung der bewaffneten Macht von der Requisition der Zivilbehörde abhängig machte, und daß der Oberst Reuter nur deshalb straffrei ausging, weil er sich auf eine königliche Verordnung von 1899 berufen konnte, die ihrerseits die Bestimmungen der berühmten Kabinettsorder von 1820 dem Geist und Wortlaut der Verfassung gegenüber als nach wie vor maßgebend hinstellte. Die neue Vorrichtung verzichtet nun allerdings darauf, sich ausdrücklich auf die Kabinettsorder des Königs Friedrich Wilhelm 3. zu stützen, aber mag nun unter dem staatlichen Notstand verstanden sein, was will; mag die Einführung dieses Begriffs eine Verschlechterung gegenüber den genauen Anweisungen der Kabinettsorder sein: die Vorrichtung kümmert sich ebensowenig um den Artikel 36 der preussischen Verfassung wie die vom Kriegsminister gegenzeichnete Verordnung, mit der sich der Zaberger Regimentskommandeur decken konnte.

Ist dies aber der Fall, so folgt daraus, daß sie der gesetzlichen Unterlage entbehrt. Sie ist staatsrechtlich unhaltbar, da es selbstverständlich nicht angeht, daß die Militärbehörde sich über die Verfassung hinwegsetzt. Auch die allerhöchste Genehmigung vermag an dieser Tatsache nichts zu ändern, denn die „kaiserliche Kommandogewalt“ ist nicht imstande, die Grundgesetze des Staates aufzuheben, so sehr sich auch die Reaktionen bemühen mögen, ihre Bedeutung und ihre Tragweite zu vergrößern. —

Politische Uebersicht.

Magdeburg, 9. April 1914.

Preussische Wahlreform 1916?

Die „Boissche Zeitung“ liest aus einer Bemerkung, die der bekannte freikonserervative Landtagsabgeordnete Freiherr Oktavio v. Zedlitz im Abgeordnetenhaus machte, heraus, daß in etwa 2 Jahren mit einer preussischen Wahlreform zu rechnen sei. Zedlitz sagte nach dem Kammer-Stenogramm:

Ich möchte also dringend bitten, daß alle Teile befreit sind, dahin zu wirken, daß wir in der dritten Periode dieser Legislaturperiode die von uns geforderte Neuordnung der Steuern bekommen. Die vierte Session wird so wahrscheinlich ohnehin mit der Reform des Wahlrechts befaßt werden und daher nicht auf mit einer so großen, schwierigen Vorlage belastet werden können.

Dieser Satz soll v. Zedlitz im amtlichen Stenogramm selber durch Sperrung hervorgehoben haben.

Die „Vossische Zeitung“ bemerkt zu dieser freikonser-

vativen Prophezeiung: Der Führer der Freikonser-

vativen parlamentarischen Beziehungen und seiner früheren

Ein offenes Wort.

Das man das Kapitel des Terrors auch als gutbürger-

licher Mann von einer andern Seite ansehen kann als un-

Da gibt es die Materialsperte, die diese Außenstehenden

viel schlimmer sind die Arbeiter gestellt. Ihnen fehlen

Es gibt, der öffentlichen Meinung hervorzuholen, daß der

Heute aber ist es noch etwas Schlimmeres. Heute ist er

Aus dieser Erkenntnis nun geht Weber folgende

Den Schülern des Bürgertums, die am Kampfe zwischen

teilig sind, empfehlen wir, den Vortrag des deutschen Ge-

Der Reichsverbandsgeneral in der Klemme.

In der „Post“ hat der durchgefallene Reichsverbandsg-

Man erklären nationalliberale Blätter — „Deutscher

Der Reichsverbandsgeneral hätte demnach nach dem

Das könnte aber ist, daß sich die nationalliberale Presse

Der nächste Vorwurf muß Herrn Nitzsche treffen, der

„Strobusches Gefindel“.

Wie sich die Arbeiterwelt in einem Junferkoff mekt,

Diese Arbeiterkategorien, welche die Entwicklung der In-

Die Junfer haben noch immer nichts zugelehrt seit der

Arbeiterjugend — schlaf!

Ein Ultimatum gegen das Erwachen der Arbeiterjugend

Der zweite Akt sollte sich dann ganz nach Königs-

Die Erwägung der Polizei gegen das Erwachen der

wird. Schließlich würden die jungen Leute auch nach

Dem Vorgehen der Polizei in Königsberg, Lichtenberg

Als mildernden Umstand kann man für die Polizei

Die Polizei sucht sich nun zu helfen, indem sie das un-

Alles schon dagewesen!

Ueber die Aera des Königsberger Polizeipräsidenten

Wie man politische Versammlungen auflöst, Erbauungs-

In Ehrenmännern vom Schlage Lindenbergs fehlt es

Im Winter 1906 aber schlossen sich die Liberalen Königs-

Notizen.

Die fünf größten Behebeiträge? Diese Frage beantwortet

Ein Herrenhäuser ausgeheiratet! Es gibt ein Mitglied des

Der Großkaufmann, Oberbürger der Kaufmannschaft

Es kann also jemand Herrenhausmitglied sein, ohne ins

Zuletzt Bürger vom Nationalismus enttäuscht. Wie das

1. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 85.

Magdeburg, Freitag den 10. April 1914.

25. Jahrgang.

Kommet her zu mir alle, die...

Einen allgemeinen „Kirchgehtag“, der alle nicht rettungslos verderbten Seelen mit den Mitteln einer kolossalen Kirchenreflexe in die Kirche zurücktreiben soll, wenn auch nur für einige Stündlein im Jahre, haben die Frommen von Newyork kürzlich in aller Form in ihren Kirchenkalender aufgenommen. In etwas modifizierter Form haben nun die Syndikalistischen „Industrial Workers of the World“ diese fromme Idee aufgegriffen, indem sie seit einiger Zeit allabendlich an der Spitze mehrerer hundert Arbeitsloser „zur Kirche gehen“. Die Arbeitslosigkeit in Newyork ist ungeheuer, und die Anzahl der von ihm betroffenen Männer wird selbst von bürgerlicher Seite auf Hunderttausende beziffert, unter denen sich wieder viele Tausende befinden, die in der bitteren Kälte dieses Winters noch dem Elend der Obdachlosigkeit ausgesetzt sind.

Der städtische Wohltätigkeitskommissar Kingsbury hat erst vor kurzem vor der Öffentlichkeit über eine fürchterliche Ueberfüllung des städtischen Nachtschlafberichts berichtet, aber obwohl die Stadt über Hunderte von öffentlichen Gebäuden verfügt — vor allem fallen zahlreiche riesige Kasernen unter ihre Jurisdiktion —, hat man bisher noch nicht das geringste getan, um die Tausende halbverhungertes, dürrichtig bekleideter Menschen vor der mörderischen Kälte des Newyorker Winters zu schützen. Da ist die Idee, die Kirchen als Nachtasyle zu benutzen, aufgetaucht, und wenn die Pfarrer in diesem Falle etwas von der apostolischen Klugheit bewahrt hätten, so würden sie die Obdachlosen mit weitgeöffneten Samariterarmen empfangen haben, im Namen dessen, der da sagte: „Was ihr den geringsten unter meinen Brüdern tut, das habt ihr mir getan!“ Solange die Unglücklichen sich nur in den protestantischen Kirchen einquartieren, ging die Sache auch leidlich gut, wenn auch die Diener am Worte sich nur höchst vereinzelt an die Stimme des großen Erbarmers erinnerten: „Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken“ — in den meisten Fällen verstanden sie es, die Obdachlosen mit mehr oder weniger guten Worten, einige Male auch mit Geld zum Verlassen des Lokals zu bewegen. Immerhin vermieden sie direkte Kirchenhändlungen in Gestalt von Polizeirazzien auf die obdachsuchenden armen Bazaruffe. Dies wurde erst Ereignis, als die Hungernden sich dieser Tage auf einem ihrer Streifzüge zum erstenmal in eine katholische Kirche, die auf den heiligen Alphonus getauft ist, verirrt. Wenige Augenblicke später waren 80 Polizisten und elf Polizeiwagen zur Stelle, und die nicht inzwischen entflohenen Obdachlosen, 191 an der Zahl, wurden mit der üblichen Brutalität in die Wagen geworfen und später auf verschiedene Polizeigefängnisse verteilt. Der Führer der Arbeitslosen, ein am gleichen Tage 21 Jahre alt gewordenes Mitglied der „Industrial Workers“, Frank Tannenbaum, wurde als besonders staatsgefährliches Individuum unter 7500 Dollar Bürgschaft gestellt, zog es aber nachträglich vor, seine Prozessierung im Gefängnis abzuwarten. Die Polizei bemühte sich, eine Anklage auf „Anstiftung zum Aufruhr“ gegen ihn zu schmieden, aber die Anklagejury deasvonierte das einstimmige bürgerliche Zeitungsgeheul über diesen erschrecklichen „anarchistischen Räubersführer“, indem sie lediglich Anklage auf „Teilnahme an einer gesetzwidrigen Ansammlung“ erhob, und auch die heberischen Lügen über das Verhalten der Arbeitslosen in der Kirche — in denen sich die

kapitalistische Presse Newyorks ausnahmslos gefallen hatte, brachen im Verlauf der Gerichtsverhandlung kläglich zusammen.

Der Richter, vor dem die Massenprozessierung der armen Teufel vor sich ging, bestand darauf, daß jeder der Angeklagten sich schuldig erklärte, die wenigen, denen der leere Magen Selbstachtung genug gelassen hatte, zu versichern, daß sie sich keines Unrechts bewußt seien, wurden auf zehn Tage bis zwei Monate ins Arbeitshaus gesandt, die andern ließ das Gericht gnädigst unter suspendiertem Urteil ziehen! Obwohl auf diese Weise fast nur Belastungszugungen zu Worte kamen, gelang es der Anklage nicht, den Arbeitslosen schlimmere Verbrechen nachzuweisen, als daß „einige von ihnen“ auf den Kirchenbänken gestanden und „einige“ andre den Hut auf dem Kopfe gehalten hätten. Sämtliche kapitalistische Blätter hatten aber von einem wüsten Radau, von Brutalitäten gegen andachtübende Frauen und von allerhand sonstigen „skandalösen Szenen“ zu melden gewußt, und man hatte sogar frech drauflos gelogen, daß „jeder einzelne“ der Obdachlosen auf der Polizeiwache im Besitz von Waffen betrogen worden wäre, ein Umstand, der nach dem „Sullivan-Geisetz“ genügt hätte, um einen jeden Ausländer — und bei den Verhafteten hatte man es fast durchweg mit Eingewanderten zu tun — auf Jahre ins Zuchthaus zu bringen!

Die „Newyorker Volkszeitung“, die mehrere Tage vor der Massenverhaftung die Arbeitslosen vor dem Besuch der Kirchen gewarnt und die Dinge, die denn auch kommen sollten, vorausgesagt hatte, veröffentlichte einen eignen Bericht über den Hergang des „Sturmes“ auf die Alphonus-Kirche, aus dem sich ergibt, daß Tannenbaum und sein Arbeitslosengefolge sich in dem „Gotteshaus“ nicht das geringste zuzuschulden kommen ließen, was die Polizeirazzia rechtfertigen könnte, daß aber der junge syndikalistische Führer offenbar das Opfer eines Polizeispießels geworden ist, der sich als Zeitungsberichterstatter bei ihm eingeführt und seine fruchtlosen Verhandlungen mit dem Pfarrer vermittelt hatte, um sich dann plötzlich als — Polizeileutnant Geegan zu entpuppen. —

Aus der Parteibewegung.

Freiheitsstrafe. Anfang Januar ging durch die gesamte Parteipresse eine Mitteilung, nach der amtlich festgestellt wurde, daß die Behauptung des Obersten von Reuter, die Zaberger Postbeamten hätten ihm — nur die Zaberger Postbeamten — zugestimmt, die Sympathiebedingungen aber zurückgehalten, nicht zutreffend. In diese Mitteilung war der Schlusssatz angehängt, daß die Postbeamten einen Strafvertrag wegen Verleumdung nicht geschlossen hätten, weil sie ohne weiteres damit rechnen mußten, daß Reuter nicht verurteilt würde. Auch die in Waldenburg in Schließen erscheinende „Schlesische Bergwacht“ brachte die Notiz. Die Straßburger Militärtribunalen ausgerechnet nur gegen die „Schlesische Bergwacht“ Antrag auf Strafverfolgung wegen Verleumdung. Am Dienstag wurde nun von der Waldenburger Strafkammer der verurteilte Redakteur der „Volksmacht“ wegen der Kritik eines Urteils des Reichsgerichts in Wilhelmshaven. Diese Kritik war in einem Verhandlungsbericht enthalten, der in Hunderten von Zeitungen zum Teil in viel schärferer Form geteilt hat, doch ist nur gegen zwei Parteiblätter Anklage erhoben worden. Und dabei dürfte natürlich unser Parteiblatt in Breslau nicht fehlen. —

Kann ein Sozialdemokrat Polizeipräsident sein? Ueber diese Frage haben schon die Genossen in Basel in mehrstündigen Sitzungen lebhaft diskutiert. Im Schluß der Aussprache wurde beschlossen, den Genossen Dr. Blocher, der bisher das Amt eines Regierungsrats (Ministers) innehatte, trotz der die Arbeiter erzeugenden Vorurteile beim Föderat und bei dem Import der Dinkelkumpen aufs neue als Regierungsrat aufzunehmen. Es wurde jedoch, ähnlich wie es im Vorjahr die Genossen von Zürich getan haben, einstimmig der Wunsch ausgesprochen, unser Genosse möge künftig das Polizeireferat lieber den Bürgerlichen überlassen, da ein Sozialdemokrat auf diesem Posten allzuleicht mit der Vertretung von Arbeiterinteressen in Konflikt geraten. Arbeiterinteressen zu fördern habe ein sozialdemokratischer Polizeichef nur wenig Gelegenheit, da er zu sehr an vorhandene Gesetze und Verfügungen gebunden sei. Außerdem hätte gerade ein Sozialdemokrat in allen andern Ressorts der Exekutive Möglichkeiten für die Arbeiter und das Gemeinwohl. — Aus der Genosse Wulfschlegel, der bereits seit Jahren in der Regierung sitzt, wurde wieder aufgestellt und ihm als Wunsch der Genossen auf den Weg gegeben, künftig nicht wieder für Militäraufgebote gegen streikende Arbeiter zu stimmen, sondern die Verantwortung für Entlassung der Koalitionsfreiheit der Reaktionsären zu übernehmen. In diesem Sinne wurde eine volle Einmütigkeit unter den Genossen erzielt, so daß die beiden Siege unserer Partei sicher sind. —

Aus der Jugendbewegung.

Die katholische Jugend.

Das „Korrespondenzblatt“ für die katholischen Jugendpraxis bringt soeben eine beachtenswerte Zusammenstellung über den Umfang der katholischen Jugendvereine am 31. Dezember 1913. Danach gibt es in Deutschland insgesamt 3204 katholische Junglingsvereinigungen mit 298 228 Mitgliedern, das bedeutet eine Zunahme von 548 Vereinen und 40 760 Mitgliedern gegen das Vorjahr. Das „Korrespondenzblatt“ behauptet, die Mitgliederzahl sei noch höher, denn die Mehrzahl der neugegründeten Vereine habe die Zahl ihrer Mitglieder nicht angegeben. Die größten Massen der katholischen Jugendvereine natürlich im katholischen Reichsdeutschland. Deutschland zählt 1303 Vereine mit 193 261 Mitgliedern. Preussen 286 Vereine mit 16 693 Mitgliedern, Rheinland 618 Vereine mit 42 413 Mitgliedern, Süddeutschland 621 Vereine mit 84 261 Mitgliedern. In den Reichsländern gibt es 178 Vereine mit 11 600 Mitgliedern. An der Spitze der einzelnen

Diözesen steht selbstverständlich Köln. Die Kölner Erzdiözese hat 616 Vereine mit 75 000 Mitgliedern, dann folgt Paderborn mit 391 Vereinen und 44 158 Mitgliedern, Münster hat nur 374 Vereine, aber 64 976 Mitglieder. Im Osten steht Breslau mit 134 Vereinen und 12 309 Mitgliedern an der Spitze.

Die Fäden der katholischen Jugendbewegung laufen in einem eignen Generalsekretariat in Düsseldorf zusammen. Dieses gibt allein drei pädagogische Zeitschriften heraus: das „Korrespondenzblatt für Jugendpraxis“, den „Jugendverein“ und „Jugendführung“. Die Jugend selbst wird mit einer Flut von Flugblättern und Zeitschriften überflutet. Diese Werbehefte sind zwar dem Inhalt nach recht kläglich, aber gerade deshalb dem Verständnis der Schichten junger Arbeiter angepaßt, an die sich die Propaganda der Zentrumsjugendvereine wendet.

Nun sind allerdings die Zahlen, die von „christlicher“ Seite herausgegeben werden, mit besonderer Vorsicht aufzunehmen; weiter handelt es sich bei den fast 300 000 Mitgliedern zum guten Teil um „Jugendliche“, die längst über das Jugendalter hinaus sind, und schließlich wird auch in den Kongregationen die Beitragsleistung so lag gehandhabt, daß die Mitgliedschaft eben mit feinerlei materiellen Opfern verbunden ist. Immerhin bleibt die Zahl derer, die bewußt solchen Vereinen angehören, immer noch groß; sie ist nach Abzug aller „unsicheren Kantonsisten“ immer noch größer als die der Leser der „Arbeiter-Jugend“! —

Aus der Gewerkschaftsbewegung.

Zum Kampf in der Solinger Waffenindustrie. Bisher ist es den Unternehmern nicht gelungen, Streikbrecher nach Solingen zu bekommen, und die Solinger Waffenarbeiter stehen nach wie vor einig und geschlossen im Kampfe. Dazu kommt noch, daß jetzt die Lageräume völlig leerstehen und große Aufträge ihrer Erledigung harren. Als letztes Mittel, Streikbrecher zu bekommen, versuchen jetzt die Fabrikanten, die unselbständigen Arbeiter damit einzufangen, daß sie ihnen versprechen, sie selbständig zu machen, wenn sie in die Betriebe zurückkehren. Aber auch auf diese Sirenenklänge ist bis jetzt keiner der unselbständigen herein-gefallen. —

Ein Streik gelber Hafnarbeiter. Daß den Unternehmern nicht einmal die Gründung von gelben Organisationen die Genugtuung über den Streik bietet, zeigt ein Fall aus Swinemünde. Hier haben die im christlich-nationalen Hafnarbeiterverein organisierten Hafnarbeiter die Arbeit eingestellt. Der Grund hierfür ist eine beabsichtigte Lohnkürzung. Die Unternehmer bringen fortgesetzt darauf, daß die Löhne der Arbeiter herabgesetzt werden. Erst im vergangenen Jahre stimmten die Arbeiter einer Verkürzung um 1 Mark zu, so daß für das Löhnen der Kohlen pro Kibel (120 Zentner) statt 14,50 Mark nur 13,50 Mark gezahlt wurden. Jetzt sollte eine erneute Reduzierung um 1 Mark eintreten. Der Vorstand des gelben Vereins schenkte sich aber, mit diesem etwas sonderbaren Ansuchen vor die Mitglieder zu treten. Er zog es deshalb vor, ohne Wissen und Willen der Mitglieder den Abzug von 1 Mark gutzuheißen. Die Hafnarbeiter aber waren mit dieser denn doch etwas eigenartigen Erledigung ihrer Sache nicht zufrieden. Sie waren darüber derart empört, daß sie sich ohne allzu langes Besinnen dahin verständigten, sofort die Arbeit niederzulegen, was denn auch geschehen ist. Abgesehen davon, daß ja schließlich jedem Arbeiter der Geduldsfaden reißen muß, wenn er so behandelt wird, wie es die Swinemünder Unternehmer tun, beweist dieser Vorgang aber den Arbeitern, daß die gelben Organisationen nicht als eine Interessengruppe der Arbeiter gelten können. Die gelben Vereine werden von den Unternehmern unter Anwendung ganz erheblicher Mittel begünstigt, daß die Arbeiter auf das Streikrecht in jedem Falle verzichten. Aber auch der gereizte Fiskus vermag einmal, dem Gebot seines Herrn sich widerprückslos zu fügen. Hoffentlich ziehen die Arbeiter aus dem Swinemünder Fall auch die richtige Lehre. —

Lohnbewegungen im Dachdeckerberuf. In Osnabrück sind seit Dienstag die Dachdecker wegen Nichtbewilligung ihrer schon im vorigen Jahre eingereichten Forderungen ausständig. Eine friedliche Verständigung war deshalb nicht möglich, weil die Unternehmer durchaus Klassenlöhne beibehalten oder einführen wollten. — Weitere Tarifbewegungen sind eingeleitet in Thale, Quedlinburg, Königslutter. —

Angestellten-Bewegung.

Der Bund der technisch-industriellen Beamten veröffentlicht seinen Jahresbericht 1913, dem wir folgendes entnehmen: Trotz der Ungunst der wirtschaftlichen Konjunktur, die erfahrungsgemäß auf die Mitgliederbewegung der Arbeitnehmerverbände hemmend einwirkt und trotz der gegen ihn gerichteten Angriffe der organisierten Arbeitgeber konnte der Bund seinen Mitgliederbestand wieder erheblich steigern, so daß er am Schluß des Berichtsjahrs 23 386 Mitglieder zählte. Die Zahl der Verwaltungsstellen betrug Ende 1913 290 gegen 227 im Vorjahr. Die größte Ortsgruppe, Berlin, hatte am Jahresabschluss 5855 Mitglieder. Dann folgen Köln, Hamburg, Frankfurt a. M., Leipzig, die sämtlich über 500 Mitglieder zählen. Die Zahl der Ortsgruppen, die mehr als 100 Mitglieder haben, beläuft sich auf 36. Eine sehr günstige Entwicklung hat die Hospitantenbewegung genommen. Die Zahl der im Bunde organisierten Studierenden betrug am Jahresabschluss 2012 gegen 1365 im Jahre 1912. Das Vermögen des Bundes ist trotz der gesteigerten Ausgaben weiter erheblich gewachsen; es betrug Ende 1913 325 189 Mark, Ende 1912 376 963 Mark und am Schluß des Berichtsjahrs 421 020 Mark. Von den Unterstützungsleistungen ist infolge der großen Arbeitslosigkeit die Stellenunterstützung außerordentlich stark in Anspruch genommen worden. Die ausgezahlten Unterstützungen an Stellenlose betragen 1911 34 686 Mark, 1912 54 211 Mark und 1913 59 131 Mark. Seit Bestehen des Bundes sind insgesamt 525 636 Mark Unterstützungen ausgezahlt worden. Durch den Rechtschutz des Bundes konnten in dem Berichtsjahr 362 Streitigkeiten übernommen werden, von denen 148 durch Urteile, 54 durch Vergleich und 35 durch Abgrenzung erledigt wurden, während 125 Prozesse auf das neue Jahr übergegangen sind. In den zugunsten der Bundesmitglieder erledigten Fällen konnten 22 803 Mark an Gehältern, Provisionen, Gratifikationen von Konventionalstrafen und sonstigen Differenzen der Angestellten mit ihren Firmen durch die Vermittlung des Bundes außergerichtlich zum Abschluß zu bringen. Auf diesem Wege sind 48 Zeugnisse und 337 Mark den Mitgliedern gesichert worden. Die Zahl der im Jahre 1913 erteilten Auskünfte ist 7457 oder 91 Prozent der ergangenen Anfragen. Im Mittelpunkt der vom Bunde geleiteten sozialpolitischen Arbeit standen der Kampf um das Koalitionsrecht und eine eingehende kritische Bearbeitung des Entwurfs zum neuen Patentgesetz. Außerdem konnte auch im Jahre 1913 eine Anzahl gewerkschaftlicher Aktionen durchgeführt werden, durch die teils ganz erhebliche Verbesserungen der Arbeitsverhältnisse, wie Verlängerung der Arbeitszeit u. a., abgewehrt, teils Verbesserungen, wie Sonnabendfrühstück, bessere Urlaubsverhältnisse, Beamten-Aus- sichten usw., erkämpft wurden. —

Stadt-Theater.

Magdeburg, 8. April.

La Traviata, Giuseppe Verdis Oper von der Kameliendame, ist nun auch im Zyklus gegeben worden, und zwar nur von einheimischen Kräften. Das ist in bezug auf die Titelfolle von Bedeutung, denn diese ist von so außerordentlichem Reizgefühl des Meisters diktiert, daß man süßlich nur einer gewissen Künstlerin die Partie anvertrauen kann. Milly Zajtka führte heute die Partie durch, und zwar in einem durchaus löblichen Stile, soweit ich die Oper — ich hörte sie bis zum dritten Akte — verfolgen konnte. Man spendete ihr auf offener Szene Beifall, was ich gern registriere, denn mit solchen Günstbeweisen sind die Magdeburger sehr sparsam. Aber auch in andern Szenen war die Leistung der Künstlerin recht beachtenswert. Jedenfalls ist Milly Zajtka auch eine sehr gute Schauspielerin, die der vielseitigen Partie der Violetta manches Schöne in der Kunst abzugewinnen verstand. Die Besetzung der übrigen Rollen war die bereits bekannte geblieben. —

Wilhelm-Theater.

Magdeburg, 8. April.

Die **Hedermäus,** Johann Strauß' unsterbliche Operette, wurde heute zur Erinnerung an die 40. Wiederkehr des Datums der ersten Aufführung gegeben. Gleichzeitig war mit der Vorstellung wieder ein Doppelgastspiel verbunden: Josef Suptowitz in der Rolle der Adele und Felix Ebner vom Hoftheater in Detmold als Eisenstein. Die Rolle der Adele ist für das künstlerische Temperament Josef Suptowitz' wie geschaffen. In ihrer heutigen Leistung zeigte sie wieder, daß sie mit guten musikalischen Eigenschaften viel darstellerisches Geschick verbindet, welches sie bei dem Nuancierenreichtum der Rolle reichlich verwertet. Ihr gewöhnlicher Partner war Felix Ebner als Eisenstein. In dieser Spielpartie zeigte der junge Künstler viel natürlichen Humor und eine gewisse Reife des Spieles, die gut vorbedeutend für spätere Leistungen sein dürfte. Die Jubiläums-Vorstellung der „Hedermäus“ wurde von Direktor Korbner und Kapellmeister Adolphi geleitet. Als Kostüme brillierte Lela Karoly. Ferner nannte der Zettel noch Albert Kessler als Franz, Gisela Wente als Fräulein Orlofski, Kurt Lampe als Alfred, Harry Glanz als Jule, Karl Seiduschet als Albin, Ida Heinemann als Ida und Artur Klapproth als Josef. —

Ostern naht heran! Allseits erwacht frohe Feststimmung und die Frage nach eleganter Toilette ist aktuell geworden. Hierbei bildet speziell die Fußbekleidung eins der wichtigsten Momente und der Wunsch nach einem modernen und trotzdem preiswerten Schuh tritt in den Vordergrund.

Als erste hierbei in Betracht kommende Bezugsquelle empfehlen wir besonders die Firma **Turul, Schuhfabrik, Alfred Fränkel Comm.-Ges.**, welche sich während ihres schon Jahrzehnte währenden Bestehens wohlverdienten Weltreife erworben hat. Die von dieser Firma in Verkauf gebrachten Turul-Schuhe sind allgemein hervorragend, elegant und preiswert anerkannt und in den weitesten Kreisen bestens eingeführt. Der Turul-Schuh erfreut sich infolge seiner vielen Vorzüge allgemeiner Beliebtheit und gelangt in 130 Verkaufsstellen des In- und Auslandes zum Verkauf. Die Haupt Niederlage für Magdeburg befindet sich Alte Ulrichstraße 11, woselbst Turul-Schuhe zu den Einheitspreisen von Mark 6.75, 9.50, 12.00 verkauft werden.

Sie dürfen Ihre **Möbel** sowie andre Waren im eignen Interesse in einem altrenommierten erstklassigen **Kredit-Haus** kaufen. Sie werden sich dann überzeugen, daß Sie bei mir zum Einkauf fast gar kein Geld brauchen und doch gut u. billig bedient werden. Käufen Sie genau auf meine Firma

A. Friedländer
Magdeburg, Breiteweg 118, I.

Auf Kredit Anzüge

für Herren, Jungen und Knaben, Stoff für Maß

1 Anzug 10 M.	Anz. 3 M.
1 Anzug 15 M.	Anz. 4 M.
1 Anzug 21 M.	Anz. 6 M.
1 Anzug 30 M.	Anz. 7 M.
1 Anzug 40 M.	Anz. 10 M.
1 Anzug 50 M.	Anz. 12 M.
1 Anzug 60 M.	Anz. 15 M.
1 Anzug 80 M.	Anz. 18 M.

Wöchentlich 1 Mk. an

Kreditt nach auswärt!

Kostüme

Herren- u. Damen-Kostüme, Kleider, Mäntel, Hüte, etc.

A. Friedländer
Magdeburg, Breiteweg 118, I.

A. Friedländer
Magdeburg, Breiteweg 118, I.

altbekanntes Möbel- u. Waren-Geschäft
an dieser Stelle - gegründet 1872 -

Kreditt nach auswärt!

Eröffnung von 11 bis 1 Uhr geöffnet

Frühjahrs-Neuheit!

Besonders preiswertes Angebot!

Maß-Corset-Ersatz

vorrätig in allen Weiten für jede Figur in elegantester Ausführung

Mk. 22.50 25.00 27.50
30.00 40.00

Corsets nach Maß
genau wie in meinem Pariser Atelier nach meinem neuen Verfahren in unverwüthlicher Haltbarkeit innerhalb 24 Stunden.

Reparaturen auch anderer Fabrikate und **Corset-Wäsche** schnell und billig.

Corset Cenzi
haltbares Corset aus glatten, festen Dreilen, oben kurz, unten sehr lang

Mk. 5.50 Mk. 7.50

Corset Durazzo
Meisterstück moderner Corsettechnik, ganz gerade in der Taille nach streng hygienischen Grundsätzen, mit Prima rostfreier Einlage, aus eleganten Satinstoffen, mit 4 Haltern

Mk. 9.00 Mk. 13.50

Preisliste gratis und franco.

Corsets Obersky

Paris Magdeburg Berlin
Telephon Nr. 4140 44 Breiteweg 44 Telephon Nr. 4140

Sudenburg

Theodor Kraft

Spezial-Schuhhaus
Halberstädter Str. 118 b.

Ostern 1914

Elegante Neuheiten

Schuhe

und 1682

Stiefel

schwarz, farbig u. weiß in vollendeten Qualitäten und Ausführungen.

Große Auswahl!
Sehr billige Preise!

Garten-Parzellen

zwischen Garsdorfer Str. und Schrote, gegenüber dem Marien-Hof, zu verpachten. 897

Näheres bei **Günther** im Garten oder Prälatenstraße Nr. 9, 2 Tr.

Kopfläuse und deren Brut beseitigt radikal „Jude nicht“, Flasche 50 Pfg.

Germania-Drogerie Gust. Minkus
1563 **Schönebeck.**

Allen Freunden und Bekannten die Trauennachricht, daß am Dienstag, abends 11 1/2 Uhr, nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin, Tante

Marie Brüggemann
geb. Meier

im 56. Lebensjahre entschlafen ist. Dies gesah an

Otto Brüggemann
und Sinder.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 11. April nachmittags 5 Uhr, von der Kapelle des neuen Sudenburger Friedhofs aus statt.

Verlobungs-Ringe

in Gold, Silber, Platin, etc.

Robert Sasse, Ringfabrikation

Reparaturen all. Goldwaren schnell, billig.

Gänge

in all. Holzart u. Größe, hält stets großes Lager u. fertige Beile.

Carl Richter
Bader, Grünsäule 8.

Groß- u. Klein-Ottersleben.

Geschäfts-Eröffnung.

Fleischerei

Walter Gummert, Fleischermeister.

Teppiche

große Vorhänge in sämtl. Farben, darunter zurückgesetzte mit kleinem Farbfehler, fast für die Hälfte, schon von 9 Mk. an. 1316

Jakobstraße 17, I. Etage.

Deutscher Bauarbeiterverband
Zweigverein Magdeburg.

Nachruf.

Am 6. April starb unser Mitglied

Otto Spiel

im Alter von 54 Jahren an Herzschwäche. Ein ehrendes Andenken ist ihm gesichert.

Die Beerdigung findet am Freitag, nachmittags 2 Uhr, von der Kapelle des neuen Sudenburger Friedhofs aus statt. Der Vorstand.

Eier Zum Osterfeste Eier

müssen gut im Geschmack sein, sonst verdirbt man sich die Feiertage.

Lüchower Datum-Eier	und andre gezeichnete, frische deutsche Eier, je 100, Mandel	1.20
Gestempelte Glocken-Eier	ebenfalls frische Eier, je 100 Mandel	1.50
Mittelgroße frische Eier		Mandel 1.05
Bunte Eier		3 Dutz 25 Pfg.
Echte Schönebecker Sooleier		3 Dutz 10 Pfg.

Wichtig! Verkauft bei Vereintünken ungenüht. Alles solange der Vorrat reicht.

Otto Toepper

Butterhandlung „Zu den drei Kronen“, Magdeburg

Kontor und Lager: **Scharnhorststraße 9**

Verkaufsstellen: Breiter Weg 226, Alter Markt 21, Alte Ulrichstr. 15, Gustav-Adolf-Str. 27, Wilhelmstadt: Gr. Bismarck-Str. 217, Sudenburg: Halberstädter Str. 21, Neue Neustadt: Löhcker Str. 23.

NB. Am 1. Feiertag sind meine Geschäfte geschlossen, am 2. Feiertag von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Ehrenerklärung.

Die Beerdigung, welche ich gegen Frau Zimmermann ausgeschrieben habe, nehme ich zurück und erkläre sie als ungenüht.

R. Thiele, Buchau.

Statt Karten!

Allen lieben Freunden und Bekannten legen wir für die Anwesenheit anlässlich der Beerdigung unseres Sohnes Ernst unsern herzlichsten Dank.

Albert Gehris und Frau
Fischer, Feldstraße 5
- Fahrradhandlung -

MT 41. St. Carl-Grub! 956

Todesanzeige.

Am 7. April, morgens 3 1/2 Uhr, verstarb plötzlich an den Folgen einer Hirnblutung mein lieber Mann, unser hochachtungsvoller Vater, Großvater, Schwager, Bruder, Schwager und Onkel, der Heizer und Raschmäher

Gottlieb Pannicke
im 58. Lebensjahre. 982

Die Beerdigung findet am Sonntag den 11. April, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Kapelle des neuen Sudenburger Friedhofs aus statt.

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands
Verwaltung Magdeburg.

Nachruf.

Am 6. April verstarb infolge Herzlähmung unser langjähriges Mitglied der Arbeiter

Heinrich Fuchs

aus Scharnhoben im Alter von 53 Jahren.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Die Verwaltung.

Sozialdemokratischer Verein Magdeburg.

Nachruf.

Am 7. April starb plötzlich unser Mitglied der Heizer

Gottlieb Pannicke

im Alter von 57 Jahren.

Der Verstorbenen gehört zu den Genossen, die dem Sozialdemokratischen Verein bald nach seiner Gründung beigetreten sind.

Seine feinen Andenken! Die Zeit der Beerdigung wird nach bekanntgegeben.

277 Der Vorstand.



Jeder will der Erste sein

zum großen

Oster-Einkauf

Hervorragende Preiswürdigkeit!

Das Neuste unsrer Zeit in der eleganten Herren-Mode bringe ich.

Herren- und Jünglings-Jackett-Anzüge

in allen modernen Farben und Fassons
Mk. 60.00 50.00 40.00 30.00 20.00 **12.50**

Cutaway-Anzüge

in marengo und grau
67.50 62.50 57.50 **47.50**

Moderne Ulster

ein- und zweireihig, sehr geeignet für die Straße und Reise
Mk. 47.50 39.00 33.00 27.50 22.50 **18.50**

Kurze gesteppte

Covercoat-Paletots

sogenannte Sportpaletots, die große Mode
Mk. 60.00 51.00 43.00 36.00 **30.00**

Marengo-Paletots

fürs Frühjahr Mk. 38.00 30.00 27.50 **22.00**

Bozener Mäntel Sport-Kleidung

Ich habe ständig alle Größen am Lager!

Ehrenfried Finke

125/126 Breitweg 125/126

298

Überlegen Sie nicht

lange, wohin Sie gehen, um Ihren Frühjahrs-Einkauf zu machen.

Ich biete Ihnen das Modernste zu billigsten Preisen

Bei mir ist die richtige Bezugsquelle für moderne kleidsame Garderobe

Bei mir haben Sie volle Garantie für schicken und eleganten Sitz

Bei mir finden Sie fachmännische Beratung und zeitgemäße Bedienung

Bei mir wird Ihnen nichts vorgeschlagen, Sie sind daher vor jeder Übervorteilung geschützt

Vorzügl. Verarbeitung!

Großartige Paßformen!

Die Magdeburger Möbel-Hallen

Inhaber: Fritz Greiner
befinden sich nur im 5. Etagen hohen Hintergebäude
8 Georgenstraße 8

(kein Ladengeschäft).
Spezialhaus für moderne, gut bürgerliche

Wohnungs-Einrichtungen

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.
Große Auswahl, über 100 Zimmer am Lager.

Transport und Lagerung frei! Jede Garantie!
Werkführung zwanglos! 1895
Kein Laden! — Keine hohen Geschäftskosten!
Keine hohen Mieten!

Geringe Mieten ermöglichen billige Preise!

Eigene Tischler- und Tapezierwerkstätten.

Klapp-Sportwagen

mit Gummirädern von 9.75 Mk. an
Kinderwagen
Kastenwagen mit Gummirädern und
Vorschlangriff 26.00 Mk.
1254 von 26.00 an
Peddigröhrwagen mit Gummirädern
und Vor. 29.00 Mk.
1254 von 29.00 an
Reise- u. Waschkörbe, Goupéköffer,
Beddigröhrmöbel, Waschtischen,
Zamentörbchen usw. in größter Aus-
wahl zu billigen Preisen.

G. Schmohl Jakobstraße.
Ecke Gr. Marktstraße.

Buckau

Ecke Gärtnerstraße Ecke Gärtnerstraße 1207

Schuhhaus W. Brandt

Moderne Frühjahrs-Neuheiten
nur beste Fabrikate. Preise infolge geringer Mieten
äußerst billig!

Gehr billige,
äuß. stabile, reelle

Fahrräder

1 Jahr schriftliche
Garantie auf Rad und
Gummi:

Marke „Ideal“ 58.00

Marke „Kristall“ 65.00

Adolph

Michaelis

Ratswageplatz 1/2
an der Fontäne.

Sohlleder-Ausschnitt

sowie sämtliche Schuhmacher-Bedarfsartikel zu den
billigsten Preisen empfiehlt 1458

Joseph Kullmann vormals Röder & Drabant
Jakobstraße Nr. 25.

Achtung!

ff. Knoblauchwurst wieder billiger Pfund 70.
ff. Breslauer kalt und warm zu essen Pfund 80.
ff. Schinkenwurst Pfund 25. Pfund 1.00
ff. Schmorwurst Pfund 80. ff. Sülze Pfund 20.
täglich frisch.

Otto Breitfeld, Wurstfabrik
nur Große Schulstraße 15. Fernspr. 984.

Gehrock-Verleih

Empfehle meine
Ba. Hausschlach-
turm, Pöfelkuch,
u. Knoblauchwurst.
E. Bendzko, Friedrichstadt,
Brückstraße 4. 1890

G. Gehse,

Frühjahrs-Neuheiten sind eingetroffen!

Herren-Anzüge, Paletots usw. in den modernsten Farben elegant verarbeitet mit
ersten Zutaten, in allen Preislagen.
Konfirmanten-Anzüge in großer Auswahl. — Maß-Anzüge werden erstaunlich billig angefertigt.
Spezialität: Anzüge nach Maß, schicke Ausführung, Mk. 45.00, 46.00, 48.00, 50.00, 52.00, 54.00, 56.00, 58.00, 60.00.
Sämtliche Arbeits- und Berufskleidung wird nach wie vor nur aus bester Ware, guten Zutaten
und dauerhafter Näharbeit hergestellt. — Feste Preise. — Streng reelle Bedienung.

Johannisfahrtstraße 14,
— neben dem Wilhelm-Theater —
Neustadt, Lübecker Str.
— Fermersleben. — 1254

!! Auf Kredit !!

empfehle mein großes Lager in **Möbeln**
sowie ganzen Wohnungs-Einrichtungen
in jeder Preislage.
Brachtvolle Schlafzimmer u. Küchen moderner Ausführung
ferner: Herren-, Damen-, Kindergarderobe in großer
Auswahl
Schwarze und farbige Kleiderstoffe.
Kinder- und Sportwagen.

Theodor Matthies Möbel- u. Waren Kreditbank
Breitweg 82, I. Ecke
Benedische Straße.

Bequeme Abzahlung!

Kredit nach auswärts!

Kredit nach auswärts!



Das Neueste in Form
Das Beste im Sitz
Vorzüglich im Tragen

Schuh-Sport
B. Flaum

Einheitspreis
6 ⁷⁵
Versand nach auswärts unter Nachnahme

Herren- u. Damen-Stiefel u. Halbschuhe Marke

Magdeburg
Breiteweg 26

„Propago“ gesetzl. geschützt

Konfirmanden-Stiefel in großer Auswahl!

Pepita ist die große Mode für elegante

Herrenkleidung

Meine 15 Schauenster und Schaukasten bieten ein sehenswertes Bild der kommenden Frühjahrs-Moden 1914. Trotz der vorzüglichen Verarbeitung sind meine Preise verblüffend billig. Ich übernehme weitgehendste Garantie für gutes Tragen der Stoffe und für tadellose Passform.

Extra-Verkauf zu Ostern!

Herren-Anzüge Stoffe engl. Art, neue Pepita-Muster, ein- und zweireihig	12⁰⁰ Mk.	16.50	20.00	25.50
Herren-Anzüge blau, marango, grün, nur gute Stoffarten, ein- und zweireihig	15⁰⁰ Mk.	20.00	25.50	29.50
Frühjahrs-Überzieher aus gutem Covercoat, Sportfason od. sol. einf. Form, a. marango Chev.	12⁰⁰ Mk.	15.00	20.00	25.00
Gummi-Mäntel echt engl. Fabrikate u. best. deutsch. Fabrikat, Continental Hannover	10⁰⁰ Mk.	13.50	16.50	20.00
Bozener Wettermäntel aus imprägnierten Lodenstoffen in neuen Farben, grün oder tangofarb.	13⁰⁰ Mk.	16.50	20.00	25.50
Sport-Anzüge imprägnierte weinert. Lodenstoffe, echt bayrische Fabrikate	15⁰⁰ Mk.	16.50	20.00	25.50
Chauffeur-Anzüge Ersatz für Maß-Anfertigung, mit Stulpen oder Breasts-Hose	29⁵⁰ Mk.	35.80	39.50	45.00
Radfahrer-Hosen mit doppeltem Gesäßboden und Stulpen zum Knöpfen	2⁹⁵ Mk.	3.50	5.50	
Sport-Joppen mit herabgehendem Gürtel	3⁸⁰ Mk.	5.50	7.50	10.00
Herren-Beinkleider moderne, weisse Streifen	2⁹⁵ Mk.	5.50	7.50	10.00

Beste Berliner Schneiderarbeit!

Selmar Dessauer
Magdeburg, Breiteweg 160 161 162.
Straßenbahnhaltestelle Weißer Schwan.
Montag und Samstag abends bis 10 Uhr geöffnet.

Zum Umzug - Extra-Verkauf!

Zugrouleustangen 40 50 65 80 100 Pf.
Storestangen, komplett, 50 Pf.
Gardinenstangen für Künstlergardinen
Gar. inenstangen 45 50 60 65 100 Pf.
Gardinenretter — Rosetten — Scheibengardinenstangen
Komplette elektrische Klingelanlagen in jeder Preislage
Anfertigung von Namensschildern in Emaille und Messing
Bürstentwaren
Reffing-Portieren-Garnituren
Moderne Handtuchhalter mit Glasstange
Edmund Bölsche
Halberstädter Strasse 110.

Franz Seitschek

vorm. Paul Niesen
Hutfabrik u. Mützenlager
MAGDEBURG
Georgplatz Nr. 13, 1 Tr.
Echte Borsch
nicht am Kreisweg, nur dem Geschäftsgeld
empfehlen sämtliche
Eigene Reparaturwerkstatt im Hause

Basta-Wein

ein Beste bei Blatarmut, Entkräftung und Magenleiden usw.
Flasche 1.50 und 1.75 Mark
in allen einschlägigen Geschäften zu haben.

Wie ein sanfter Regen

die erschlafte Pflanzen erquickt, genau so erquickt meine hervorrag. Qualitäten in Zigarren den ermüdeten Körper.

Seit Jahren ist es weit und breit bekannt:



Auf der höchsten Stufe der Leistungsfähigkeit stehen Otto Schmid's Fabrikate in Zigarren.

Kein Bedenken beim Einkauf, da nicht passende oder das Geld zurückzählende Gröbste Anfertigung meiner Schliarben in besseren Qualitäten à Wille 37-100 Wfl. befriedigen den vornehmsten Raucher.
5-Pf.-Zigarren à Wille 34-38 Wfl.
6-Pf.-Zigarren à Wille 40-48 Wfl.
7-Pf.-Zigarren à Wille 50-58 Wfl.
10-Pf.-Zigarren à Wille 60-75 Wfl.
15-Pf.-Zigarren à Wille 100 Wfl.
20-Pf.-Zigarren à Wille 130-150 Wfl.
Proben à 100 Stück zum Willepreis, nach außerhalb 300 Stück franco per Nachnahme. Probe à 10 Stück zum vollen Preise. — Die sich täglich vergrößernden Nachbestellungen beweisen die größte Zufriedenheit der Kundenschaft.
Otto Schmid, Magdeburg
Regierungstraße 10, gegenüber der Sternstraße.
Zigarren, Zigaretten und Tabak en gros — Fernspr. 4379
Katalog mit Abbildungen gratis und franco

Sudenburg Schulmappen von 95 Pf. an

Zämtliche Bücher, Schreibwaren und sonstige Artikel für Schulen, Fortbildungs- und gewerbliche Schulen.
Paul Günther Nachflg.
Halberstädter Straße — Ecke Kurfürstentstraße.

Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.

Auf Kredit

Möbel — Betten — Einzelne Möbel bei geringer Anzahlung von **1.00** Abzahlung an
Herren-Anzüge — Knaben-Anzüge — Damen-Mäntel von **3.00** Anzahlung an
Teppiche — Uhren — Bilder — Klapp- u. Kinderwagen
Magdeburger Möbel-Waren-Kredithaus G. m. b. H.

Hermann Liebau Breiteweg 127, L

.. Bewerten ohne Anzahlung ..

Kredit nach allen Arten

Wagen ohne Firma

Gerichts-Zeitung.

Kaufmannsgericht Magdeburg.
Sitzung vom 8. April 1914.

Vorsitzender: Stadtrat Dr. Mueller. Beisitzer der Arbeitgeber: Kaufmann Müller und Kaufmann Niede; Beisitzer der Arbeitnehmer: Prokurist Altendorf und Versicherungsbeamter Puffle.

Unrichtige Firmenbezeichnung. „Kanalarreinigungs-Institut“ nennt sich eine hiesige, von zwei Herren begründete Gesellschaft. Die Tätigkeit der Firmeninhaber besteht darin, daß sie Prospekte an Hausbesitzer verteilen lassen, wodurch Jahresabonnements auf sämtliche Installationsarbeiten zu günstigen Bedingungen angepriesen werden. Einmalige Installationsarbeiten werden aber nicht vom „Kanmarreinigungs-Institut“ ausgeführt, sondern an Inhaber von Installationsgeschäften weiter vermittelt. Auf diese Weise gelangen die Hauswirte zu einer „billigen“ Reparatur ihrer Leitungen, und der nützliche Nebenprodukt des „Kanmarreinigungs-Instituts“ ist damit bewiesen. Doch zu allen Unternehmungen gehört Geld, und wer solches nicht besitzt und sich auch nicht zu beschaffen versteht, ist eben kein Geschäftsmann. Alle Leute, die für das „Kanmarreinigungs-Institut“ tätig sein wollen, wie Zettelverteiler, Laufburschen oder Akquisiteure, haben eine Kaution, und zwar in barem Gelde zu hinterlegen. Weil der pensionierte Eisenbahnbeamte Sch. seine Stellung als Reisender bei der Firma nicht antrat, wurde er, trotzdem er sein Wegbleiben durch Krankheit entschuldigte, auf Zahlung von 25 Mark Schadenersatz beim Kaufmannsgericht verklagt. Obwohl der Vorsitzende die Klager belehrte, daß ihre Klage vollständig unbegründet und ungerechtfertigt sei, beharrten die Kläger auf ihrem Antrag. Die Klage wurde kostenpflichtig abgewiesen.

Der erregte Prinzipal. Wegen wiederholter Nachschwärmerei während der Krankheit, weil er „ungewöhnlich im Geschäft erschienen“, wegen Verleumdung bei Kunden und Denunziation bei der Polizei hatte der Kaufmann Kollas seinen Ladenbesitzer nach 5jähriger Tätigkeit plötzlich entlassen. Herr W., Inhaber der Firma Kollas, gab sich die ernsthafte Mühe, seinen bisherigen langjährigen Angestellten zu diskreditieren. Seine Erregung brachte ihm eine Ordnungsstrafe von 8 Mark ein, die er sofort zahlte. Der Kläger, der wegen ungerechtfertigter Entlassung auf Zahlung von Gehaltsentschädigung in Höhe von 234 Mark klagte, gab nur zu, während seiner 5jährigen totalen Heiserkeit dreimal nachts bis 12 Uhr außer dem Hause gewesen zu sein, „weil er sonst nicht hätte schlafen können“, bestritt aber alle übrigen Behauptungen. Der vom Beklagten benannte und herbeigeholte Befragungszeuge versagte, und darum wurde der Beklagte dem Antrag gemäß verwurteilt.

Ein langwieriger Streit. Kaufmann Löber suchte durch Inzert in einer hiesigen Zeitung ein kautionsfähiges tüchtiges Ehepaar als Filialleiter bei einer wöchentlichen Entschädigung von 45 Mark. Es meldete sich und wurde engagiert das Ehepaar Wischermann. Weil das Geschäft anfänglich schlecht ging, verzichtete L. in den ersten zwei Wochen auf die Entschädigung von 45 Mark und war mit 30 Mark zufrieden. Später, als das Geschäft sich besserte, will er wieder die vereinbarten 45 Mark gefordert haben, aber immer hingetrotzt worden sein. Bei Auflösung des Dienstverhältnisses betrug sein Guthaben 780 Mark. Als Kaution hatte er ein Sparfassenbuch auf 600 Mark lautend hinterlegt. Dieses sowohl wie auch der Restlohn wurden von L. wegen einer Gegenforderung in Höhe von 981 Mark zurückbehalten. L. behauptete, daß W. nicht nur für zwei Wochen, sondern für die ganze Dienstdauer auf Zahlung von 45 Mark verzichtet habe. Im übrigen bestritt er, daß der Kläger Handlungshilfe im Sinne des Gesetzes gewesen sei. Er sei vollständig selbständig gewesen und deshalb habe er ihn auch nicht zur Versicherung gemeldet. Beweise für seine Behauptungen vermochte L. nicht zu erbringen. Nachdem in dieser Sache wiederholt Termin angefallen hatte und es dem Gericht nach langen schwierigen Verhandlungen endlich gelungen war, festzustellen, daß die Gegenforderung in Höhe von 441 Mark berechtigt ist, was auch der Kläger anerkannte, wurde im heutigen Termin der Beklagte verurteilt, 399 Mark an den Kläger zu zahlen und das Sparfassenbuch herauszugeben. Das Urteil wurde gegen Hinterlegung einer Sicherheit von 1000 Mark seitens des Klägers, als vorläufig vollstreckbar erklärt.

Soziales.

Die Wohnungsfürsorge der Invalidenversicherung. Die Träger der Invalidenversicherung hatten Ende 1913 ein Vermögen von über 2000 Millionen Mark. Von diesem Riesenermögen muß nach § 1336 der Reichsversicherungsordnung mindestens ein Viertel in Anleihen des Reiches oder der Bundesstaaten angelegt sein. Der übrige Teil kann in mehr oder weniger gemeinnützigen Vorhaben angelegt werden. Wird mehr als der dritte Teil zu solchen Zwecken hergegeben, so ist dazu die Genehmigung der vorgesetzten Regierungsbehörden erforderlich.

Nach einer solchen eingehenden Uebersicht sind bis Ende des Jahres 1913 insgesamt 1243 Millionen Mark zu gemeinnützigen Zwecken hergegeben worden. Freilich ist dabei der Begriff der Gemeinnützigkeit etwas sehr weit gefaßt. Der größte Teil, nämlich 562 Millionen Mark, entfällt auf den Bau von Krankenhäusern, Schlachthäusern, Wasserleitungen, Kanalisationen, Friedhöfen, Schulen usw.

Für den Bau von Arbeiterwohnungen und Ledigenheimen wurden im ganzen 482½ Millionen Mark ausgeteilt. Davon waren 65 Millionen Mark außerhalb der Grenzen der Rundelsicherheit. Direkt zum Bau von Arbeiterwohnungen waren Ende 1913 noch 457 Millionen Mark hergegeben, davon 63 Millionen Mark außerhalb der Rundelsicherheit. Der Zinsfuß betrug 2 bis 4½ Prozent. Der größte Teil, und zwar 270 Millionen Mark, war an Genossenschaften, Aktiengesellschaften und sonstige gemeinnützige Gesellschaften gegeben worden, sodann 161 Millionen Mark an Gemeinden und 16 Millionen Mark an Arbeitgeber. Direkt an versicherte Arbeitnehmer waren 80 Millionen Mark ausgeteilt worden. Dem absoluten Betrag der Ausleihungen zum Bau von Arbeiterwohnungen nach steht die Rheinprovinz mit 68 Millionen Mark obenan. Es folgt sodann Westfalen. Die Landesversicherungsanstalt Berlin mit ihren zirkel 110 Millionen Mark Vermögen hat nur 6 Millionen Mark hergegeben. Mecklenburg hat nur 120.000 Mark für diese Zwecke aufgewendet.

Zum Bau von Ledigenheimen (Soldaten, Herbergen, Gesellenhäusern usw.) waren 25 Millionen Mark, davon 2½ Millionen Mark außerhalb der Rundelsicherheit hergegeben. Auch hier hatten den größten Teil, nämlich 21 Millionen Mark, Genossenschaften und sonstige gemeinnützige Vereine erhalten. Der Zinsfuß betrug hier 3 bis 4½ Prozent. Von den Geldern, die Gemeinden empfangen haben, entfielen 228 Millionen Mark auf Gemeinden mit weniger als 5000 Einwohnern und 333 Millionen Mark auf die größeren Gemeinden. Im Jahre 1900 waren 198 Millionen Mark für gemeinnützige Zwecke und davon 78 Millionen Mark für die Wohnungsfürsorge hergegeben. Die Ausleihungen haben sich demnach inzwischen verdreifacht. Das Gesamtvermögen der Träger der Invalidenversicherung hat sich inzwischen nur geringfügig verdoppelt.

Kleine Chronik.

Ein Freund des Giftmörders Hopf verhaftet.

In Altentsehl im Hundrück hat sich ein Familiendrama abgespielt. Dort erkrankte der Gastwirt und Metzgermeister Spielmann seinen 28jährigen Schwager Johann Kunzler, als dieser seine Schwestern vor den Mithandlungen ihres Mannes schützen wollte. Spielmann war seine Frau schon wiederholt schwer mißhandelt und seinen Schwager schon mehrmals bedroht, da dieser kein Geld mehr für die heruntergekommene Wirtschaft Spielmanns hergeben wollte. Spielmann war ein Freund des vor kurzem hingerichteten Giftmörders Hopf; er mar mit Hopf wiederholt als Schiedsrichter auf Hundeausstellungen tätig. Spielmanns Schwägerin äußerte, man habe bisher einen Familienstand vermeiden wollen, nachdem aber dieser Mord passierte, sage er frei heraus, daß Spielmann seine erste Frau getötet habe, indem er sie die Treppe hinabstürzte.

Rekordflug Dresden—Berlin.

Einen außerordentlich schnellen Flug haben am Mittwoch morgen die beiden Flieger Reiterer und Lange auf einer Etich-Taube mit 100-PS-Mercedes-Motor gemacht. Reiterer stieg morgens um 8 Uhr 31 Minuten auf dem Dresdner Flugplatz auf und landete in Johannisthal um 9 Uhr 38 Minuten. Er hat die 200 Kilometer lange Strecke in einer Stunde sieben Minuten zurückgelegt und damit eine Stunden-geschwindigkeit von 180 Kilometern erreicht.

Ein Magistrat ins Gefängnis.

Die Volksschullehrerin Franziska Kallenstädtler in Partenfirch hatte im Dezember 1912 ihren Dienst angetreten und mußte die Wahrnehmung machen, daß der rabenschwarze Magistrat von der aus drei Zimmern, Küche und Kammer bestehenden Dienstwohnung ein Zimmer an eine Koite-Kreuz-Schwester abgetreten hatte. Auf ihre Vorstellung erwiderte der Magistrat kurz und bündig daß er Hausherr sei und nach seinem Ermessen über die Wohnung verfügen könne. Auf ihre Beschwerde zum Bezirksamt ermahnte dieses den Magistrat zu etwas mehr Entgegenkommen, schließlich hatte sich nicht nur die Lokaljustizkommission, sondern auch die Regierung mit den Differenzen zwischen dem Magistrat und der Lehrerin zu befassen. In einem Bericht an die Regierung verlangte der Magistrat Parteifirch die Versetzung der Lehrerin und erklärte die Behauptung der Lehrerin für un wahr, die Handlungsweise der Lehrerin als ungezogen und unmanierlich, die Lehrerin stülte Unfrieden und Störungen usw. — Die Lehrerin stellte gegen den Bürgermeister und den gesamten Magistrat Beleidigungsklage, der Magistrat stellte Widerklage. Das Schöffengericht Garmisch sprach sowohl den Magistrat als auch die wider-beklagte Lehrerin von einem Vergehen der Beleidigung frei. Anders in der Berufung des Landgerichts München 2. Das Berufungsgericht hob das schöffengerichtliche Urteil auf, sprach die widerbeklagte Lehrerin frei, dagegen wurden beruf-teil der Bürgermeister Pöhliger zu drei Tagen Haft, die Magistratsräte Photograph Bederi, Buchdruckermeister Bierprigel, Drechlermeister Hellweger, Bäckermeister Krös und Schreinermeister Würndle wegen Beleidigung zu je zwei Tagen Haft. Inhalt und Form, heißt es in der Urteils-begründung, des Magistratsbeschlusses zeigen ohne weiteres die Absicht, die Lehrerin bei der Regierung zu diskreditieren. Die Form, mit der sie sich gegen den Vorturf der Unwahrheit gewehrt hat, ist mehr als rühmlich. Die Lehrerin war, auch wenn sie noch stärkere Ausbrüche gebraucht hätte, freizusprechen gewesen. Mit Rücksicht auf die ungeheuerlichen Angriffe des Magistrats und die Schwere der Beleidigung hat das Gericht gegen den Magistrat und die Magistratsmitglieder auf eine Haftstrafe erkannt.

Zwei Flieger ermordet.

Das französische Kriegsministerium gibt bekannt, daß der Fliegerhauptmann Hervé und ein Korporal, die am 5. April von Casablanca nach Fez abgeflogen waren, infolge eines Un-falles auf freiem Felde landeten mußten. Ihre Leichen wurden am nächsten Tage von Eingebornen im Tale des Lieb Buregub gefunden. Man nimmt an, daß sie von herumschweifenden Eingebornen getötet wurden, während sie zu Fuß nach dem nächsten Posten zu gelangen suchten. Von ihrem Flugzeug wurde keine Spur gefunden.

Eingegangene Druckschriften.

Nicht bezahlte Anzeigen werden nicht zurückgeschickt. Beispieldruck vorbehalten. Alle hier angeführten Bücher und Schriften sind auch durch die Buchhandlung der „Volksstimme“ und deren Kolporteur zu beziehen.

Sozialistische Monatshefte, redigiert von Dr. J. Bloch, 6. Heft des 20. Jahrgangs. Aus dem Inhalt: Ray Schippel: Budgettheoretisches zum neuesten Notetat. — Eduard Bern-stein, Mitglied des Reichstags: Die politische Krise in Eng-land. — Dr. Hans Müller: Macht und Glaube. — Paul Um-breit: Zur Frage der Zwangsarbeitslosenversicherung in Deutschland. — Hermann Krandol: Läden der deutschen Reichs- und Fettversorgung. — Elisabeth Siemert: Der Besuch. — Politik von Dr. L. Quejfel. Wirtschaft von Dr. Schippel. Frauenbewegung von Dr. Zepher. Biologie von Dr. A. Kraelich. Bühnenkunst von Dr. A. Behne. Land-wirtschaft von Dr. A. Schulz. Kunstgewerbe von R. Weitz-heim. Preis des Heftes 50 Pf., pro Quartal (6—7 Hefte) 3 Mark. Verlag der „Sozialistischen Monatshefte“, Potsdamer Straße 121h, Berlin W 35.

Bücher der Gesundheitspflege. Die von Geh. Medizinrat Prof. Dr. R. Rubner und Obermedizinalrat Dr. J. v. Guß-mann herausgegebene „Bücher der Gesundheitspflege“ liegt jetzt in 24 Bänden fertig vor; sie ist nach dem Urteil der Sachverständigen die bedeutendste populär-medizinische Sammelung, von den Behörden usw. wird sie überall zur Anschaffung empfohlen. Und diese Empfehlung erfolgt zweifellos aus dem Grunde, daß diese ausgestatteten handlichen Bändchen einer Durchsicht unterzogen, der empfängt bald den Eindruck, daß hier mit wissenschaftlicher Gründlichkeit und doch in gemeinverständlich leichter dem breiten Publikum die Lehre von der Pflege der Gesundheit, die Kenntnisse von den Erkrankungen, denen der Mensch ausgesetzt ist, näher gebracht und die Wege zu ihrer Vorbeugung und Beseitigung in muftergültiger Weise aufgezeigt werden. Daß es der Bücherei auch an Vollständigkeit nicht mangelt, beweist der Umstand, daß das weite Gebiet in 24 Einzelbänden behandelt worden ist, die natürlich auch alle einzeln käuflich sind, und zwar zu einem Preise, der je nach dem Umfang und der Ausstattung des Bandes zwischen 60 Pf. und 6 Mark schwankt. Die meisten Bändchen kosten nicht mehr als höchstens 2 Mark, so daß jeder sich über das ihn besonders interessierende Gebiet orientieren kann; er findet ebensofort Belehrungen über Auge und Ohr wie über Lunge, Magen und Darm, ebenso über Hygiene des Geschlechtslebens wie über die der Kleidung usw. Der Bücherei dürfte der Erfolg sicher sein. Sie ist im Verlag von Ernst Heinrich Moritz in Stuttgart erschienen.

Öbliche Gesicht- und Körperformen und ihre Verbesserung. Neue Methoden und Erfolge der Umformung von Gesicht und Körper, sowie der Erscheinungen des Alters, im Lichte der

Naturwissenschaft, Kunst und Medizin, von Dr. med. Fr. F. Koch, Berlin. Verlag Wega, Berlin W 50. Preis 1 Mark. Zum ersten-mal wird in diesem Werke von ärztlicher Feder und getragen von eigener weitreichender Erfahrung ein neuer Zweig der Geisteswissenschaft behandelt, der fast ganz unbekannt, in weitestem Maße Gegenstand der Aufmerksamkeit zu werden verdient: die Verbesserung von Mängeln des Aussehens. Der Verfasser, ein auf dem Spezialgebiet der Plastik bekannter und geschätzter Berliner Arzt, hat es verstanden, den Inhalt in einer allgemein und leicht verständlichen Weise zu schildern. Er zeigt, daß die Verbesserung des Aussehens eine rein ärztliche Tätigkeit ist und nur möglich ist mit den Hilfs-mitteln der Wissenschaft. Besonders der letztgenannte Abschnitt läßt das Buch für jeden leistungswert erscheinen, wenn es auch in erste Linie für diejenigen, denen entstellende Mängel irgend- welcher Art Kummer bereiten, gedacht ist.

Die Schaubühne, herausgegeben von Siegfried Jacobsohn, Nr. 15 des 10. Jahrgangs ist erschienen. Die „Schaubühne“ kostet 40 Pf. die Einzelnummer, 3,50 Mark vierteljährlich, 12 Mark jährlich. Verlag der „Schaubühne“, Charlottenburg, Dernburg-straße 25.

Bereins-Kalender.

Anzeigen unter dieser Rubrik kosten 10 Pf. die Zeile. Bei Zulassung von Manu-skripten für diesen Teil muß stets der dafür zu entrichtende Betrag beigefügt werden. Unversteht es sich, daß keine Aufnahme. Die Notizen dürfen nur kurze Hinweise auf Versammlungen, Wohnungsstunden etc. enthalten. Zusätze wie „Tagesordnung“, „Er-scheinungstermin“ etc. werden verworfen.

- Sozialdemokratischer Verein, Bezirk Alte Neustadt.** Am Donnerstag den 9. April, abends 8½ Uhr, bei Karbe, Ottenbergstraße 18. Sitzung sämtlicher Funktionäre des Bezirks Alte Neustadt. Die Bezirksleitung.
- Deutscher Banarbeitersverband, Zastelle Magdeburg.** Die am 11. April fällige Versammlung findet nicht statt. 274
- Verband der Kupferknechte.** Sonntag den 1. Osterfeiertag, abends 8 Uhr, im Volkshaus, Kl. Klosterstraße, Zusammenkunft. 442
- Arbeiter-Sängerchor Magdeburg.** Am ersten Osterfeiertag Früh-ausflug. Umarmung morgens 7¼ Uhr von der Königsbrücke. Nachzügler Waldgärtle. 417
- Sudener Arbeiter-Sängerchor.** Die Sänger treffen sich am Karfreitag nachmittags ¼ 5 Uhr in „Wilhelmshöhe“, Leipziger Straße. 485
- Turnerschaft Magdeburg (M.A.).** Abt. Sudenburg. Sonn-abend morgen 8 Uhr Klubarbeit. — Sonntag (erster Oftertag) Umarmung 8 Uhr früh vom Eisfelderplatz. 276
- Arb.-Radfahrerklub Solidarität, Abt. Alte Neustadt.** Am Freitag den 10. April, nachmittags 5 Uhr, Komiteesitzung in der „Krone“. 434
- Männer-Turnverein Jahn, Cracau.** Der geplante Ausflug findet nicht statt. Am 1. Feiertag früh Treffen in „Sausouci“. 436
- Bennekendebek.** Freie Turner. Sonnabend den 11. April, abends 8 Uhr, Generalprobe mit Musik zur Ofterausführung. 443
- Vielerlei.** Arbeiter-Turnverein Seite. Am Freitag den 10. April findet unsere Monatsversammlung statt. 438 Der Vorstand.
- Fermerleben.** Schwimm- und Ruberereverein. Donnerstag den 9. April Versammlung bei S. Eis. 434
- Groß-Ofterleben.** Männer-Turnverein Jahn. Am Kar-freitag, nachmittags 3 Uhr, Versammlung im großen Saal. 436
- Hohendobelen.** Männer-Turnverein. Sonnabend den 11. April Versammlung bei Coerdt. 440
- Leimbörf.** Kanarienzüchterverein. Karfreitag den 10. April, nach-mittags 4 Uhr, Versammlung in der „Erdölung“. 390
- Wetterhütten-Salks.** Arbeiter-Radfahrerklub Solidarität. Jeden Freitag Saalfahren bei August Partels in Salks. 339
- Burg.** Gewerkschaftskartell. Abfahrt zur Befichtigung des Konsums und der Druckerei am 3. Feiertag morgens 8.01. Fahrkarte ist bis Neustadt zu lösen. 424
- Neuhaldensleben.** Sozialdemokratischer Verein. Am Karfreitag nachmittags 3 Uhr Mitglieder-Versammlung bei Bergz. 424

Wasserstände.

	+ bedeutet über, — unter Null.			
	Nier, Eger und Wolbau.			Farz Buchs
Jungbunzlau	6. April + 0,88	7. April + 0,78		0,40
Saun	+ 0,68	+ 0,86		0,18
Sudweis	+ 0,02	+ 0,10		0,03
Prag	7. + 0,72	8. —		
	Unstrut und Saale.			
Straußfurt	7. April + 1,55	8. April + 2,20		0,35
Deisenfels Untp.	+ 0,94	+ 1,22		0,28
Zeitz	+ 2,48	+ 2,58		0,10
Altenleben	+ 2,04	+ 2,04		—
Hernourg	+ 1,71	+ 1,74		0,03
Kaabe Oberpegel.	+ 1,78	+ 1,84		0,08
Kaabe Unterpegel.	+ 1,54	+ 1,70		0,16
Seibitzne.	+ 1,57	+ 1,75		0,18
	Wulbe.			
Zeitzau, Wuldenbr.	7. April + 0,80	8. April + 0,92		0,12
	Elbe.			
Paraburg	6. April — 0,08	7. April —		—
Oranfels	+ 0,98	+ 0,99		0,01
Wumt	+ 0,90	+ 0,97		0,08
ceumertis	+ 0,74	+ 0,96		0,22
auffig	+ 1,07	+ 1,39		0,32
Reisen	+ 0,43	+ 0,43		0,01
Borgau	+ 1,77	+ 1,86		0,09
Wittenberg	+ 2,74	+ 2,78		0,04
Woslau	+ 3,17	+ 3,19		0,02
Barou	+ 2,54	+ 2,59		0,05
Sagonebek	+ 2,44	+ 2,44		—
Magdeburg	+ 2,00	+ 2,05		0,05
Zangermünde	+ 3,16	+ 3,11		0,05
Wittenberge	+ 3,02	+ 2,93		0,09
Ebmiz	+ 2,87	+ 2,73		0,14
Soyenburg.	+ 2,57	+ 2,75		0,12
Soyenstorf	+ 2,92	+ 2,83		0,10
Sauenbourg.	+ 2,92	+ 2,83		0,09

* Auffig, 9. April. Pegelstand + 1,52. Vom Oberlauf werden 40 cm Buchs gemeldet. — Wetter: Feiter, 2 Grad Wärme. (Magdeb. Jtg.)

Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg, 8. April. Todesfälle: Tischlermeister August Banne, 62 J. 11 M. 24 T. Arbeiter Gottlieb Bannede (Bannide), 57 J. 2 M. 24 T. Arbeiter Heinrich Leis, 49 J. 4 M. 4 T. Witwe Helene Reier geb. Jahn, 44 J. 10 M. 26 T. Charlotte, E. des Bureauarbeiters Hermann Wehran, 15 J. 8 M. 25 T. Ehe-F. des Photographen Gustav Reier, 7 J. 8 M. 4 T. Paul, E. des Eisenbahnhilfsers Ernst Reichardt, 6 Sid.

Sudenburg, 8. April. Todesfälle: Kaufmann Hermann Jürgens, 47 J. 10 M. 20 T. Bandwirt Karl Klinge, 76 J. Marie geb. Reier, Ehefrau des Schlossers Otto Brüggemann, 65 J. 6 M. 24 T. Badermeister Wolf Ruthensdorf, 35 J. 1 M. 11 T. Witwe Emilie Hlisch geb. Göhrs, 77 J. 3 M. 22 T.

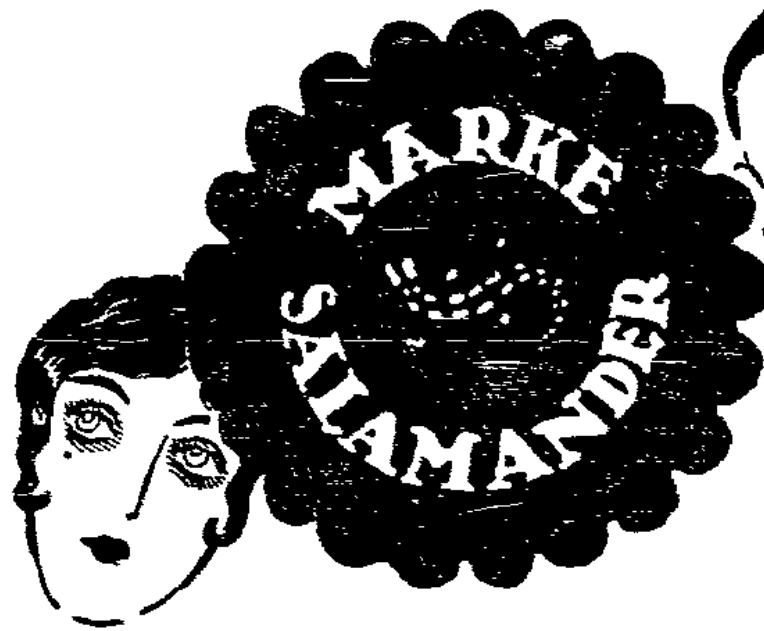
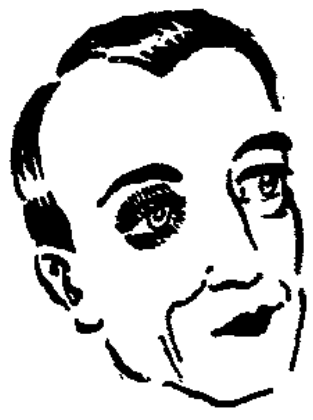
Neustadt, 8. April. Todesfälle: Erna, E. des Rangierers Walter Betlage, 2 J. 11 M. 13 T. Heinrich, E. des Maurer-Invaliden Gustav Köppe, 7 J. 10 M. 14 T. Albert, E. des Arb. Albert Gelmsch, 6 M. 19 T.

Neuhaldensleben. Todesfälle: Emma geborne Drude, Witwe des Kaufmanns Ad. Duchlein, 65 J. 2 M. 27 T. Auguste geb. Segler, Witwe des Privatmanns Carl Rustian, 86 J. 4 M. 23 T.

Elegante Damen-Hüte,

riesige Auswahl
billigste Preise.
Rabatt-Marken.

Anton Funke
Breiteweg 95.



SALAMANDER STIEFEL

14⁵⁰ Mk. 12⁵⁰ Mk. 10⁵⁰ Mk.

Salamander Schuhges. mbH. Berlin
Magdeburg, Breiteweg 55.

Vorteilhaften Einkauf der

Frühjahrs-Kleidung

Wohlt mein Geschäft, denn helfen große Auswahl, streng rechte
Schneidung und sehr billigen Preise sind nicht überall anzutreffen.

Setzt in elegantesten Neuheiten:

Herrn-Anzüge mit Jackett, 1- und 2-reihig	42.00 35.00 33.00 27.00 22.00 17.00	12.00
Summer-Paletots in hell. Bl. u. marocain. Stoffen	48.00 35.00 30.00 21.00 20.00 17.00	14.00
Summer-Mäntel in gr. Mäntel, sehr emp. Stoffen	21.00 19.00 15.00 14.00 12.00 11.00	9.50
Reinleider mit Stoffen, halbbare Stoffe	12.00 10.00 8.00 6.00 3.00 2.00	3.50
Jünglings-Anzüge mit Jackett, 1- und 2-reihig	22.00 18.00 16.00 14.00 12.00 10.00	8.00
Knaben-Anzüge mit Hemden in all. Farben	12.00 10.00 8.00 6.00 5.00 3.50	2.75



Hüte, Mützen, Schirme

Berufskleidung aller Art
infolge eigener Fabrikation
zu großen Rabatten - ebenso billige Preise.

L. Maerker

Magdeburg, Breiteweg 80/81 in einem
Kaufhausgebäude.

Lui Luit

von Gombrow - Britetts
möchte man die Straße Gaale.

Preise nochmals
ermäßigt!

Herrn-Hüte
mit moderner Form
jetzt 1.35 2.00 2.75

Krawatten
Selbstbinder 20 40 60 90 95
Erdmatten . . . 7 11 25 30

Kragen
moderne Formen 25 und 40 St.
Oberhemden, Garnituren,
Giletträger etc.

Kinderhüte . . . 35 40 55 65
Zabauer . . . 25 40 60 85
Krawattenwäcker
50 St. 1.00 1.40

Jahres- und Halbjahres
25 40 und 65 St.
Damenhüte . . . 60 80 95
Krawatten . . . 60 80 95
Gürtel . . . 40 50 60
Selbstbinder, 150 cm breit,
mit und ohne, Meter 1.50
etc. etc.

Liquidationsverkauf
Berliner
Raiserstraße 12

King. Wilhelmstraße

mit Gramophon
Kommen Sie zum
W. Prell
Alter Markt 17,
für alle, auf
Wappenstein, wöchentlich 50 St. an
Reparatur und Ersatzteile

Sporthosen
mit Preis 15 bis 18 St.
jetzt 6 bis 8 St.

Erstklassig billig!
Grosz Preis
Herrn-Anzüge mit Jackett
mit Selbstbinder, von 10 Mark an
Grosz moderne
Damen-Kostüme
in allen 2-reihig, von 15 St. an
Grosz Blusen
mit Selbstbinder, von 10 St. an
Grosz Herren-
Anzüge mit Jackett, von 10 St. an

E. Richter, Bahweg 12

gegenüber Jägerpark.

Erstklassig billig!
Grosz Preis
Herrn-Anzüge mit Jackett
mit Selbstbinder, von 10 Mark an
Grosz moderne
Damen-Kostüme
in allen 2-reihig, von 15 St. an
Grosz Blusen
mit Selbstbinder, von 10 St. an
Grosz Herren-
Anzüge mit Jackett, von 10 St. an

Th. Berkholz, Braunschestr. 20

Erstklassig billig!
Grosz Preis
Herrn-Anzüge mit Jackett
mit Selbstbinder, von 10 Mark an
Grosz moderne
Damen-Kostüme
in allen 2-reihig, von 15 St. an
Grosz Blusen
mit Selbstbinder, von 10 St. an
Grosz Herren-
Anzüge mit Jackett, von 10 St. an

Th. Berkholz, Braunschestr. 20

Erstklassig billig!
Grosz Preis
Herrn-Anzüge mit Jackett
mit Selbstbinder, von 10 Mark an
Grosz moderne
Damen-Kostüme
in allen 2-reihig, von 15 St. an
Grosz Blusen
mit Selbstbinder, von 10 St. an
Grosz Herren-
Anzüge mit Jackett, von 10 St. an

Th. Berkholz, Braunschestr. 20

Neustadt.

Hüte
für Damen u.
Kinder

Für den

Oster- Bedarf

empfehle ich
zu

bekannt billigen
Preisen!

Kaufhaus S. Wittkowsky

am Nikolaiplatz

1583

Neustadt.

Herren-Artikel
Normal- und
Makko-Wäsche
Einsatzhemden
Oberhemden
Kragen
Krawatten
Taschentücher
Herrenstrümpfe
Hosenträger
Chemisets
Manschetten
Gummihülle
Kinderkleidchen
Südwest
Kinderstrümpfe

W. Prell
Alter Markt 17,
für alle, auf
Wappenstein, wöchentlich 50 St. an
Reparatur und Ersatzteile

Strümpfe
jellygefrüchte, ex-
hält man billigst
bei F. March,
Breiteweg 95, L.
35. a. Ries-Zigarren, 11 St. 15. a.
Rigg., Jakobstr. 491 Zig.-Halle!

Freundl. Gartenswohnung,
18 Zimer, ist zu vermieten
E., Sanger Weg 64, Hof 1.
Neul. Ries-Zigarren, 11 St. 15. a.
Rigg., Jakobstr. 491 Zig.-Halle!

Strümpfe
jellygefrüchte, ex-
hält man billigst
bei F. March,
Breiteweg 95, L.
35. a. Ries-Zigarren, 11 St. 15. a.
Rigg., Jakobstr. 491 Zig.-Halle!

Strümpfe
jellygefrüchte, ex-
hält man billigst
bei F. March,
Breiteweg 95, L.
35. a. Ries-Zigarren, 11 St. 15. a.
Rigg., Jakobstr. 491 Zig.-Halle!

Strümpfe
jellygefrüchte, ex-
hält man billigst
bei F. March,
Breiteweg 95, L.
35. a. Ries-Zigarren, 11 St. 15. a.
Rigg., Jakobstr. 491 Zig.-Halle!

Strümpfe
jellygefrüchte, ex-
hält man billigst
bei F. March,
Breiteweg 95, L.
35. a. Ries-Zigarren, 11 St. 15. a.
Rigg., Jakobstr. 491 Zig.-Halle!

Strümpfe
jellygefrüchte, ex-
hält man billigst
bei F. March,
Breiteweg 95, L.
35. a. Ries-Zigarren, 11 St. 15. a.
Rigg., Jakobstr. 491 Zig.-Halle!

Strümpfe
jellygefrüchte, ex-
hält man billigst
bei F. March,
Breiteweg 95, L.
35. a. Ries-Zigarren, 11 St. 15. a.
Rigg., Jakobstr. 491 Zig.-Halle!

Strümpfe
jellygefrüchte, ex-
hält man billigst
bei F. March,
Breiteweg 95, L.
35. a. Ries-Zigarren, 11 St. 15. a.
Rigg., Jakobstr. 491 Zig.-Halle!

Strümpfe
jellygefrüchte, ex-
hält man billigst
bei F. March,
Breiteweg 95, L.
35. a. Ries-Zigarren, 11 St. 15. a.
Rigg., Jakobstr. 491 Zig.-Halle!

Strümpfe
jellygefrüchte, ex-
hält man billigst
bei F. March,
Breiteweg 95, L.
35. a. Ries-Zigarren, 11 St. 15. a.
Rigg., Jakobstr. 491 Zig.-Halle!

in. Sander
Tischdecken, Braunschestr. 20

Eleg. Damen-Kleidung
mit u. wenig gemessene, Stoffen,
Kaufhausgebäude, 11 St. 15. a.
Rigg., Jakobstr. 491 Zig.-Halle!

Gebirgsdecken
mit u. wenig gemessene, Stoffen,
Kaufhausgebäude, 11 St. 15. a.
Rigg., Jakobstr. 491 Zig.-Halle!

H. v. Pradzynski
7. Zigarrenhändler, 7. Z.

H. v. Pradzynski
7. Zigarrenhändler, 7. Z.

H. v. Pradzynski
7. Zigarrenhändler, 7. Z.

H. v. Pradzynski
7. Zigarrenhändler, 7. Z.

moderne Sommerkleidung u. -katholische
mit u. wenig gemessene, Stoffen,
Kaufhausgebäude, 11 St. 15. a.
Rigg., Jakobstr. 491 Zig.-Halle!

Fritz Böhme,
25 Jakobstr. 25,
11 St. 15. a. Rigg., Jakobstr. 491 Zig.-Halle!

Zum Osterfest!
mit u. wenig gemessene, Stoffen,
Kaufhausgebäude, 11 St. 15. a.
Rigg., Jakobstr. 491 Zig.-Halle!

Th. Berkholz, Braunschestr. 20

Th. Berkholz, Braunschestr. 20

Th. Berkholz, Braunschestr. 20

Th. Berkholz, Braunschestr. 20

Erstklassig billig!
Grosz Preis
Herrn-Anzüge mit Jackett
mit Selbstbinder, von 10 Mark an
Grosz moderne
Damen-Kostüme
in allen 2-reihig, von 15 St. an
Grosz Blusen
mit Selbstbinder, von 10 St. an
Grosz Herren-
Anzüge mit Jackett, von 10 St. an

Erstklassig billig!
Grosz Preis
Herrn-Anzüge mit Jackett
mit Selbstbinder, von 10 Mark an
Grosz moderne
Damen-Kostüme
in allen 2-reihig, von 15 St. an
Grosz Blusen
mit Selbstbinder, von 10 St. an
Grosz Herren-
Anzüge mit Jackett, von 10 St. an

Erstklassig billig!
Grosz Preis
Herrn-Anzüge mit Jackett
mit Selbstbinder, von 10 Mark an
Grosz moderne
Damen-Kostüme
in allen 2-reihig, von 15 St. an
Grosz Blusen
mit Selbstbinder, von 10 St. an
Grosz Herren-
Anzüge mit Jackett, von 10 St. an

Erstklassig billig!
Grosz Preis
Herrn-Anzüge mit Jackett
mit Selbstbinder, von 10 Mark an
Grosz moderne
Damen-Kostüme
in allen 2-reihig, von 15 St. an
Grosz Blusen
mit Selbstbinder, von 10 St. an
Grosz Herren-
Anzüge mit Jackett, von 10 St. an

Erstklassig billig!
Grosz Preis
Herrn-Anzüge mit Jackett
mit Selbstbinder, von 10 Mark an
Grosz moderne
Damen-Kostüme
in allen 2-reihig, von 15 St. an
Grosz Blusen
mit Selbstbinder, von 10 St. an
Grosz Herren-
Anzüge mit Jackett, von 10 St. an

Erstklassig billig!
Grosz Preis
Herrn-Anzüge mit Jackett
mit Selbstbinder, von 10 Mark an
Grosz moderne
Damen-Kostüme
in allen 2-reihig, von 15 St. an
Grosz Blusen
mit Selbstbinder, von 10 St. an
Grosz Herren-
Anzüge mit Jackett, von 10 St. an

Erstklassig billig!
Grosz Preis
Herrn-Anzüge mit Jackett
mit Selbstbinder, von 10 Mark an
Grosz moderne
Damen-Kostüme
in allen 2-reihig, von 15 St. an
Grosz Blusen
mit Selbstbinder, von 10 St. an
Grosz Herren-
Anzüge mit Jackett, von 10 St. an

5. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 85.

Magdeburg, Freitag den 10. April 1914.

25 Jahrgang.

Anzeigen aus Burg.

Burg. Grand Salon.
Zum Osterfest
bringe meine Lokalitäten in empfehlende Erinnerung und bitte um fleißige Benutzung.
1. Feiertag:
Konzert, Theater u. Ball
ausgeführt vom Mandolinentab Alpenstern.
2. und 3. Feiertag: **Tanz.**
Hierzu ladet freundlichst ein
1570 **Gustav Meinecke.**

Ernst Kaiser, Burg
Breitweg 41.
Zigarren u. Zigaretten
Rauch-, Kan- und Schnupftabak, beste Fabrikate. 1588

Burg. Zu den Osterfeiertagen
bringe meine freundlichen Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.
ff. Speisen und Getränke.
Paul Steinhausen, Zerbster Str. 18

beden Sie am billigsten Ihren Bedarf an
Wo Eiern, Butter und Käse
Sicher bei
M. Strumpf, Käferei, Burg,
Kapellenstraße 7.

Burg Goldener Stiefel Burg
Zum Osterfest
bringe meine Lokalitäten in freundliche Erinnerung.
Für Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt.
Freundlichst ladet ein
H. Jäger.

Gesangverein Eintracht Burg
Am 1. Osterfeiertag im Schützenhaus
Großer Unterhaltungsabend
bestehend aus Konzert, Theater und Ball.
Eintritt 30 Pf. 1545 Eintritt 30 Pf.
Freundlichst ladet ein Das Komitee.

Burg Restaurant S 11.
Mein Lokal bringe der geehrten Einwohnerschaft zu den
Osterfeiertagen
in freundliche Erinnerung.
Um geneigten Zuspruch bittet
1552 **Carl Gorges.**

Burg Bayrischer Hof
Zum Osterfest
bringe meine freundlichen Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.
Für ff. Speisen, helle u. dunkle Biere ist bestens gesorgt.
Freundlichst ladet ein
Otto Wajahr.

BURG. Restaurant „Weißer Schwan“
empfehlen zum Osterfest meine Lokalitäten zur fleißigen Benutzung.
Fritz Heinemann.

Burg Voigts Gasthof Burg
Zum Osterfest
bringe meine Lokalitäten zur fleißigen Benutzung in freundliche Erinnerung.
Zum Ansehen bringe:
ff. hiesige Biere sowie dunkles Putzenhofer
An Speisen empfehle:
1501
Prima Pökelfleisch sowie Jauersche.
Freundlichst ladet ein **M. Reuß.**

Burg. Diese Woche extra billige Preise!
Damen-, Herren- und Kinderstiefel, Halbschuhe in schwarz und farbige, Sandalen, Turnschuhe und Schulfestel empfiehlt in großer Auswahl
E. Wegner, Klosterstraße 6, kein Laden.

Burg. Grabdenkmäler
in allen Gesteinsarten empfehlen in preiswerter und modernster Ausführung
Gebr. Balkow.
Gleichzeitig teilen wir den geehrten Einwohnern von Burg und Umgebung mit, daß sich unser Geschäft ab 1. Juli d. J. **Bahnhofstraße 13 a, Ecke Kaiser-Friedrich-Straße, befindet.** 1585 **D. D.**

Burg. Zum Osterfest
bringe mein reichhaltiges Lager in
Zigarren, Zigaretten und Tabak
in empfehlende Erinnerung.
Franzosenstr. 10 **Otto Tillner** Franzosenstr. 10
Zigarrengeschäft.

Burg. Schokoladenhaus Magdeburger Str. 10
Zum Osterfest
Übergehe in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Täglich ff. Speiseeis. **Otto Grobler.**

Burg Für den Osterbedarf.
Seiden-, Klapp-, Haar-, Woll- und Loden-Hüte, Sport- u. Flieger-Mützen die gangbare Mode. 1594
Schüler-Mützen für sämtliche hiesige Schulen in reifiger Auswahl.
Emil Linke, Markt 7.

BURG. Zu den Ostertagen empfehle meine Lokalitäten zur fleißigen Benutzung.
ff. Biere und Speisen
Spezialität: Kal in Geler.
Otto Holzmann, Zerbster Straße.

Burg. Allendorffsche Bierniederlage
Grosse Brahmstraße 7
empfehlen zu den Osterfeiertagen
Allendorffsches helles (Pilsner Art) in Gebinden u. Flaschen
Allendorffsches dunkles (Münchener Art)

Burg. Restaurant zum Hagen.
Zum Osterfest
empfehle meine Lokalitäten zur freundlichen Benutzung.
ff. Bier, Knoblauchwurst und Pökelfleisch.
Robert Gorges.
Meinen werten Gästen zur gefl. Nachricht, daß mein Lokal am 3. Osterfeiertag von nachmittags 2 Uhr an wegen Familienfeier geschlossen ist.
Robert Gorges, Restaurant zum Hagen.

Burg! Schützenhaus Burg!
Frühlings-Fest
Zur Garten Belustigungen aller Art
Am 1. Feiertag: Unterhaltungsabend mit nachfolgendem Ball ausgeführt vom Gesangverein Eintracht.
Am 2. und 3. Feiertag: Große Ballnacht.
Freundlichst ladet ein 1571 **Otto Petersen.**

Burg. Fleisch- und Wurstwaren
empfehlen die Schweinefleischerei von **Max Helze, Bruchstr. 9**
frische 1481 und geräucherte

Burg. Fahrräder
Modell 1914
empfehlen zu folgenden Preisen:
Ideal-Herrenrad Nr. 1 48.
Ideal-Herrenrad Nr. 1a 53.
Ideal-Herrenrad Nr. 2 58.
Ideal-Herrenrad Nr. 3 63.
Gutes Kurierrad Nr. 4 76.
Recht stark Kurierrad Nr. 5 90.
Gut. sein. Kurierrad Nr. 6 104.
G. leichtes Kurierrad Nr. 8 112.
Feiner Kurier-Halb. Nr. 7 85.
Eleganter Kurier-Strassenrenner Nr. 7a 108.
Ganz leichter Kurier-Strassenrenner Nr. 8 117.
Gutes Radrennb. 58.
Ideal-Damenrad Nr. 12 58.
Ideal-Damenrad Nr. 12a 64.
Ideal-Damenrad Nr. 13 72.
Gutes Kurier-Damenrad Nr. 9 81.
Recht stark Kurier-Damenrad Nr. 10 90.
Elegantes feines Kurier-Damenrad Nr. 11 104.
G. leichtes Kurier-Damenrad Nr. 11a 117.
Solides Mädchenrad 65.
Dürkopp- u. Goricke-Fahrräder
Zubehör - Ersatzteile in großer Auswahl - Reparaturen schnell, gut und billig.
Lanzmäntel 3.50 bis 11.-
Luftschläuche 2.50 bis 5.-
Preislisten gratis und franko.

Nähmaschinen
Langschiffchen (System Singer) 55.- 63.- 76.
Schwingschiffchen, vor- und rückwärts nähend 90.
Zentralschiffchen, vor- und rückwärts nähend 112.
Handwerkermaschinen a. Spft.
Orig.-Viktoria-Nähmaschinen
in Schwing-, Hand- und Zentralschiffchen, alle vor- und rückwärts nähend. Vielmal prämiert mit Grand Prix u. goldenen Medaillen. Wasch- und Dringmaschinen, Wäscheroll-, Strickmaschinen.

Heinrich Schulze
1430 Markt 20.
Burg Sämtliche Burg
Gemüse- u. Blumensämereien
1497 empfehlen
Gebr. Adam.

Burg Louis Bergmann
Dentist, Brüderstr. 20
Gewissenhafte u. schonendste Behandlung bei allen Zahnoperationen.
Burg. 1541 Burg.
Materialwaren aller Art, selbst eingemachte saure Gerichte, Nudelmajse, Sardinen, Mandcherlinge, Kalbriesen, Apfelkuchen in allen Preislagen empfiehlt
E. Groß, Ihlestraße 12.

Burg. Für den Osterbedarf empfehle ff. Rind-, Kalb- und Schweinefleisch
Wurstwaren in labellosem Geschmack und bester Ausführung, frisch und geräuchert, ff. abgekocht, Schinken, Pökelfleisch u. Knoblauchwurst
Wilhelm Höh, Fleischermeister, Großer Hof Nr. 7.

Burg. Für den Osterbedarf Burg. ff. Rind-, Kalb- u. Schweinefleisch
Wurstwaren aller Art sowie abgekochten Schinken für alle Feiertage.
Empfehle ff. Knoblauchwurst und Pökelfleisch.
Fr. Brettschneider, Bruchstraße.

Burg! Musikinstrumenten- und Saitenhandlung Achtung!
A. Lorenz, Zerbster Str. 8 im Hause des Herrn Uhlig
Empfehle mein Lager in Gitarren, Mandolinen, Rhythern, Hand- und Mundharmonikas, Flöten, Signalhörnern, Blasaffordions, Tisch- und Stehnoten-Bänken, Violinen von 3.00 M an, Kästen von 3.25 M an, Bogen von 1.00 M an. 1588 Die neuesten Notenblätter in reicher Auswahl.

Schartauer Str. 10 BURG Schartauer Str. 10
Hermann Steinmann
Korbwaren-, Kinderwagen-, Rohrmöbel- u. Spielwarenhandlung empfiehlt 1496
Kinder- u. Klappwagen, Wäsche- und Reisekörbe, Wäscheklepen, Wäscheleinen sowie sämtl. Sort. Korbwaren
Selbe u. blaue Letterwagen in allen Größen.

Ernst Ohrdorfs Robschlächtere
Rotekeßstr. 18 - Telefon 5876 948
empfehlen zum Feste
Prima Fohlenfleisch, ff. Salami, ff. Schlawurst, ff. Schinken
Täglich abends warme Knoblauchwurst u. Röße.

Burg Schichtls Burg
Marionetten-Theater
Burg, Paradeplatz
Nur 3 Tage!
1891
Von Sonntag den 12. bis Dienstag den 14. April.
Gänzlich neues Programm.
Anfang der Vorstellungen: 4, 6 und 8 1/2 Uhr.

Burg Freie Sängerschaft
Am 1. Osterfeiertag im Wilhelmsgarten
Großer Unterhaltungsabend
bestehend in
Instrumental- und Vokalkonzert, humoristischen Vorträgen, Theater und Ball.
Scaalöffnung 6 Uhr, Anfang Punkt 8 Uhr.
Eintritt 30 Pfennig.
Hierzu ladet freundlichst ein Das Komitee.

Burg. Mandolinentab Alpenstern
Am 1. Osterfeiertag im Grand Salon
Großer Unterhaltungsabend
bestehend in Konzert, darunter Solovorträge für Euphonon, welche vom Klub selbst vorgetragen werden, Theater und Ball. Außerdem kommen nochmals die drei musikalischen Clowns zur Aufführung.
Anfang Punkt 7 1/2 Uhr. Eintritt 30 Pf. Scaalöffnung 6 Uhr.
Programme sind bei den Mitgliedern und im Vereinslokal erhältlich. 1522

DRITTE

Unterhaltungsbeilage zur Volksstunde

Nr. 85

Magdeburg, Freitag den 10. April

1914

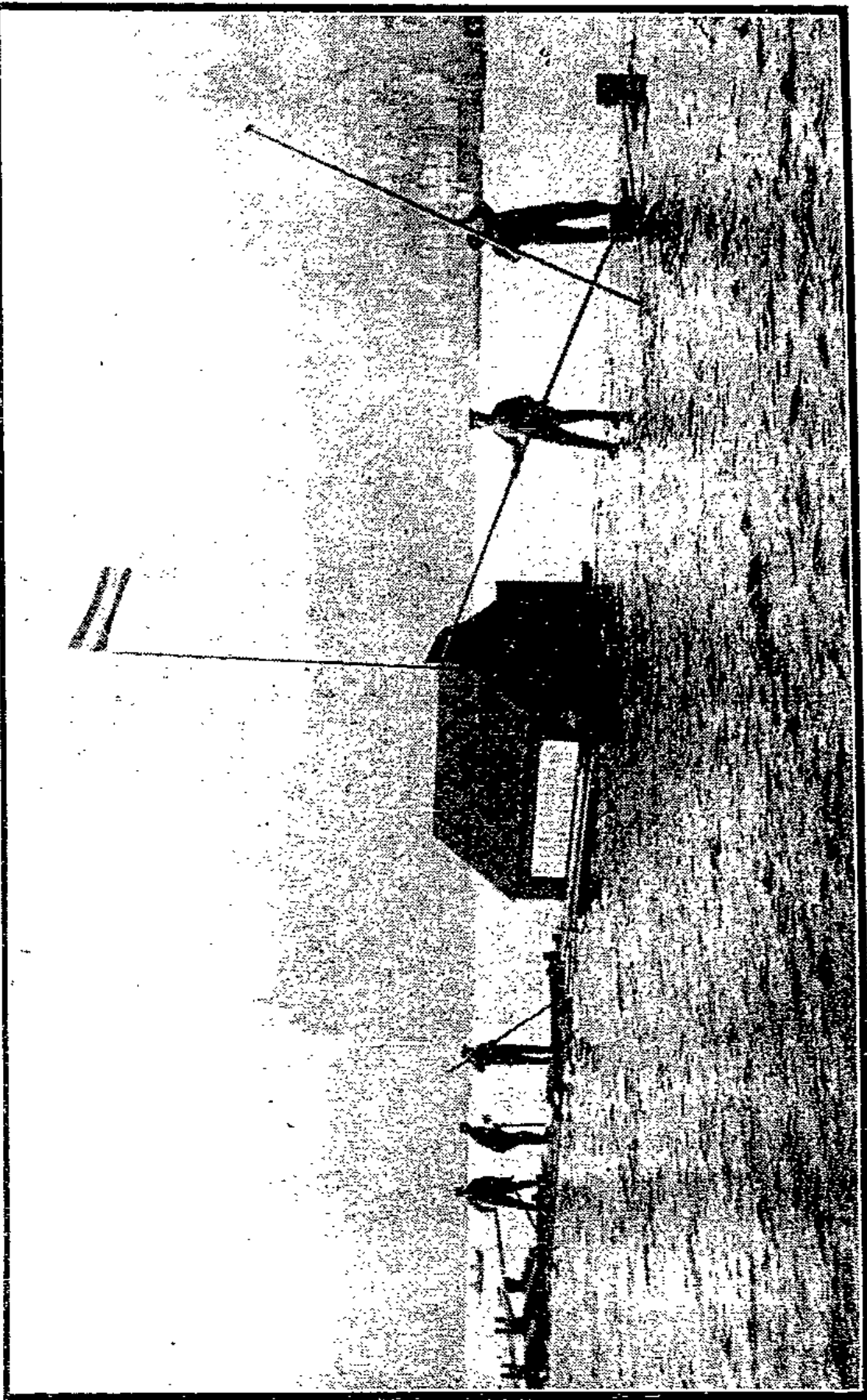
„Ich kaufe mir, was ich brauche. Und ich würde mir niemals erlauben, etwas zu tun, was dem Herrn Baron mißfallen könnte, in dessen Diensten ich stehe. Und ich meine, daß es gerade genug ist, wenn schon das Unglück über einem Hause hängt.“

Das Hausmädchen zuckte rebellisch die Achseln. „Ahn, ich kann es keiner Frau verdenken, wenn sie einem Mann aus dem Wege geht, der sie schlecht behandelt. Wie du mir, so ich dir. Schreiben liebe ich mich ohne weiteres von ihm.“

Am toten See.

Manuskript von Robert Koberger
(1. Fortsetzung.)

Das Hausmädchen zuckte rebellisch die Achseln. „Ahn, ich kann es keiner Frau verdenken, wenn sie einem Mann aus dem Wege geht, der sie schlecht behandelt. Wie du mir, so ich dir. Schreiben liebe ich mich ohne weiteres von ihm.“



Früher auf der Erde. (Zwei Zeile 4.)

— und sie will das auch, soviel ich neulich zufällig gehört habe. Und wenn sie es erwidern möchte wie er und sich auch nach was andern mischt und auch ihre kleinen Heimlichkeiten hat.“

„Was für Heimlichkeiten?“ So wie hatte die Arbeit sinken lassen und fragte mit strengem Tone, der aber zu gleich lebhaftes Neugierde verriet: „Wissen Sie was von Heimlichkeiten bei der Frau Baronin?“

„Oh, ich will nichts gesagt haben.“

„Aber Sie haben etwas gesagt. Und wenn Sie dafür vielleicht die leidene Witwe geizig bekommen haben, damit Sie den Mund halten.“

„Aha, die leidene Witwe! Die hätten Sie wohl selbst gern gehabt, Fräulein Sophie?“

Wetter.

Wetter in Ostpreußen. Mit viel größerem Jubel als in Deutschland wird in Ostpreußen das Fest der Auferstehung gefeiert, kein Wunder, daß auch hier, wie bei uns, für Jung und alt das Osterfest ein erster Höhepunkt für die Jugend. Die noch einer Schwabeneidenschaft im Auslande beschriebenen Spielzeuge verzeihen sich derart sehr häufig, jedenfalls immer sehr eigenartigen und volkstümlichen Hausindustrie des ostpreussischen Dorfes. Da sehen wir zum Teil, daß, nach oder in einer ganzen Reihe von Ostpreußen angelegene Holzwerke zum Auseinanderfahren, deren Namen immer kleiner werden bis zu einem ganzen Dutzend entstehen; vom Stangenbau bis herunter zum Ei des Baumföhners. Ebenso sind russische Handwerker mit weichen, kunstvollsten Werkstoffen, buntegezeichneten Weiden und gezeichneten, goldbesetzten Weiden bereit im Sandwundern eine ganze Reihe von Spielzeugen zu liefern. Auch andere Spielzeuge können die Kinder der Ostpreußen mit Gewinn des russischen Lebens und der Engländer der Heimat befreundet zu machen. Als eigenartig sind die Gegenstände aus russischen Materialien am ehesten, sonnigen Wintertag, in das edle Metall des Goldes, die reine Platin, selbst die erst im Auslande gebräuchlich hergestellte werden muß, da die russische Industrie nicht das Geschick der Verarbeitung dieses kostbaren, sonst nirgends auf der Erde vorkommenden Rohstoffes ihrer Heimat kennt. Hühner, Geflügel als Vorkauf an Arbeitern, Metallarbeiten aus russischen Materialien, Eisenarbeiten oder wie Kerzenhalter, schillerndem Silberarbeiten Email sind ebenfalls beliebte Ostpreußen. Auch die Kunst ist auf die Erde gekommen und steht an allen Orten, um ein kleines von dem jetzt so üppig gedeckten Fische der Weiden zu erleben.

Ein Erfolg für 112 000 Mark. Was London wird berichtet: Bei Ehrliche begann am Dienstag mit Spannung erwartete Versteigerung der berühmten Entwerfungsgesellschaft und brachte gleich zu Beginn einen heißen Kampf um ein etwa 30 Zentimeter hohes Glasstück, das das ältliche bekannte Exemplar seiner Art sein soll. Es trägt die Marke der Londoner Hall mit der Jahreszahl 1808 und hat ein Silbergewicht von 30 Unzen. Das erste Angebot lautete 20 000 Mark; angebotene wurde das kostbare Stück für die halbierte Summe von 112 000 Mark. Mit einer überaus interessanten Sammlung von Toilettengegenständen aus der Zeit George's I., insbesonder 14 Stücke, die das Grousefische Wappentragen, wurden 122 000 Mark erzielt. Zwei silberne Schmuckstücke mit Versteckung und weißen Edelsteinen erzielten 58 740 Mark, und für ein ovales Eitelglas aus dem Jahre 1794 legte ein Liebhaber 6380 Mark an. Der erste Tag der Versteigerung erbrachte insgesamt 1 965 000 Mark.

Humor und Satire.

Ausgesprochen. Die spirituelle Übung hat begonnen. „Hilf, hilf,“ flüstert das Weibchen, als wäre das gar nicht ihre Sache. „Das Spiel,“ hat es geantwortet. „Das ist nicht meine Sache.“

Der kleine Wäcker. Was ist von einer Brenneifel geschieden und kommt nachherlich zur Mutter. „Sag mir, wenn eine Biene sich auf eine Brenneifel setzt, sieht dann die Biene die Brenneifel oder die Brenneifel die Biene?“

Theorie und Praxis. „Dinnerbitter,“ ichre in wildem Geiste „Nimm ein Kätzchen mit schwarzen Flecken,“ „Nimm ein Kätzchen mit schwarzen Flecken,“ „Nimm ein Kätzchen mit schwarzen Flecken,“ „Nimm ein Kätzchen mit schwarzen Flecken,“

„Nimm ein Kätzchen mit schwarzen Flecken,“ „Nimm ein Kätzchen mit schwarzen Flecken,“ „Nimm ein Kätzchen mit schwarzen Flecken,“ „Nimm ein Kätzchen mit schwarzen Flecken,“

Unter Witb.

Einem wollen Weg haben die böhmischen Wäcker zurückzuführen, die ihre Wäcker aus dem böhmischen Wäcker auf der Erde haben bis zum Meer führen. Auf den Wäcker befinden sich kleine Häuser, in denen sie schlafen und essen. Das diese so romantisch aussehende Arbeit hat, schwer und geschäftlich ist, bedarf keiner weiteren Erläuterung. Mit den Wäcker haben die Wäcker oft im Wasser, wegen und Sturm sind sie ausgelegt, und die Wäcker nicht bei den sehr einfachen Wäckerlingen auf dem Wäcker die beste. Den Wäcker streichen die Wäckerbesitzer und die großen Wäcker ein.

Kapital nicht mehr als 35 Milliarden. Oesterreich gegen 25 Milliarden, Italien 18 und Japan 11 Milliarden. Erst des gewaltigen Kapitalismus der Vereinigten Staaten ist es gelungen, die Welt zu erobern und noch immer das reichste Land, denn sein bewegliches Kapital erreicht etwa 160 Milliarden. Die Vereinigten Staaten sind die noch im Jahre 1800 kaum mehr als eine kleine Dorfbesitzer, verfügen heute über außerordentliche „Ersparnisse“ in Höhe von 10 Milliarden, sie sind also England bereits auf den Füßen. Der Kapitalismus hat sich heute so weit verbreitet, daß es heute auf 115 Milliarden zu beziffern. Der internationale Nationalismus der Franzosen läßt diese Summe jährlich um durchschnittlich 2 1/2 Milliarden zunehmen. Der Kapitalismus in jüngsten Jahren, erreicht aber geschätzlich das bewegliche Kapital Frankreichs schon heute betrage 100 Milliarden. Die Welt der Vermögenswerte berechnen Kapitalisten auf rund 110 Milliarden. Auf den Kopf der Bevölkerung rechnet man heute doppelt so reich wie der Deutsche. Allein in der Provinz Westpreußen sind 115 Millionen Reichthümer in die Hände der Bevölkerung gekommen, während früher wie in Frankreich, da mehr als doppelt so groß. Während Frankreich mit einem mobilen Kapital von 115 Milliarden jährlich 2 1/2 Milliarden neu gewinnt, erreicht England mit 110 Milliarden ein jährliches Vermögenszuwachs von rund 5 Milliarden. Als gewaltiger Staat, als Staaten, die einen großen Teil ihres mobilen Kapitals an das Ausland abgeben, steht Frankreich nach immer England an der Spitze: Es hat über 100 Milliarden, noch mehr als zwei Drittel seines wahren Vermögens, an Frankreich der Grenzen des Mittelmeeres angelegt. Frankreichs mobile Kapitalien erreichen daneben 40 Milliarden, etwas mehr als ein Drittel des beweglichen Gesamtvermögens. Amerika und Deutschland folgen hier mit sehr großen Abständen, was sich dadurch erklärt, daß sie bis in die jüngste Zeit hinein den weltweiten größten Teil ihres mobilen Kapitals zum Aufbau und zum Ausbau ihrer gewaltigen eigenen Industrie benötigten.

Von Land und Leuten.

Von amerikanischen Varietetés. Der Tod hat Benjamin in die Welt der amerikanischen Varietetés, an dem Tag ereilt, da er den 30. November der Eröffnung seiner ersten eigenen „Varieté“ in Boston hätte feiern sollen. Am schönen Palm Beach in Florida hätte ein Festessen geben wollen, der als armer Teufel auszugehen sein Glück zu machen und als Reicher von 75 großen Varietetés als stiefeliger Millionär nun geschlossen ist. „Montags gründete Mann,“ schrieb einmal ein etwas ephemerischer Amerikaner, „und Benjamin gründete das Varieté,“ beide sind unsterblich.“ Inzwischen ist, daß Benjamin nicht das vor 30 Jahren in Amerika noch vernachlässigte und vernachlässigte Varieté zu einer Wäcker und zu einem Anfang gebracht hat, wie sie Europa in so großartiger kaufmännischer Organisation noch heute nicht kennt. Ein romantisches Leben liegt hinter diesem Mann, der als junger Mensch mit einer kleinen wäckernden Schwärze durch Amerika zog, dreimal sein Glück verloren hat und doch nicht der Welt aufgab, ein großer Erfolg nur ein paar hundert Dollar, die in jenen Tagen seiner Stellunglosigkeit bedeutend ausreichten, er durch die Washington Street. Da fällt sein Blick auf einen kleinen Konfektionsladen, in dem ein Schild prangt. Die Hälfte des Ladens war zu vermieten. In dieser Ladenhälfte begann Benjamin nicht seine Kaufbahn als Varietetés; er fand in Colonel William H. W. ein Teufelchen, und im Jahre 1883 stellte man das Wunderbuch aus, daß nur 1 1/2 Pfund noch und noch schon 3 Monate alt war. Für 10 Cent durfte man das winzige Weibchen, dessen Anziehungskraft auf das Publikum außerordentlich war, im konfessionellen Verhältnis zu seiner Größe stand. Nach 2 Wochen mietete Keith den ganzen Laden, seine Unternehmungskosten wuchs, er mietete ein Zimmer in der ersten Etage, in dem er, mit Küche und Hof, genau 123 Stühle für Zuschauer unterbringen über Keith war klar, daß er etwas Neues und Eigenartiges erfinden müsse, um wäcker zu kommen. In jenen Tagen kam ein amerikanischer Dichter, der Name war, daß er die Welt 1885 ging die erste Dancerevolution in Szene; fünf 1/2 Uhr vorwärts hob sich der Vortrag und fante sich erst wieder abends um 1/2 Uhr. Das Glück war dem Wäcker hold, die Wäcker lebte froh, die Wäcker schloß an, und der Auf des kleinen Unternehmers ließ den von Anfang an verstand es weiß, ein Programm interessant zu machen und der Wäcker wirklich Unterhaltung zu bieten. Dann mietete er das Wäcker Theater, und bereit 1889 konnte Keith daran denken, das Wäckertheater seines Gegners zu übernehmen. Er erfindete ein zweites Theater in Philadelphia, bald darauf ein drittes in New York, und nun begann mit wäckerndem Erfolg der Wäcker. Bei seinem eine verflüchtete Keith allein in New York und Wäcker über acht Theater, in den Vereinigten Staaten über 75 und damit zugleich über die größte Varietékongregation der Wäcker Welt.

in die beiden stovordröckeligen jandl. Bevor der Diener jedoch seinen Fuß auf die unterste Stufe der nach oben führenden Treppe gesetzt hatte, stieß er in lebhaftere Lieberung hin. Dem ihm entgegen von oben herab kam die Baronin selbst und rief ihm schon im Gehen eine Frage zu: „Wo sind Sie gewesen, Franz? Söben Sie nicht gehöht?“

„Franz Baronin erwiderte: id habe nicht so sehr als möglich bewill. Sed war in meinem Zimmer, wo auch die anderen seien.“

„Und Sie haben nichts gehört?“

„Nein. Sed wachte nicht, was id gehört haben sollte.“

„Einen Ton. Einen Schrei, einen Stillesturz — id kann id nicht beschreiben. Sed id in meinem Zimmer da hörte bar unter dem offenen Fenster wäre, oder, als wenn er unmittelsbar gegen mich herbeigekam. An meinen Leben habe id so etwas Unheimliches noch nie gehört. Und keiner von Ihnen —“

„Gewiß nicht, Frau Baronin. Wir haben freilich ein wenig lebhaft gesprochen und unser Zimmer liegt ja ganz nach der andern Seite.“

„Nun, es ist gut. Ihnen Sie mit auch die anderen her und werden Sie den Schreier, wenn er schon schlafen sollte. Eagen Sie, daß er eine Latene mitbringt; wir müssen im Quartier nachsehen, was hier der Ton bedeutet hat.“

Die Baronin sprach stumm, ohne Antwort; ein Stiller überließ ihren Körper. Gist ging der Diener nach dem Zimmer zurück, aus dem er gekommen war; die Baronin schloß, allein zu sein. Dann aber, als die von Franz herbeigekommenen übrigen Dienstboten sich um die Veranlassung hatten, niederließ sie die Frage von vorn, ob niemand jenen Stillesturz, jenen Schrei vernommen habe. Niemandes Erwähnen, allgemeinen Gerüchten war auch hier die Stille wort.

Im Sprechen waren sie die ihre Treppe hinauf gegangen; Franz hatte sich durch den einen der beiden Schenkel ausgedrückt, der nach dem Sofa zu lag, entsett, um den Schreier zu suchen. Stille hat er, lebhaft durchsuchend die Stiegen hinauf. Schwere hat er ein tiefes, drückendes erlenen Latene in der Mitte des Stieges, das selbes Ziel auf die Wandgerüste darunter niederschickte, stand die Baronin, hoch aufgerichtet, aber totenstille, gleich einer unter demselben Stiegenraum hervor schlüpfen aus dem tiefen Gesäß ihre blauschwarzen Augen mit ferrem Glanz in eine geschnittenen Ferne.

Sed melde sich mit vorsichtigem Schritt der Frau. Sed hat ihm die Hand gefasst und hat ihn in den Arm genommen. „Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

Stergeschichte.

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

Zwischenakt.

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

Ende und Schluss.

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

„Nun, Sie sind nicht so sehr wie ich.“

Anzeigen aus Burg, Schönebeck und Staßfurt.

Hauptgeschäft Burg

Schuhhaus

Eugen Tamm

Solide Schuhwaren
vom einfachsten bis zum feinsten, zu denbar
niedrigstem Preis, in stets größter Auswahl

Staßfurt Steinstraße 23.

Zweiggeschäft:
M.-Neustadt:
Eibedecker Straße 25.

Nur noch 3 extra billige Schubtage

viele ich Ihnen vor dem Osterfest! Kein Stück, welches jetzt nicht
billiger ist! Ich will meine werthe Kundschaft überzeugen von meiner
Leistungsfähigkeit, von der Qualität und Preiswürdigkeit meiner Ware.

Kinder-Stiefel, schwarz und braun von 95 Pf. an
Damen-Halbschuhe, Derby, mit Lacktappe, schid. 3.90 an
streng moderne Form von 4.60 an
Damen-Schnürstiefel, Derby, mit und ohne
Lacktappe, sehr elegant von 5.25 an
Herren-Schnürstiefel in breiter hochmoderner
Form, mit und ohne Lacktappe von 5.25 an

In **Schuhhaus Tamm** Edwin Schönebeck Salzer
Firma Rogaszi Straße 8.

Burg Empfehle: **Burg**

Sämtliche Backartikel,
Kompotte, Prima Beerenweine
frisch geröstete Kaffees in ver-
schiedenen Preislagen. 16-19

Wilhelm Felsche
Magdeburger Chaussee 15.

Wünschen Sie Kinder-
Ausstattungen zu
kaufen? Sie finden
sämtliche Gegen-
stände in der größ-
ten Auswahl und zu
den bekannt billig-
sten Preisen im

Kaufhaus
Georg Wittkowsky
Burg.

Burg 1427 **Burg**

Zöpfe!
3, 4, 5 bis 10 Mark.
Paul Thiele, Burg
Schartauer Straße 35.

Burg 912 **Burg**

Jeden
Freitag: **Frische Wurst.**
Sonntabend: Knoblauchwurst.
Paul Flügge.

Burg 1590 **Burg**

Zöpfe u. Haarunterlagen
empfehlen

Arthur Rendel
Frisier- und Haarschneide-Salon
Magdeburger Straße.

Burg 1278 **Burg**

Materialwaren aller Art
sow. selbstgezeichnete Wurst-
waren in tadellosem Geschmack
empfehlen

Hermann Penniger, Deichstr. 7.

Schönebeck.

Allen werthen Parteigenossen
u. Gewerkschaftscollegen empfehle
bei Bedarf meine
vorzüglichen **Fahrräder,**
Ersatz- u. Zubehörteile, Reparatur.

H. Munter
107 Wilhelmstraße 107.

Schönebeck!
Union-Theater
3 Salzer Straße 3
hält sich seinen Freunden und
Gönnern bestens empfohlen.
Vornehme Rezitation!
1874 **Fred Oswald.**

Schönebeck!
Schneider Ausschnitt
C. Kränkel Leder-
handlung
1454 **Schönebeck**
Böttcherstraße 55.

Schönebeck.

Zum Osterfest
verleihen Sie es bitte nicht, Ihren Bedarf in meinem
großen und billigen

Schuhwaren-Verkauf
zu decken. Sie werden über Erhalten gut und billig
bedient werden.

Massenauswahl! Streng reelle Bedienung!

Schuhwarenhaus Carl Armster
Schönebeck, Markt 16.

Schönebeck. Zum Feste empfehle in nur bester Ausführung:
Gute Hefetopfkuchen, geschlagene Napfkuchen, Königskuchen,
gefüllte Frankfurter Kränze, Schokoladenkränze, Bienenstich-
kuchen, Mandelkuchen.

Reinhold Pfeiffer, Salzer Str. 5
Dampfbäckerei und Konditorei. 1478

Schönebeck, Salzer Straße 11

Friedrich Ohle
Empfehle in unübertroffener Auswahl 1480

Hüte - Krawatten - Schirme
Herren-Modeartikel.

An unsere Kolporteurs und Ansträgerinnen!

Bestellungen
auf die

Maifest-Zeitung
Preis 10 Pfennig

erbitten wir bis spätestens den 17. April, für später
als am 17. April eingehende Bestellungen übernehmen wir
keine Garantie rechtzeitiger Lieferung

Buchhandlung Volksstimme Große
Münzstr. 3.

Burg Zur Konfirmation
empfehle

Knopftuch, Wamusch,
sowie alle Sorten feinsten
Gebäde in bestem Geschmack

Artur Noth, Bäckermeister
Zerbiter Straße.

Burg 1548 **Burg**

Prima Rofffleisch
empfehlen Rohschlächterei

Emil Hellgräbe
Große Brahmstraße.

Adolf Ronin & Co., Schönebeck
Inhaber: Louis Landecker

Preiswerte Oster-Angebote!

Blusen in weiß u. farbig, modern und schön gearbeitet 3.50 2.75 2.25 1.95 1.45	95	Damen-Strümpfe, deutsche u. engl. Länge, schwarz u. leberfarbig Paar 95 75 58 48	35
Teeshürzen, weiß oder bunt, ent- wändig gearbeitet 2.25 1.55 1.35 1.25 95	78	Kinder-Strümpfe, schwarz u. leberfarbig Gr. 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 68 63 58 53 48 42 38 35 28 23	23
Kinder-Schürzen, weiß u. farbig, reisende Nacharten 2.25 1.95 1.85 1.35 95 68	48	Handschuhe für Herren und Damen in Tritot oder Glace, in allen modernsten Farben. 1887	

Garnierte Damen- und Kinder-Hüte
— in bekannt vornehmerem Geschmack zu äußerst billigen Preisen! —

Schönebeck. Empfehle:

Frucht- und Gemüse-
Rosinen —
Apfelsinen, Zitronen,
Blumenkohl, Kopf-
salat und geräucherte
Fischwaren. —

M. Seidel
Kaiserstr. 35

Ungang
mit Kindern
Grundzüge, Wink, Bei-
spiele von Otto Kühle
Preis 20 Pf.
empfehlen

Buchhandlung Volksstimme
Große Münzstraße 3.

Burg Arbeitersekretariat Burg
Fernspr. 672 Magdeburger Straße 46 Fernspr. 672

Palasttheater Burg

Nur noch heute Donnerstag
das glänzende Programm
Morgen Karfreitag geschlossen!

Von Sonnabend an 1414

gr. Galafesttagsprogramm
mit Semi Porten im Lustspiel.
Beachten Sie die Sonnabend-Announce

Für den Osterbedarf
empfehlen wir in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen

Herren-, Burschen- und Knaben-Konfektion
Sakko-Anzüge 1. und zweifig, moderne Stoffe // **Beinkleider** in Buckskin und Samtgarne, beste Näharbeit 1572
Knaben-Anzüge in den schönsten Stoffen und modernsten Fassons

Damen-Konfektion

Kostüme marine Cheviot, in flotten, jugendlichen Fassons 10.50 bis 16.00	Sportjacken die große Mode, in vielen Farben 12.50 9.75 7.50 5.95
Kostüme in den ansehnlichsten Stoffen und Farben, neuester Schnitt, auf Seidenfutter 29.00 23.50 19.50	Kostümröcke schwarz, marine, engl., schwarz/weiß fa- riert, in vornehmer solider Nachart 19.50 bis 7.95 3.95 2.95

Herren-Artikel: Oberhemden, Kragen, Krawatten, Handschuhe, Socken, Makkohemden, Makkohosen
in großer Auswahl besonders preiswert.

Staßfurt. 1575 **Staßfurt.**

Teile hierdurch ergebenst mit, daß ich in
Staßfurt, Bismarckstraße 2
ein **Barbier- und Friseur-Geschäft**
eröffnet habe.
Franz Rentner, Friseur.

Staßfurt. Empfehle zum Backen:
Holst. Eigelb-Pflanzenbutter (echte Wagner) 95 Pf.
Süßrahm-Margarine a Pfund 80 70 60 Pf.
Mit Gutschein.

Frische große Eier Handel 1.10
Backpulver, Vanillezucker, Puddingpulver 3 Pakete 23 Pf.
Ferner empf. **Emmentaler Schweizerkäse**, vollfett 23 Pf.
Edamer 30 Pf. **Tilsiter**, **Münchener Bierkäse** 25 Pf.

Holsteinische Butter-Centrale, Steinstr. 10a.

Kaufhaus S. & M. Crohn, Staßfurt,
18 Steinstraße 18, an der Bodebrücke.

Verhaldensleben
 Achtung! Achtung!
 Nach Hebernahme eines
 neuen Konfektions-
 ersatz bin ich in der
 Lage, die Schuhwaren zu
 billigen Preisen
 abzugeben.

Herren-Stiefel
Damen-Stiefel
Damen-Halbschuhe
 Große Posten
Damen- und Herren-
Lackschuhe
 solange der Vorrat reicht
Weißer Ballschuhe
Kinder-Schuhe
Turnschuhe
 200 Paar
Barbier-Schuhe
Mummischuhe
Kamelhaarsocken
 Vorteilhaftes
Angebot
 in
Herren-Anzügen
Jünglings-Anzügen
Mädchen-Anzügen
Kinder-Anzügen
Herren-Hosen
Arbeiter-Hosen
Herren-Paletots
Berufs-Kleidung = Wäsche

Herbortragende Neuheiten
 in Damen-Konfektion, Sommer-
 Kleider, Damen- u. Kinder-Hüte

L. Friede
 Neuhaldensleben
 Kirchstraße 3-6.

Die Kommune
 Roman von P. und V. Margueritte
 Preis geb. 1.25 M. empfiehlt Preis geb. 1.25 M.
Buchhandlung Volksstimme

Herren- und Knaben-
Konfektion

Mod. Herren-Jacketanzüge
 ein- u. zweifach, Reflampreis 12.50
 34.00 29.00 26.00 21.00 17.50

Dunkle Herren-Jacketanzüge
 einreih., solide Woll., Reflampr. 12.50
 32.00 28.00 26.00 22.00 18.50

Burschen-Anzüge
 Größe 7/12, Größe 35/44
 in mannlicher Auswahl, Reflam-
 preis 21.00 18.00 14.00 11.00 **7.50**

Knaben-Anzüge Größe 1/7
 Schulanzug Reflampreis 6.50 5.00 3.75 2.75 **2.25**

Knaben-Anzüge Größe 1/7
 mit Ueberhang Reflampr. 10.50 9.50 8.50 6.50 **4.50**

Stoffhosen
 schwarz/weiß gestreift
 Reflampreis 3.95 3.95 3.95 3.95 **2.95**

Arbeiter-Hosen
 langjährig bewährte
 Reflampreis 4.95 4.25 3.95 3.35 **2.95**

Herren-Artikel als: 1319
 Makkowäsche, Kragen, Serviteurs,
 Krawatten, weiße u. bunte Oberhemden,
 Taschentücher, Handschuhe usw.
 kaufen Sie in enormer Auswahl und bekannt billigsten
 Preisen im

Bazar-Magdeburg
Jakobstraße, Ecke Peterstraße
 Sudenburg :: Buckau :: Neustadt :: Wilhelmstadt :: Groß-Ottersleben.
Wochentags bis 10 Uhr geöffnet.

Gustav Mörztz, Lederhandlung
 Sudenburg, Halberstädter Str. 52 — Fernspr. 4199
 liefert sämtliche Artikel für Kaufmannschaft, Prima Lederwaren,
 geschänte Sohlen, Klische, Futter, Nägel, Einfaßbänder usw.
 — Preisliste frei! —

Sohlenlederausschnitt
 Ein großes Stück Leder für billiges Geld!
 Abgesägte Sohlen, geschänte Abgüsse, Ansaßstücke billigst.
 Leinen, Gummibänder sowie alle Artikel und Werkzeuge für
 Schuhmacher. — Preise

grünen Sohlen
 sind etwas halber, lassen sich gut verarbeiten, sind fast nicht
 besser als weiches Leder, sind wasserbeständig und werden von keinem
 andern Material überboten.
 Zirkelreparaturen, wie Gummibänder, Blätter, Kappen usw.
 werden für meine Kunden billigst geliefert.

Anzüge, Ulster, Paletots
 (auch Gehrockanzüge)
 im Abonnement getragene, gut er-
 haltene Qualitäten, jetzt vorrätig.
J. Büscher
 Waren billig nur 1463
 44 Schmidtstraße 44. 1314 Kaiserstr. 23, Hof rechts.

H. Hausschlachte-Wurst!
 In den besten billigen Preisen zu haben bin ich nur
 deshalb großen Wertes wegen in der Lage, billige ein-
 tröpfelnde und sehr gute rechte Qualität
 zu bieten. Bitte um sorgfältige Beachtung dieser
 bereits bekannten billigen rechte Qualität für gute
 Wurst für jede und jedwede Dame.
M. Uilner Regierungsstraße 7-9
 gegenüber der Staatsbank.
 Größtes Spezialgeschäft am Platz! 1338

Otto Behrendt, Neuhaldensleben
 empfiehlt zu mäßigen Preisen: 1560

Für Knaben und Herren:
 Anzüge in großer Auswahl, Chemisets,
 Serviteurs, Kragen und Manschetten, Kra-
 watten, Hosenträger und Rockstücke, Turn-
 hemden und -hosen, Einfaßhemden, Sport-
 hemden u. Sportgürtel, Strümpfe u. Socken.

Für Damen und Mädchen:
 Hemden, Kleider u. Unterröcke, Kragen
 und Garnaturen, Jabots, Gürtel in Samt,
 Led und Frise, Korsetts und Leibchen, Hand-
 schuhe, Strümpfe u. Strampfhalter, Taschen-
 tücher und Taschentücher, 1/2 Duzend 95 Pf., Schürzen
 jeder Art in reifer Wahl. 1560
 Geerbänder, reine Seide. Stück von 10 Pf. an

Leihhaus B. Wolff
 14/15 Schwertfegerstraße 14/15
 beleih u. kauft allerlei Waren.

Extra billiges Oster-Angebot!
 Frühjahr-Paletots ganz außergewöhnlich billig.
 Ein Gelegenheitsposten Herren-Anzüge, Frühjahr-
 Neuheiten, von 9.25 an.
 Knaben-Anzüge in diversen neuen Fassons.
 Herren-Stoffhosen und Arbeiter-Hosen.
 Ein großer Posten Herren- und Knaben-Hüte,
 Hüte, Normalhemden und -hosen.
Schuhwaren gute, reelle
 Ware.
 Ein großer Posten
Damen-Stiefel von 3.75 M. an
Herren-Stiefel von 3.90 M. an
 bis zu den elegantesten.
Halbschuhe in jeder Ausführung von 3.00 M.
 und Preisliste von 3.00 an.
Taschen-Uhren 1979
 in Stahl, Stahl und Silber, für Damen und Herren
 in jeder Preislage.
Gold-Damen-Remontoir-Uhren mod. Gehäuse,
 gute Werke u. 12.75 an.
 Auf jede Uhr schriftliche Garantie!
 Modernste Herren-Uhrketten,
 schönste lange Dam.-Halsketten, Schmuck,
 Ring e, Armabänder, Kollern, Anhänger
 unglücklich billig.
B. Wolff = xxx =
 Schwertfeger-
 Straße 14/15

Für Ostern! Sommer-Trikotagen — Strümpfe — Handschuhe.

Malkow-Baum 2.75 1.75 1.45 1.25	Damen-Strümpfe schwarz und weiß 48	Damen-Handschuhe weiß 75	Korsetts in allen Größen von 7.50 bis 1.25
Malkow-Lin 2.25 1.45 95	Damen-Strümpfe farblich und handfärblich 95	Damen-Handschuhe farblich 42	Damen-Unterröcke weiß u. Stiderei von 2.75 bis 68
Einfaß-Baum 2.25 1.95 1.65	Kinder-Strümpfe schwarz, weiß, blau, grün 18	Herren-Handschuhe schwarz 50	Damen-Blusen weiß, Stiderei u. Satin, herborragende Auswahl 6.75 bis 98
Herren-Sporthemden 2.25 2.75 1.75	Kinder-Strümpfe weiß, schwarz und farblich 28	Knaben-Sweater 2.25 bis 95	
Knaben-Sporthemden 1.95 1.48	Herren-Socken 1.25 bis 28		

Damen-Taschen — Gürtel — Jabots — Krawatten — Schürzen — Knaben- u. Jünglings-Anzüge — Damen- u. Kinder-Hüte

Markt 9. Kaufhaus Malkowski & Co., Neuhaldensleben. Markt 9. 1462

Blutarme u. Kranke trinken während der Rekonvaleszenz feurig süßen **Santa Lucia** Sektung- R. 1.50 Rotwein L. 2.00 Nachzahlung zurückweisen. Künftig in allen Apotheken, Drogerien u. Delikatessengesch.

den Gesperrten zustande; diese Bürger erhielten eine Entschädigung von je 50 Mark. Vier andere beantragten die Verlagerung des Prozesses auf den 21. April, da ihre Ansprüche über 50 Mark hinausgingen. Unter ihnen befindet sich auch der Schuhmacher Blauk, der bekanntlich vom Leutnant v. Fortmeyer verletzt worden war und nun 350 Mark Entschädigung verlangt. Ein anderer Bürger, der durch den Unfuhalt im Pandalen Keller schwere körperliche Nachteile erlitten hat, verlangt 800 Mark. Sechs andre Klagen konnten nicht erledigt werden.

Russische Wünsche zum deutsch-russischen Handelsvertrag. In Wilna beschäftigt sich zurzeit ein Kongress von Vertretern des Handels und der Industrie Russlands mit dem deutsch-russischen Handelsvertrag. Der Kongress hat, so teilt der deutsch-russische Verein mit, Wünsche auf Ermäßigung der Zölle für industrielle Lebensmittel sowie auf Verbesserung des Post- und Postpaketverkehrs aus und nach Deutschland geäußert. Die Getreideaktion des Kongresses beschloß außer wirtschaftspolitischen Maßnahmen innerussischer Natur dahin zu wirken, daß die Zölle auf Schwefelsäure, auf Motorpflüge, auf landwirtschaftliche Maschinen usw. aufgehoben werden möchten. Die Industrieaktion wünscht Zollermäßigung für Druckereimaschinen, Zollrückerstattung bei der Ausfuhr von Erzeugnissen der in der dortigen Gegend verbreiteten Sticker- und Spitzenindustrie.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, 9. April 1914.

Ein gelber Korruptionsfonds.

In einem Artikel in dem über „Verpilgerung nationaler Kräfte“ durch die Konservativen geklagt wird, macht der nationalliberale „Deutsche Kurier“ folgende Enthüllungen:

Die sogenannte „wirtschaftsfriedliche Arbeiterbewegung“ (Gelbe), die die nationale Arbeiterschaft auf das schlimmste gespalten hat, sind zurzeit ihre Hauptförderer in den konservativ-agrarischen Kreisen. In den geheimen Konferenzen, die zu diesem Zwecke unter der Teilnahme fast sämtlicher preussischer Ministerien am 23. November 1912 und am 29. November 1913 im preussischen Abgeordnetenhaus stattfanden, spielten der Bundesführer Freiherr v. Wangenheim und seine Freunde die erste Rolle. Mit einem diesen Kreisen eigentümlichen kategorischen Imperativ forderten sie in diesen Konferenzen von der Regierung die erforderliche finanzielle Unterstützung für diese Bewegung, und die Regierung gewährt infolgedessen der Bewegung namhafte finanzielle Förderung.

Die „wirtschaftsfriedliche Arbeiterbewegung“ charakterisiert sich damit als eine von den Agariern begonnene, mit preussischen Regierungsgeldern ausgehaltene Mache gegen die wirkliche Arbeiterbewegung. Ihre Führer müssen nach der Pfeife derer tanzen, von deren Gunst und Geld sie abhängig sind. Der Bund der Landwirte spielt auf, und der preussische Polizeiminister schwingt den Zerkhof. Warum nennen sie sich gerade die Gelben? Etwa nach dem gelben Metall? —

Ausverkäufe.

Der hiesige Regierungspräsident veröffentlicht folgende Bekanntmachung über Ausverkäufe:

Auf Grund der §§ 7 Abs. 2 und 9 Abs. 2 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb vom 7. Juni 1909 (R.-G.-Bl. S. 499) und der Ausführungsbestimmungen vom 27. August 1909 (M.-Bl. f. d. V. S. 197) ordne ich hiermit für den Regierungsbezirk Magdeburg nach Anhörung der zuständigen Handels- und Gewerbeverordnungen bis auf weiteres an:

1. Ausverkäufe und den Ausverkäufen nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes gleichzuachtende Warenverkäufe, welche für den Verkauf von Waren wegen

- a) Verlegung oder Umbaus der Geschäftsräume,
- b) Aufgabe des Geschäfts, einer Geschäftsabteilung oder einer Warenart,
- c) Räumung eines bestimmten Warenvorrats aus dem vorhandenen Bestand,
- d) Wechsels in der Person des Geschäftsinhabers,
- e) Liquidation, Vergleichs, Todesfalls,
- f) Beschädigung oder Wertminderung von Waren vorgenommen werden, müssen spätestens 2 Wochen vor der Aufündigung bei der zuständigen Anmeldestelle angezeigt werden.

Zuständige Anmeldestelle für die Entgegennahme dieser Anmeldungen ist für den Bezirk der Handelskammer Magdeburg diese Handelskammer, für den Stadtbezirk Halberstadt und die Gemeinde Beetzstedt die Handelskammer zu Halberstadt, in den übrigen Gemeinden die Ortspolizeibehörde.

Die Anzeige muß enthalten Vor- und Zunamen sowie Wohnort des ankündigenden Geschäftsinhabers oder seines Stellvertreters, Grund des Ausverkaufs und Zeitpunkt seines Beginns. Gleichzeitig mit der Anmeldung ist vor der Aufündigung von Ausverkäufen wegen Liquidation, Vergleichs, Todesfalls und wegen Beschädigung oder Wertminderung von Waren der zuständigen Anmeldestelle ein von dem angekündigten Geschäftsinhaber oder seinem Stellvertreter unterschriebenes Verzeichnis der auszubehaltenden Warengruppen nach Stückzahl, Menge (Maß oder Gewicht) und Material (Stoffart) einzureichen.

Eine Verletzung der angeführten Forderungen kann durch die zuständige Anmeldestelle zugelassen werden, wenn eine Ware dem Verderben ausgesetzt oder Gefahr im Verzug ist. Die eingegangenen Anzeigen und Verzeichnisse sind auf der Anmeldestelle 3 Jahre lang aufzubewahren. Die Einsicht der Verzeichnisse ist jedem gestattet.

2. Die im ordentlichen Geschäftsverkehr üblichen und in der Aufündigung als solche bezeichneten Saison- und Inventur-Ausverkäufe dürfen im Jahre nur zweimal stattfinden, und zwar in der Zeit vom 2. Januar bis zum 1. März und vom 1. Juli bis zum 31. August. Ihre jeweilige Dauer darf den Zeitraum von 2 Wochen nicht überschreiten.

Es sind nur entweder zwei Saisonausverkäufe oder je ein Saison- und ein Inventurausverkauf gestattet.

3. Diese Anordnung tritt mit dem 1. April 1914 in Kraft.

— **Deutscher Transportarbeiter-Verband.** Die Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Bezirksversammlungen für Magdeburg und Sudenburg des Districtes wegen in diesem Monat ausfallen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß am 1. April laut Paris für sämtliche in den Expeditionen- und Schwere- und schweren bis sieben beschäftigten Reisenden eine wöchentliche Lohnzulage von 50 Pfennig eingetruhen ist. Sollten einige Unterzeichner diese Berechtigungen nicht erhalten haben, wird um sofortige Mitteilung an das Verbandsbüro gebeten. Die Ortsverwaltung.

— **Einem kleinen Dienst können unsere organisierten Arbeiter der Arbeiterjugendbewegung jetzt leisten.** Zur Osterfeier der Jugend am zweiten Osterfesttag im „Luisenpark“ haben die Jugendlichen in diesem Jahre die Schule verlassen, freien Eintritt. Die Arbeiter werden gebeten, Schulfreunde in ihrem Bekannten- und Verwandtenkreise auf die Feier hinzuweisen. Nützlich ist auch ein zahlreicher Besuch der Veranstaltung durch die organisierte Arbeiterchaft. Soll die Jugendbewegung vorwärtsgehen, muß sie unterstützt werden von den erwachsenen Arbeitern. Das Programm der Feier ist derartig gut ausgestaltet, daß alle Besucher hoch befriedigt sein werden.

— **Neue Strafe.** Der Polizeipräsident erläßt folgende Bekanntmachung: Nachdem der Magistrat den bisher im Volksmund „Alter Lorenzweg“ benannten Feldweg von der Steinlinsenstraße bis zur Zinsleber Straße als öffentliche Straße anerkannt hat, wird dieser Straße gemäß § 55 des Zustandigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 auf Vorschlag des Magistrats der Name Rühnenhofstraße beigelegt.

— **Kollekte des Vereins „Kindererziehung“** (e. V.). Man schreibt uns: Die von dem Verein Kindererziehung veranstaltete Kollekte hat einen Ertrag von etwas über 8000 Mark gebracht. Es wird dadurch möglich werden, manche Kindertrüben zu trocknen und manches gefährdete Kinderherz zum Guten zu lenken. Allen freundlichen Gebern sei hierdurch herzlich gedankt.

— **Von der Nahrungsmittelkontrolle.** Aus Ladengeschäften und andern offenen Verkaufsstellen in Magdeburg sind vom 1. Januar bis Ende März 1914 folgende Proben von Nahrungsmitteln und Gebrauchsgegenständen entnommen und untersucht worden: Eiernudeln 17, Butter 80, Essig 15, Mohnöl 10, Margarine 9, Hackfleisch 46, Fischkonserven 5, Wein 15, Gewürz 15, Honig 15, Kakao 5, Graupen 11, Obst (getrocknet) 5, Reis 5, Schokoladenmehl 15, Weizenmehl 5, Grieß 15, Mürbiswaren 11, Käse 15, Schmalz 5, Bonbons 10, Marmelade 15, Fruchtzucker 5, Kaffee und Surrogate 15, Schokoladenfiguren 5, Kochgeschirr 5, Petroleum 5, Haarfarbe 3, Bierglasdeckel 2, Tee 5, Magermilch 2, Demobal 1, Rühnisch 3, Tafelwasser 1, Leitungswasser 1, Sole (Clonier) 1, Räucherhaltungsöl 1, Vollmilch 245, Vervollständigt waren Milch in 7, Hackfleisch in 6 Fällen und Eiernudeln, Butter, Honig und Schokoladenmehl in je einem Falle. Verdorben war Grieß in einem Falle.

— **Wer ist arbeitsunfähig im Sinne der Krankenversicherung?** Die Frage erscheint auf den ersten Blick sehr einfach, dadurch zu lösen, daß der Arzt den Patienten für arbeitsunfähig erklärt. Doch entstehen häufig Zweifel, ob ein Krankheitszustand, der im medizinischen Sinne den Patienten zur Arbeit keineswegs unfähig macht, den Anspruch auf Krankengeld begründet. Es kommt nicht immer auf den klinisch ermittelten Zustand an. Wenn die Art des Leidens z. B. eines im Nahrungsmittelgewerbe Beschäftigten die Weiterarbeit aus gesundheitspolizeilichen Gründen verbietet, so ist damit Arbeitsunfähigkeit eingetreten. Die Krankenkasse hat bei jeder durch Krankheit verursachten Unfähigkeit des Versicherten, seine letzte Beschäftigung fortzusetzen, einzutreten durch Zahlung von Krankengeld. Das würde in dem angezogenen Beispiele der Fall sein. Wird ein mit einem beratigen Leiden befallener Arbeiter eingestellt, und hat er sein Leiden vermindert, so ist, wenn der Arbeitgeber die Beschäftigung nach Entdeckung des Leidens nicht gestattet, zwar auch Arbeitsunfähigkeit gegeben, aber die Krankenkasse ist zur Unterstutzung nicht verpflichtet. Denn es ist dann kein rechts gültiger Arbeitsvertrag zustande gekommen, der die Voraussetzungen für das Eintreten der Krankenmitgliedschaft war. Abgesehen hiervon, ist bei jedem Leiden Arbeitsunfähigkeit auch bereits dann gegeben, wenn durch die Weiterarbeit eine erhebliche Verschlimmerung eintreten würde.

× Gestohlen wurden aus einer Wohnung in der Bergstraße eine silberne Herrenremontuhr; aus einer Wohnung in der Kleinen Weinstraße ein Herrenrad; vom Hofe des Grundbesitzers Bahnhofstraße 34 ein Fahrrad; aus dem Fahrradshoppen des Krupp-Werkes ein Damenrad „Panzer“.

× In Haft genommen wurden: die Eisenbahnarbeiter Hermann L. aus Barleben, Karl D. Robert K. und Karl D. von hier sowie die Bahnarbeiter Franz H., Wilhelm B., Hermann Sch. und August B. von hier, die fortgesetzt auf dem hiesigen Osterbahnhof zum Teil aus Rissen, die sie gewaltsam öffneten, Wurstwaren, Schuhwaren u. a. m. gestohlen haben; der Arbeiter Karl Döbel aus Borsheim, der von der Staatsanwaltschaft davor wegen schweren Diebstahls festlich verurteilt wird; der Arbeiter Franz Bad aus Galzigen, der von Staatsanwaltschaft in Rohrdorf wegen schweren Diebstahls festlich verurteilt wird; der vielfach vorbestrafte Handelsmann Wilhelm Weidner von hier, der in Gemeinschaft mit dem Arbeiter Ernst K. aus einer Lohndreherei in der Brauneitischstraße einen Sack mit mehreren Hunderten gestohlen und verkauft hat.

Konzerte, Theater etc.

Witteltungen der Direktoren.)

* **Städtische Konzerte.** Am Mittwoch den 15. April findet im „Fürstenthor“ das nächste Konzert des städtischen Orchesters unter Leitung des Professors Krug-Waldie statt. Als Solistin wird Frau Bili Nothel-Robius aus Plauen i. V. Sopran — mitwirken. Frau Nothel-Robius war früher Mitglied unseres Stadttheaters und beim Publikum allgemein beliebt.

* **Stadttheater.** „Goethes Faust“, erster Teil, wird am Sonnabend dieser Woche gegeben werden. Die Regie hat Direktor Vogeler übernommen. Entgegen der bisher hier bekannten Auffmachung für den „Faust“ wird die Regie die bewährte Dreiertheile Dreiteilung der Bühne vornehmen, wodurch ein schillernder Szenenwechsel möglich ist. Direktor Vogeler wird gleichzeitig in der Rolle des Mephisto auftreten. Von den Partnern der übrigen großen Rollen seien genannt die Damen: Elie Heller (Gretchen), Margarete Alkernth (Marthe), ferner die Herren: René Basill (Faust), Paul Köllner (Valentin), Albert Gros (Wagner), Richard Nadow (Siebel). Der Anfang der Vorstellung ist auf 6 1/2 Uhr festgesetzt. Schülerkarten haben Gültigkeit.

* Als volkstümliche Vorstellung zu bedeutend ermäßigten Preisen (Parquetplätze 1,15 Mark) wird am ersten Feiertag nachmittags im Stadttheater eine Aufführung des Weberschillerischen Schauspiel „Alt Heidelberg“ stattfinden, während abends 7 1/2 Uhr eine Wiederholung der „Hausverwalter“ angeordnet ist. Der zweite Feiertag bringt nachmittags ebenfalls zu bedeutend ermäßigten Preisen den originellen Schwand „Der Reub der Schinderhannes“ und abends das bereits annoncierte Gastspiel der Dresdner Hofopernsängerin Irma Lebani in der Titelrolle in Pigen's gleichnamiger Oper „Carmen“. Am dritten Feiertag gelangt dann der hier mit so großem Beifall aufgenommene Schwand „Die Schmutzler“ zur Wiederholung. Für Mittwoch der kommenden Woche ist eine Neueinstudierung des seit Jahren nicht im Repertoire des Stadttheaters erschienenen Schauspiel „Katz“ geplant, in welcher Herr Direktor Vogeler die Titelrolle spielen wird.

* **Wilhelm-Theater.** Josef Sufrowitz ist noch für den Rest der Spielzeit verpflichtet und wird in der Leo Fall'schen Revue „Der Nachtigallenzug“ die Soubrettenrolle spielen; in den Hauptrollen sind ferner beschäftigt die Damen Kataly und Richter sowie die Herren Stampa (welcher die Stradivari-Rolle spielt),

Miesler, Spindel ufm. In Szene gesetzt hat das Werk Maxrad Herr Direktor Norbert wieder, während die musikalische Leitung Herr Kapellmeister Wolf übernommen hat. Das Werk kommt an allen drei Feiertagen und dann abwechselnd mit der erfolgreichen Posse „Wie einst im Mai“ zur Aufführung.

* **Zentraltheater.** Am Karfreitag bleibt das Theater geschlossen. Zu den Glanznummern des diesmahligen Programms, dessen Hauptteil von der Piccolo-Kompanie bestritten wird, gehört die Japanner-Troupe der fünf Yamagatas. Sämtliche Leids, die durchweg schwierig sind, werden mit fabelhafter Sicherheit ausgeführt. Paul Jülich mit seinen Meistern findet jeden Abend stürmischen Applaus für die überaus brillante Wiedergabe der Soldatenstypen.

Medizinischer Sonntagsdienst.

Jeder Arzt beachte auch Sonntags Kranke. Wenn aber der zuerst gewünschte Arzt oder sein Vertreter nicht zu erreichen ist, stehen am morgigen Karfreitag von 12 Uhr mittags bis 12 Uhr nachts folgende Ärzte zur Verfügung:

Altstadt bis Königstraße (ausschließlich): Dr. Lüders, Breiter Weg 129, Telefon 3979.

Neue Neustadt und Alte Neustadt bis Königstraße (einschließlich): Dr. Voigt, Lübecker Straße 21, Telefon 1663.

Wilhelmstadt: Dr. Overide, Große Diesdorfer Straße 221, Telefon 3317.

Sudenburg: Sanitätsrat Dr. Siord, Halberstädter Straße Nr. 122a, Telefon 3282.

Letzte Nachrichten.

* **London, 9. April.** Ministerpräsident Asquith ist in East Fife wieder in das Unterhaus gewählt worden, da Gegenkandidaten nicht aufgestellt waren.

* **Budapest, 9. April.** In Gefeß hat sich gestern eine furchterliche Bluttat abgespielt, die das größte Aufsehen erregt. Der reiche Landwirt Binter wurde von seinem 17-jährigen Sohn und seinen beiden Töchtern durch zwei Kräfte auf den Kopf getötet, weil er sich geweigert hatte, Geld zu neuen Feiertagskleidern herzugeben. Die unnatürlichen Kinder wurden verhaftet.

* **Brno, 9. April.** Die Verhandlungen zwischen der Regierung und den Delegierten der Arbeitervereine werden zwar fortgesetzt, haben jedoch noch nicht das geringste Ergebnis erzielt und es erscheint nicht ausgeschlossen, daß trotz der Friedensliebe auf beiden Seiten und trotz der optimistischen Stimmung, die in der letzten Zeit herrschte, am 1. Mai doch der Generalstreik der Eisenbahner erklärt wird.

* **Paris, 9. April.** Die Polizei verhaftete einen Einbrecher namens Duf und neun seiner Helfershelfer, die vor kurzem bei einer Sängerin einen Einbruch verübt und Schmuckstücke im Werte von 20 000 Franc gestohlen hatten. Die Einbrecher sollen vor kurzem auch in Liende einen Aerschlagang gesehen und verurteilt haben, Spiken im Werte von 30 000 Mark nach Frankreich zu schmuggeln, wurden jedoch von den Zollbeamten daran gehindert.

* **Antwerpen, 9. April.** Der Militärflieger Verschueren stürzte, als er einen neuen Apparat erprobte, auf dem Flugplatz von St.-Job bei Oor ab und wurde sofort getötet.

* **Petersburg, 9. April.** Die Reichsduma beschloß die Annahme einer Interpellation an den Minister des Innern über die Maßnahmen des Gouverneurs in Rinst gegen das Recht der polnischen Bevölkerung, sich frei ihrer Muttersprache zu bedienen. Ein Berichterstatter setzte die Gründe der Interpellation auseinander, indem er Fälle anführte, in denen die Polizei auf Anordnung des Gouverneurs von Gastwirten und Zuberbäckern verlangte, die Schilder mit polnischer Aufschrift zu entfernen; ebenso auch die polnischen Aufschriften auf Schachteln, Tüten, Servietten usw. (Also ganz wie in Preußen. Red.)

* **Athen, 9. April.** Hier ist die Nachricht eingetroffen, daß ein neuer blutiger Zusammenstoß zwischen der albanischen Gendarmerie und regulären griechischen Truppen im Epirus stattgefunden haben soll. Diese Nachricht hat hier allgemeine Aufregung hervorgerufen und der Minister des Auswärtigen Dr. Streit hat bereits bei den Großmächten energisch gegen das Verhalten der Albanier protestiert.

* **New York, 9. April.** Ganz unerwartet ist in den Vereinigten Staaten, vornehmlich in Süden des Landes, ein Wintersturm eingetreten und man glaubt sich in den Winter zurückversetzt. In Texas wurden gestern 12 Grad Celsius unter Null festgestellt. Eine dicke Schneedecke lagert über dem ganzen Land und die bereits knospende Pflanzenwelt ist erfroren. Auch aus Kansas, Missouri und Oklahoma kommen Meldungen von großer Kälte. Das offizielle Wetterbureau erklärt, daß die Kälte in den nächsten Tagen noch zunehmen werde.

* **Chitago, 9. April.** Ueber das Ergebnis der Abstimmung der Frauen bei den gestrigen Wahlen in Illinois wird gemeldet: In der Stadt Chitago sind alle Frauen, die für Stadtverordnetenämter kandidierten, mit überwältigender Mehrheit geschlagen. Außerhalb Chitagos haben die Stimmen der Frauen die Wirkung gehabt, daß in kleineren Städten und Dörfern insgesamt etwa tausend Lokale, die alkoholhaltige Getränke verschanken, geschlossen werden müssen. Von den Distrikten, in denen bereits vor der Wahl das Verbot des Ausschanks geistiger Getränke bestand, ist keiner der Temperanzbewegung verloren gegangen. Diese hat vielmehr zahlreiche weitere Gemeinden hinzugewonnen. Abgesehen von der Stadt Chitago haben etwa 70 Prozent der Frauen gegen den Alkohol-Ausschank gestimmt.

* **New York, 9. April.** Ein großes Warenhaus und ein Theatergebäude in Decatur (Illinois) sind einem Feuer zum Opfer gefallen. Der Schaden beläuft sich auf drei Millionen Dollar.

Wettervorhersage.

Freitag, 10. April: Hiemlich trübe, wärmer, Regen, frisches Gewitter.

Hinweis. Heute liegt für Sudenburg und Umgegend ein Prospekt des Kaufhauses Hermann hier bei.

Des Karfreitags wegen erscheint die nächste Nummer Sonnabend.

Zum Osterfest empfehlen in unsern sämtlichen Verkaufsstellen garantiert große

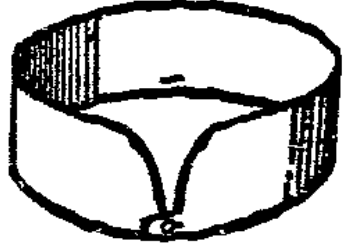
Frische Eier Stück 7 Pfg.

Konsumverein für Magdeburg und Umgegend

SPEZIAL-ANGEBOT

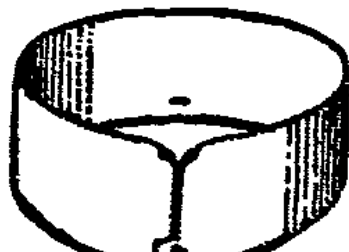
Herren-Artikel!

Außerordentlich preiswert



„Fibella“

Seinen 4fach, Vorderhöhe 5 cm
 Qual. 3 1/2 Dgd. 1.75 St. 30 Pf.
 Qual. 2 1/2 Dgd. 2.15 St. 38 Pf.
 Qual. 1 1/2 Dgd. 2.75 St. 50 Pf.



„Engels“

Seinen 4fach, Vorderhöhe 6 cm
 Qual. 3 1/2 Dgd. 2.00 St. 35 Pf.
 Qual. 2 1/2 Dgd. 2.25 St. 40 Pf.
 Qual. 1 1/2 Dgd. 3.00 St. 55 Pf.

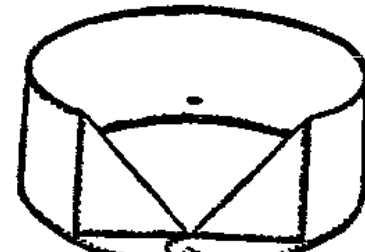
Oberhemden

Weiße Oberhemden mit Ripspitze-
 Einlagen und breiten Falten . . . Stück 4.50

Weiße Oberhemden mit fein ge-
 mustert. Spitze-
 Einlagen in Prima Qualität . . . Stück 5.50

Weiße Oberhemden mit Kermel-
 manisch, mit
 Ripspitze-Einlag. in vorz. Qual. . . Stück 6.50

Farbige Oberhemden aus Bertal-
 manisch, mit
 idischen Streifen sowie helgeleistete
 kleine Deffins . . . Stück 4.75



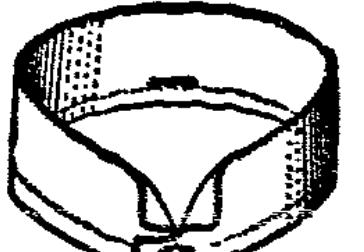
„Obiou“

Seinen 5fach
 Höhe 5 cm 1/2 Dgd. 3.40 St. 60 Pf.
 Höhe 6 cm 1/2 Dgd. 3.60 St. 65 Pf.
 Höhe 7 cm 1/2 Dgd. 4.25 St. 75 Pf.



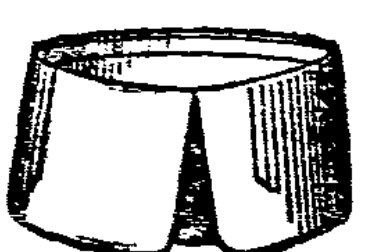
„Colenso“

Seinen 4fach
 Höhe 6 cm 1/2 Dgd. 2.00 St. 35 Pf.
 Höhe 7 cm 1/2 Dgd. 2.25 St. 40 Pf.
 Höhe 8 cm 1/2 Dgd. 2.75 St. 50 Pf.
 Höhe 7 cm 1/2 Dgd. 3.40 St. 60 Pf.



„Triumph“

Höhe 5 cm 1/2 Dgd. 2.00 St. 35 Pf.
 Höhe 6 cm 1/2 Dgd. 2.20 St. 40 Pf.



„Einmann“

Qual. 2 1/2 Dgd. 2.50 St. 45 Pf.
 Qual. 1 1/2 Dgd. 3.40 St. 60 Pf.

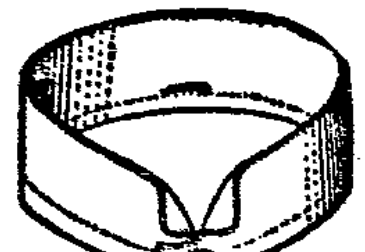
Ganz besonders billige Extra-Angebote

Weiße Oberhemden mit feingemusterten
 Damast-Einlagen . . . Stück 2.75

Weiße Oberhemden in vorzüglicher
 Qual. m. Ripspitze-Einlagen Stück 3.45

Farbige Oberhemden a. helgeleist. Bertal-
 manisch, Karmelburgenstück Stück 2.25

Farbige Oberhemden m. eleg. weis-
 lich. Einlag. in groß. Auswahl. Stück 2.75



„Craquel“ rein Seil., ger. Eden
 Höhe 5 1/2 cm, 1/2 Dgd. 3.60 St. 65 Pf.
 Höhe 6 1/2 cm, 1/2 Dgd. 4.25 St. 75 Pf.



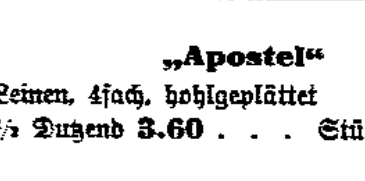
„Mars“

Seinen 4fach, Höhe 6 cm,
 1/2 Dugend 2.75 St. 50 Pf.



„Cura“

Seinen, 4fach, Vorderhöhe 4 1/2 cm
 1/2 Dugend 3.60 . . . Stück 65 Pf.



„Apostel“

Seinen, 4fach, höhlgeplättet
 1/2 Dugend 3.60 . . . Stück 65 Pf.



Manschetten

Manschetten „Nr. 265“ . . . 1/2 Dugend 2.05 Paar 35 Pf.
 Manschetten „Castell“ Höhe 11 cm, 1/2 Dugend 2.75 Paar 50 Pf.
 Manschetten „Ostende“ Höhe 10 1/2 cm, 1/2 Dgd. 3.25 Paar 60 Pf.

Farb. Garnituren bestehend aus: 1 Serviet-
 teur, 1 St. Kranzgetten
 Garnitur „Hansa“ Bertalstoff, in hell gemust. Deffins Garnitur 75 Pf.
 Garnitur „Expres“ Prima Bertalstoff, in den neuen Deffins Garnitur 95 Pf.
 Garnitur „Mars“ feinst weisliche Stoffe . . . Garnitur 95 Pf.

„Erzelher“
 bis
 1/2 Dugend 4.25
 Stück 75 Pf.

Letzte Neuheiten in Krawatten!

Regattes in neuen Deffins u. Farben
 Stück 3.00 2.50 2.00 1.75 1.50 1.25 95 75
 Selbstbinder breite Form, ca. 115 cm
 lang, in neuen hellen
 Streifengarnen, pracht. Farbenvariation St. 68 Pf.

Selbstbinder breite Form, aus Seiden-
 Stoffen, in allen Mode-
 farben . . . Stück 5.50 bis 1.75 1.25 95
 Selbstbinder breite Form, in großer Farben-
 auswahl, prachtvolle
 Qualität . . . Stück 1.75

Selbstbinder
 breite Form, aus uni Stoff, in pracht-
 vollen Farben
 Stück 45 Pf.

Hosenträger
 Herren-Hosenträger 45 Pf.
 Bandgürtelträger 50 Pf.
 Bandgürtelträger 1.00
 Herren-Garniturträger 1.25

Herren-Westen
 Sommerwesten 2.50
 Sommerwesten 2.75
 Sommerwesten 3.25

Regenschirme
 Regenschirme 2.25
 Regenschirme 2.90
 Neue Spezialqualität 4.75

Stockschirme
 sehr praktisch, mit Deckmaterial, in allen
 Größen, in allen
 Farben

Weiße Serveteure
 Serviteur 20 Pf.
 Serviteur 35 Pf.
 Serviteur 50 Pf.

Sweater
 Knaben-Sweater 55 Pf.
 Knaben-Sweater 1.10
 Knaben-Sweater 1.85
 Knaben-Sommer-Sweater 45 Pf.

Trikotagen

Größe	4	5	6
Herren-Hemden	1.90	1.10	1.20
Herren-Hemden	1.65	1.75	1.85
Herren-Hemden	2.25	2.40	2.55
Herren-Hemden	2.75	3.00	3.25

Größe	4	5	6
Herren-Hosen	0.90	1.00	1.10
Herren-Hosen	1.55	1.65	1.75
Herren-Hosen	1.85	2.00	2.15
Herren-Hosen	2.25	2.45	2.65

Herren-Einsatz-Hemden

Größe	4	5	6
Einsatzhemden	1.35	1.50	1.65
Einsatzhemden	2.60	2.80	3.00
Einsatzhemden	2.75	2.95	3.15

Sport-Hemden
 Knaben-Sporthemden gestreift 1.10
 Herren-Sporthemden gestreift 2.25
 Knaben-Sportgürtel 35 Pf.
Sport-Mützen
 Engl. Herren-Mützen aus guten
 englischen Stoffen . . . Stück 1.50 1.00
 Engl. Herren-Mützen aus leichtem
 Sommerstoff . . . Stück 1.00 1.50
 Engl. Herren-Mützen aus Prima
 englischen Stoffen . . . Stück 3.00 2.35

Herren-Spazierstöcke 30 Pf.
 in großer Auswahl . . . Stück 6.50 bis

Knopf-Garnituren
 und
Krawatten-Modeln
 in großer Auswahl

H. LUBLIN

Manschetten-Knöpfe
 in großer Auswahl
 Paar 2.50 bis 50 25 20 10
 7 Pf.

Hervorragend billige Oster-Angebote!

Herren-Konfektion

Durch besonders günstige Einkäufe der letzten Tage äußerst vorteilhafte Gelegenheit, den Osterbedarf in meinem Geschäft zu decken.

Herren- und Jünglings-Anzüge
neueste englische Muster, modernste Stoffmuster in verschiedensten Farben, gute Verarbeitung, tadelloser Sitz
38.00 bis 28.50, 24.00 bis 10⁷⁵ M.

Herren- und Jünglings-Anzüge
elegante Neuheiten in grün, braun, blau, marengo, 1- und 2-reihig, teilweise 2-reihig, 12.00 bis 32.00, 28.50 bis 14⁵⁰ M.

Outing- und Smoking-Anzüge
glatt u. marengo Cheviot, Tuchgarn- garn- und Kammgarn-Gewebe, Maß- versab
28⁵⁰ M. bis 48.50 M.

Sport-Paletots die große Mode! 1- und 2-reihig, neueste Farben
39.50 31.00 bis 19⁵⁰ M.

Herren-Paletots, Bozener Mäntel, Gummimäntel, Pelermäntel, modernste Herren-Stoffhosen
mit und ohne Umschlag
16.50 bis 9.00 8.00 bis 2⁸⁵ M.

Einzelne Jacketts für Herren 11.50 bis 8⁵⁰ M.
Kellner-Jacketts von 6⁷⁵ M. an

Ein Posten zurückgesetzte Herren-Anzüge, 2-reihig, engl. Muster, 20 Proz. billiger.

Damen-Konfektion

Sacken-Kleider Die große Mode! aus blauem Kammg., Cheviot, Cotelé oder Garbaldine, auf Serge od. Seidenfutter 41.75 34 27 22.50 18.25 14⁵⁰ M.
aus moderner engl. Stoffen, auch einfarbig, schick verarbeitet, für jede Figur 48.00 36.00 27.75 21.00 15.25 9⁷⁵ M.

Sportjaden für junge Mädchen aparte Modifarben wie: tango, zimt, grün, braun, gelb, mode 21.00 18.00 14.50 8⁷⁵ M.

Schwarze Tuchmäntel und -paletots aus moderner Stoffen, in mod. Fassions, extra gute Schnitte für harte Tamen 38.00 33.00 26.00 22.50 19.75 16⁷⁵ M.

Mohär-, Colienne- u. Moiré-Sacken- und Mäntel aparte Saison-Neuheit v. 38.00 bis 18⁷⁵ M.

Kostüm-Röcke für jede Figur blaue Stoffe von 15.00 bis 1⁷⁵ M. englische Stoffe von 12.00 bis 1.35 M.

Blusen in vielfacher Ausführung, für jeden Geschmack, in allen nur erdenklichen Stoffen von 17.75 bis 9⁸ M.

Kinder-Kleider und Mäntel reizende Fassions, haltbare Stoffe, für jede Größe enorm billig!

Extra-Posten zu Sportreisen in **Damen- u. Kinderwäsche**

Schuhwaren

Damen-Schür-Halbschuhe schwarz und braun 6.50 5.25 4⁹⁵

Damen-weiße Stoffhalbschuhe 3⁵⁰

Damen-Lack-Halbschuhe Pump, Spangen und Riemen 5⁰⁰
9.25 7.25 6.25

Damen-Schürstiefel Derby, Lackle, moderne Form 5²⁵

Damen-Schürstiefel Derby, Lackle sehr elegant 7⁷⁵

Herren-Schürstiefel Derby, Lackle, Prepfalten 6.50 4⁹⁵

Herren-Schürstiefel mit und ohne Lack, Prima Qualität 8⁵⁰

Herren-Schürstiefel echt Vorkauf, höchste Haltbarkeit 12⁵⁰

Herren-Schürstiefel braun, vollendete Formen 8.75 7⁹⁵

Schulstiefel in bewährten Qualitäten für Knaben u. Mädchen

Deisen- und Agraffen-Stiefel mit extra harter Sohle 31-35 3.90 27-30 3²⁵

Schürstiefel in bequemer Form 4.75 4⁰⁰

Braune Schürstiefel 4.95 4⁴⁵

"Buffalo-Bill" der ideale Schulstiefel, Kindbo, wasserdicht, unverwundlich 7.50 6⁷⁵

Baby-Schuhe 1.50 1.38 1.15 9⁸

Herren-Artikel

Bürgerchülermützen aus Tuch 1.20

Schülermützen a. Tuch, f. höh. Anstalten 1.70

Herrnhüte, schwarz, steif bis 1.90

Herrnhüte, farbig, neue Formen 1.95

Hosenträger, viele Sorten 1.40 bis 3⁹

Regenschirme 10.75 7.50 6.25 4.25 1.95

Spazierstöcke, eleg. Neuheit 4.50 bis 5⁰

Herren-Stieftragen, alle Fass. 50 35 32

Farbige Garnituren 3.90 2.75 2.25

Weiße Oberhemden 5.75 4.50 3.50 2.90

Selbstbilder, hervorragende Auswahl neue Dessins 3.75 2.25 1.25 95 75 48

Krawatten, lange Form 1.25 95 75 48

Schlipse, Diplomatenform 70 60 45 32

Herren-Glacéhandschuhe, Prima Qualität 3.50 2.75

Herren-Zwirnhandschuhe, farbig 70 58

Damen-Glacéhandschuhe, farbig 1.75 1.25

Damen-Zwirnhandschuhe, weiß und farbig 45 24

Herren-Socken, schwarz u. farb. 48 32 22

Damen-Strümpfe, schw. u. farb. 68 45 28

Kinderstrümpfe, schwarz u. braun, alle Größen

3 Schlager Damen-Korsetts!

Grün Dress-Korsett, mit Haltern, farbig auslangertiert 2.65

Farbig Ramags-Korsett, mit Haltern, reich mit Spitze garniert 2.95

Weiß Satindress-Korsett, mit Haltern, Ia. Verarbeitung, vollendeter Sitz 4.75

Kaufhaus Adolph Michaelis

Ratswageplatz
1 und 2,
an der Fontäne

Kleinste Anzahlung

H. Sieverling

Magdeburg, Jakobstraße 17
Konfektions-Spezialhaus

liefert die schönsten Neuheiten in **Herren-Anzügen**

ausserordentl. billige **Konfirmanden-Anzüge**

moderne, schicke **Knaben-Anzüge**

Kleiderstoffe in nur streng modern. Farben
Wäsche, Teppiche, Gardinen jeder Art

Anzahlung von 2 Mark an.

Bequemste Abzahlung



Für die Feiertage

Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Süd- und Schaumweine, Fruchtweine ff. **Tafel-Liköre**

in geschmackvollen Ausstattungsfaschen.

Ostereier, gefüllt mit feinsten Likören.

Vogel & Co. Sprit- u. Likörfabrik

früher J. Krümmel & Co. Nachf., G. m. b. H.

Einzelverkauf im Kontor: Braunehirschstraße Nr. 2.

Die Waffen nieder!

Von Verta v. Suttner. Preis 1.00, gebunden 2.00 BR. empfiehlt Buchhandlung Volkshilfsmittel.

Ungeheuer

groß ist mein Lager in **Schallplatten** (von 60 Fig. an) und **Sprechapparaten** (von 12.50 an).

Riesenhaft

sind die Vorteile, welche Ihnen durch mein Sparbüchlein erwischen.

Empfehlenswerte Schlager!

— Es war in Schöneberg. — Die Männer sind alle Verbrecher. — Was ist nicht so verrückt nach mir. — Verliebte Brüder. — Nubi, Nubi, lach doch mal. — Denn die Laternen-Walzer. — Hüner schlafen gehen. — Petrus

Alle Musikwerke und Platten werden in Zahlung genommen.

Teilzahlung!

Silbermanns Musikwarenhaus

Magdeburg, Breiteweg Nr. 10, 1 Treppe — gegenüber der Seiterstraße. Reparaturen prompt und billig!



Sudenburg 1223 Sudenburg

Stahnkes Hüte u. Mützen

Empfehle mein großes Lager in Frühjahrs-Neuheiten, Krawatten, Schirmen, Stöcken, Wäsche, Hosenträgern.

Nur Halberstädter Straße 39a im Hause der städtischen Bücherei.

Möbel-Ausstattungen

C. Dittmar, Tischlermstr. Tischlerkrugstraße 25/26.

Jede Dame muß es wissen!

daß ich eine überaus reichhaltige Auswahl in **garnierten Damen- und Kinderhüten, Hutformen, Blumen, Bändern, Straußfedern** sowie in allen Neuheiten der Saison zu anerkannt billigen Preisen habe. Ich bitte um Besichtigung meiner Ausstellung.

Selma Typky, Schmidtstr. 47, parterre und 1. Etage.

A. Typky

Schmidtstraße Nr. 37 u. Schmidtstraße Nr. 40a Möbel, Spiegel u. Polsterwaren in größter Auswahl, real und preiswert, zu den vollständigsten Bedingungen. — Auch an Teilzahlung. Großes Lager fertiger Särge in allen Größen.

Dauerwäsche

Stehkragen von 60 Pf. an
Serviteure von 95 Pf. an
Manschetten von 1.00 an

Spezialgeschäft für **Everclean-Dauerwäsche**

Königshof 9
früher Alte Ulrichstraße 11.



Gratis! gegen Vorlegung dieses Quittweins bei einem Einkauf von 5 Mark an 1 Riesendose Schuhcreme bei einem Einkauf von 7.50 Mark an 1 Paar Pantoffel = gratis!

Nur noch

2 billige Schuhtage!

Teilweise bis zu 30 Prozent Preisermäßigung!



In den letzten Tagen sind wieder enorme Mengen preiswerter Gelegenheitsposten eingetroffen

Wir haben die Preise, um unserer Kundenschaft wieder einmal etwas ganz besonders Vorteilhaftes zu bieten, auf das niedrigste gestellt. Wenn Sie die Gelegenheit und kommen Sie bald, bevor die Hauptgrößen vergriffen, da die enorm billigen Preise nur bis Sonntag den 11. April Geltung behalten.

Nicht der Reklame

sondern den überaus billigen Preisen, zu denen wir unsere guten, modernen Frühjahrs-Schuhwaren verkaufen, haben wir den außerordentlich hohen Zuspruch seitens unserer alten und zahlreicher neuer Kunden zu verdanken.

Weil wir 1 Treppe hoch wohnen

erparen wir enorme Ausgaben für Ladeneinrichtungen und Schaufenster-Decorationen. — Unser Prinzip:

Schneller Umsatz bei geringem Nutzen hat uns Tausende langjährige treue Kundschaft zugeführt.

- Kinder-Sogetuch-Sandalen Lederohle 31-35 1.10 75 27-30 95
- Kinder-Schnürstiefel, braun und schwarz 18-22 1.35 und 98
- Kinder-Schnürstiefel, imit. Chevr. und Bor. teilm. Sackfasse, 31-35 4.35 27-30 3.85 25-28 1.35 22-24 1.35
- Braun Chevreau- u. Chevratt-Schnürstf., auch Derby, Sackf. 31-35 4.85 29-30 4.35 27-30 3.95 25-28 2.95 22-24 2.45
- Boxcaria-Derby-Schnürstiefel, breite moderne Form 31-35 4.35 27-30 3.85 25-28 2.95 22-24 2.45
- Roh-Chevreau-Schnürstiefel, auch Derby, Sackf. teilm. Sackf. 31-35 4.85 27-30 4.35
- Moderne Kinder-Halbschuhe, schwarz, braun u. Sackfr. Ausfüh. 5.90 5.25 4.25
- Kinder-Schnürstiefel, hellgelb, beige u. grau auch Derby-Schnür. Sackfr. mit Chevreau 6.75 5.75 4.75 3.75
- Rindleder-Sandalen, schwarz u. braun 31-35 2.85 27-30 2.35 25-28 1.95 22-24 1.75
- Damen-Leder-Hauschuhe schwarz u. braun 3.25 2.75 1.95

- Damen-Halbschuhe schwarz, braun und Sack, Einzelohre Wert bis 7.50 jetzt 2.90
- Damen-Halbschuhe, Schnür u. Sackf. Sackfasse, Derby, schwarz, Chevreau und Chevratt 6.75 5.90 4.90 3.90
- Damen-Halbschuhe, weiß Leinen, Derby, Schnür u. Sackf. 5.90 4.90 3.90
- Damen-Halbschuhe, grau, braun und beige Chevreau, auch mit Einlagen, Knopf u. Schnür und Nieten 8.75 6.75 5.90 3.90
- Damen-Lack-Halbschuhe, auch mit moderner Einlagen — Spangeln, Knopf, Schnür, Nieten 8.75 6.75 5.90 4.90
- Damen-Schnür- und -Knopfstiefel, schwarz und braun, Einzelohre Wert bis 8.75 jetzt 3.95
- Damen-imitiert Chevreau-Schnürstiefel, Sackfasse, Derby, Sackfr. moderner Form 6.75 5.90 4.90 4.35
- Dam.-Schnür- u. -Knopfstf., Sackf., Derby, mit mod. Einlagen 5.90 4.90
- Damen-Boxcaria-Schnürstiefel, Sackf. Sackf. Dam.-R.-Chevr.-Schnürstiefel 6.75 5.90 4.85
- Damen-Schnürstiefel, braun, Sackf. auch Derby-Sackf. 6.90 5.90 4.90 3.90

- Knabenstiefel, neue moderne Formen, imit. Chevreau, Derby, Sackfasse, 38 bis 40 6.75 5.90 4.90
- Boxcaria-Derby-Schnürstiefel, mit und ohne Sackfasse, 38 bis 40 6.75 5.90 4.90
- Herren-Wichleder-Schaftstiefel, -Zug-, -Schnür- und -Schnallenstiefel 7.90 6.75 5.90 4.25
- Herren-Schnürstiefel, diverse Lederorten, Gamasche schwarz u. braun, Wert bis 12.50 jetzt 10.85 Wert bis 10.50 jetzt 7.35 Wert bis 7.50 jetzt 4.85
- Moderne Herren-Schnürstiefel, imit. Chevr., Derby, Sackfasse, Präparaten Sortiment A 6.75 Sortiment B 5.85
- Herren-Boxcaria-Zug- u. -Schnallenstiefel, Schnürstf., a. Derbyidm. 7.90 6.85
- Moderne Herren-Halbschuhe, braun, Sackf. Sackf. 10.50 8.75 6.75

Fordern Sie Marke Leander!

Der beste Stiefel in den Preislagen 12.50 10.50 Schützen Sie bitte amanglos die neuen eleganten Modelle für Damen u. Herren!

Hauptgeschäft Magdeburg Achten Sie auf die Nummer 17 Alter Markt 17 Kein Laden! — 1 Treppe hoch!

Filiale Sudenburg 121c Halberstädter Straße 121c Ecke Westendstraße

Leser und Leserinnen, deckt alle eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

Der Weg zum Erfolg

besteht gar oft in der Wahl eleganter Garderobe.

Sport, feine, sehr wenig getragene reistrukkere

Maßgarderobe

wird fast ganz auf Maße gearbeitet. Kleider 30 bis 100, machen Sie jetzt sehr reichlich.

Dieses ist ein eigener Werkstatt in der Nähe Magdeburg.

Abteilung Getragene Garderobe

Jackett-Anzüge	reine Stoffe	7 10 15	u. höher
Ganz wenig getragene	Kavaller-Anzüge	20 35 45	u. höher
Gehrad-Anzüge	reine Stoffe	15 18 20	u. höher
Smoking- u. Stad-Anzüge		15 20 25	u. höher
Bromaden-Modellanzüge		7 12 18	u. höher
Mäntel u. Sommerpaletots	hohe Stoffe	6 9 10	u. höher

Einzelne Jacketts :: **hohe und Weite**

Preisliste billig: 1912

Kleiderwahl in weiten Sachen für starke Herren.

Abteilung II

Neue elegante Garderoben

für Herren und Junglinge in feiner Ausführung und modernem Schnitt sehr reichlich.

Gr. Post. f. Herren-Anzüge

reiner	35	75	95	120
jezt	35	40	45	50

Gr. Posten Kinder-Anzüge

Reine Stoffe, gute Verarbeitung, bestmöglich

Konfirmanden-Anzüge

in großer Auswahl.

P. Frühmanns

Bestes Spezial-Einzelgeschäft für Herren-Garderobe

am Westweg 87, 1 Treppe

kein Laden. Gegenüber Brauereigasse. Zentralbahnhof. Zentralstr.

Gehe beim Einkauf von 20 Mk. an 2 Mk. Rabatt.

Das ist der neue trichterlose Original-Pathé-Apparat

Preis-Platte 2.00 bis 3.00 Mk. über Nobel frisches Pathé unübertroffene Niederpreise. Kleinsten für den neuen Winterabend 1914.

Einzigste Vertikalisierer: A. Braun, Schindler, St. Fr. Burgardt, Köhler u. S. Hausmann, Alte Straße 10, Magdeburg, Maschinen- u. Holzwerkzeuge, St. H. Müller, S. Schindler Str. 107a.

Geschäftlich mit dem Hauptgeschäft in Magdeburg verbunden.

Ed. Hoffsummer Magdeburg Regierungstraße 14. I.

Sudenburg. Frühjahrs-Hüte

solche samt Frühjahrs-Neuheiten in Hüten, Mützen, Wäde, Krawatten, Taichentüchern, Handtüchern, Herr- u. Damenschirmen und Stöcken erhalten Sie in nur bester Qualität und billigster Preisunterbreitung bei

Gustav Finke

1286 Sudenburg Halberstädter Str. 106a

Ernst Sengebusch

Sudenburg Sudenburg

Zum **Osterfest** empfehle 1558

Damen- und Kinderhüte | Krawatten, Oberhemden
Handschuhe, Schleifen, | Servietten, Kragen und
= Jabots, Strümpfe = | Manschetten = Bälle

in nur guten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Alt-Fermerleben 77 1294

Leder-Ausschnitt u. Schuhmacher-Artikel

preiswert

Karl Hugk, Lederhandlung.

Friedrich Grashof

11 Johannisfahrtstraße 11

Filiale: Sudenburg, Halberstädter Str. 109

Zum Osterfest empfehle großes Lager in Herren- und Knaben-Garderoben

Anfertigung nach Maß unter Garantie für tadellose Sitz.

Spezialität:

Arbeits-Garderoben

für jeden Beruf.

Kredit auch nach außerhalb!

MÖBEL

in kolossaler Auswahl auf Kredit!

1 Zimmer Anzahlung 8 Mk., wöchentl. 1 Mk.
2 Zimmer Anzahlung 15 Mk., wöchentl. 2 Mk.
3 Zimmer Anzahlung 25 Mk., wöchentl. 3 Mk.
4 Zimmer Anzahlung 40 Mk., wöchentl. 4 Mk.
Einzelne Möbelstücke mit 3 Mark Anzahlung.

Herren- und Damen-Garderobe

A. Becker

Alte Ulrichstr. 13, I.
über der Fischhalle

Regulierter Eingang in der Gasse.

Moderne Kleidung

für Herren und Knaben

Magdeburger Schneiderarbeit

Ulster und Paletots

15.00 19.00 24.00 28.00 34.00 39.00 45.00 52.00 60.00

Covercoat-Paletots

moderne Sportform 29.00 34.00 39.00 45.00 52.00 60.00 68.00

:: **Wiefenauswahl** ::

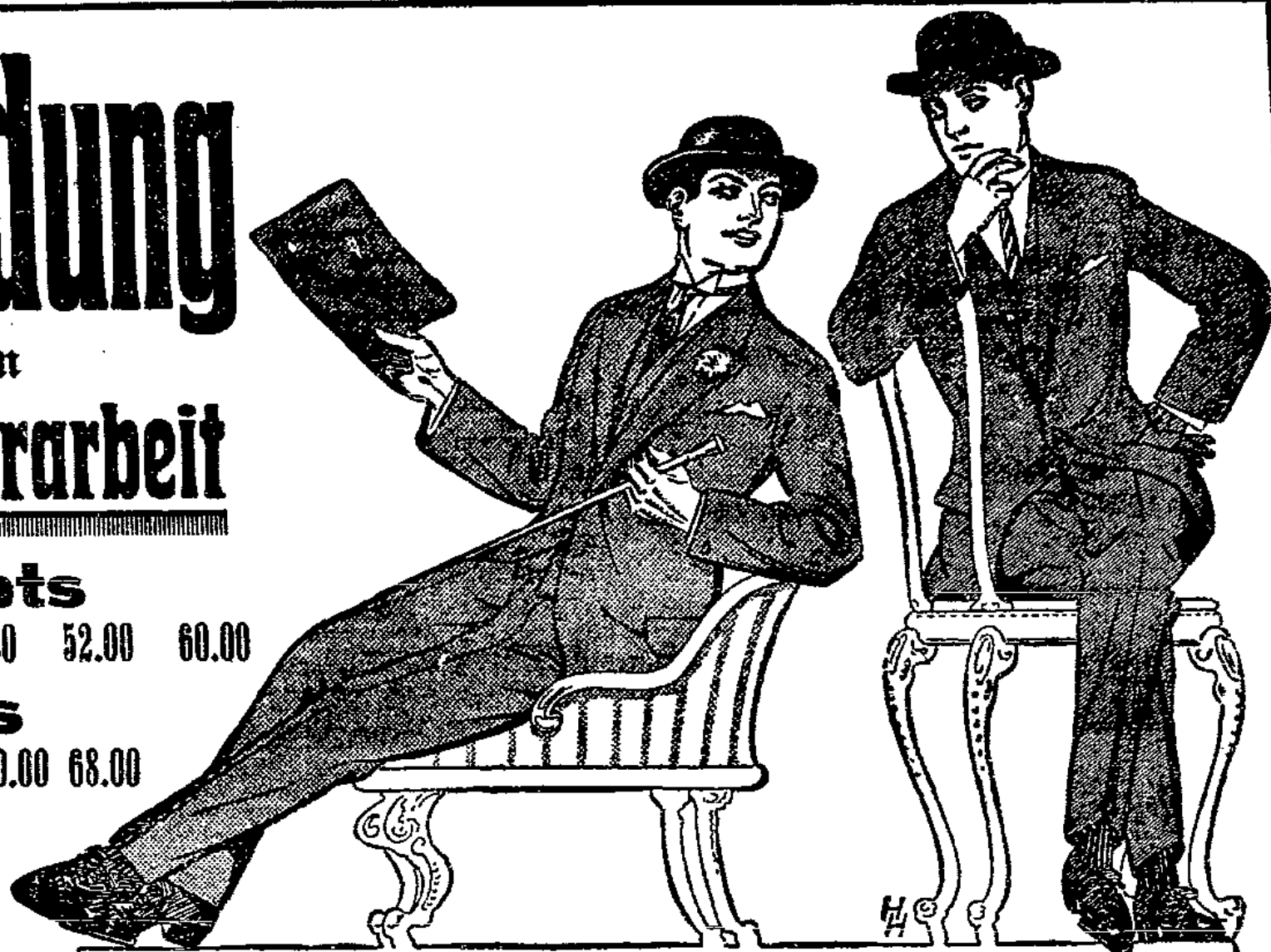
Enorm billige Preise

Jackett-Anzüge

13.50 19.00 22.00 27.00 34.00 39.00 45.00 52.00
59.00 62.00 70.00

Rock-Anzüge

35.00 45.00 55.00 65.00 75.00



DER EINZELNER
BEHERRSCHT DIE MODE

H. ESDERS & CO.

Leser und Lesefinnen, deckt alle eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!



Unter dieser gesetzlich geschützten Marke bringen wir eine **Serie neuer Sorten**, einzeln unterschieden durch Nr. unter der Marke. **Die Qualitäten sind hervorragend**, Packung hygienisch einwandfrei, aroma- und staubdicht, jede Lage Spiegelpressung.

Preise wie immer äusserst mässig.

Nr.	Stück	Dutzend	Preise für				
			Mitte	100 Stück	100 Stück	50 Stück	20 Stück
431	5	48	35.00	3.50	3.70	2.05	0.90
436	5 1/2	52	38.00	3.80	4.00	2.20	0.95
441	6	54	40.00	4.00	4.20	2.30	1.00
442	6	58	42.00	4.20	4.40	2.40	1.05
445	6 1/2	60	44.00	4.40	4.60	2.50	1.10
450	7	65	50.00	5.00	5.20	2.80	1.20
452	7	65	50.00	5.00	5.20	2.80	1.20
455	7 1/2	70	55.00	5.50	5.70	3.00	1.30
458	7 1/2	70	55.00	5.50	5.70	3.00	1.30
460	8	75	60.00	6.00	6.20	3.20	1.40
462	8	75	60.00	6.00	6.20	3.20	1.40
470	10	90	72.00	7.20	7.40	3.80	1.65
471	10	90	72.00	7.20	7.40	3.80	1.65
480	11	1.00	80.00	8.00	8.20	4.20	1.80
482	11	1.00	80.00	8.00	8.20	4.20	1.80
490	12	1.15	—	—	—	4.50	1.95

Zum Feste das Beste!

Beachten Sie unser Verkaufssystem, es bringt Ihnen grosse Vorteile.



Tabak- u. Zigarren-Fabrik, Magdeburg.

Hauptgeschäft, Kontor und Zentrallager: Schrottdorfer Straße (Telephon 5300).
Fabrik: Magd.-Alte Neustadt, Weinberg 34 (Tel. 5255).
Breitenweg 253, nahe am Hasselbackplatz.
Sudenburg, Halberstädter Str. 117.
Wilhelmstadt, Gr. Diesdorfer Str. 51, Rathst. Amestr.
Neue Neustadt, Lübecker Str. 32.
Buckau, Schönebecker Str. 103a.
Farmersleben, Alt-Farmersleben 55.
Schönebeck a. d. E., Saltzer.

Staffart, Prinzenstr. 3.
Egeln, Breitweg 82.
Barleben, Breitweg 35.
Burg bei Magdeburg, Schartauer Str. 58b.
Standal, Breite Straße 50.
Brandenburg a. d. H., St.-Annen-Str. 38.
Bernburg a. d. S., Mühlstr. 1 (Saaletbrücke).
Kötben in Anhalt, Schaafnische Str. 18.
Dessau in Anhalt, Franzstr. 8.
Braunschweig, Brabantstr. 2.

1398

Post- u. Bahnversand
nach überall.

Blütchen

Misser, Pasteln, sowie alle Arten von Hautunreinigkeiten und Hautausschläge verschwinden beim täglichen Gebrauch der echten

Steckenpferd Teerschwefel-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul
Stück 50 Pf. Zu haben bei:
Gemenberg & Co. Nachfolger,
Wilhelmstraße 19.
Rich. Jmroth, Tischlerbrücke 22.
Käsebier & Ulrich, Gr. Mühlstr. 19.
Herrn Lorenz, Alter Markt 28.
In Sudenburg: S. Starckhoff.
In Alte Neustadt: F. Gittel.

Leihhaus

Weinstraße 5a, 1 Tr.
beleih
Wertgegenstände aller Art.
Alfred Hüfnerhaus.

Hugo Hildebrandt

M.-B., Schönebecker Str. 108
Umzugsartikel
Gardinenanlagen von 45 Pf. an
Zuggeräten u. Stoves-Ein-
richtungen mit sämtlichem Zu-
behör von 70 und 50 Pf. an
Trittleitern pro Stufe 60 Pf.
Dachpappe Rolle 2.25
Praktische Rolle a 50 Pf.
1 Meter breit 6.50
Gartenmöbel von 10.50 an
Gartenmöbel großer Auswahl!

Für Brautpaare!

Vollständig komplette möbeldarm
Wohnungs-Einrichtungen
best. aus Stube, Kammer u. Küche
mit Blüschdinen und engl. Betten
stellen für nur 337 Mark zu
verkaufen. Berücksichtige andere
Möbel ebenfalls billig. 1818
Heil. Möbelmaler
Branzenstraße 2, Hof 13r.

Gustav Meinecke

Magdeburg, Marstallstraße 7
vis-à-vis dem Altkönig Krankenhaus.
Lager kompletter 1451

Wohnungs-Einrichtungen

— Eigene Tischlerei. —
Ausführung nach gegebenen und eignen Entwürfen.
Befichtigung meines Lagers erbeten.

Gewerkschaftshaus in Prenzlau veräußlich.

Beabsichtige mein Restaurations- und Saal-
geschäft krankheitsshalber zu verkaufen. Reflek-
tanten wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

C. Trebesch, Prenzlau, Gewerkschaftshaus.

Spezial-Osterofferte!

Rothirsch, Damhirsch, Reh-
wild, Kienntier, Wildschwein
im Auschnitt pfundweise.

Bratstück

Hasen, Schnepfen, Wildwild, Perl-, Schne-
haselhühner.

1914er Gänse = Enten = Ruten

Brüh-, Pouarden, heir. Kapannen, Eierl. Poulets.

Ia. junge Enten	Stück	3.50—4.50
Ia. junge Pouarden	Stück	2.00—2.50
Ia. junge Kapannen	Stück	3.00—3.50
Ia. junge Ruten	Stück	1.50
Ia. fette Hühner	Stück	2.25—3.00
Ia. ig. Mastputer	5—15 Pfund schwer, pro Pfund	1.10—1.20

Große frische Waldkaninchen

bratfertig Pfund 60 Pf.
Verandhaus E. Wieprecht
Schwibbogen 4. Fernsprecher 567.
Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Zum Osterfest

Preiswerte Herren-Artikel

Krawatten = letzte Neuheiten in großer Auswahl

Moderne Selbstbinder in Schotten, Chiné, röm. Streifen usw. . . . 95

Oberhemden

- Oberhemden, weich Pikee 5.50 4.75 3.50
- Oberhemden, weich Pikee, m. Mansch. 7.50 6.00 4.00
- Oberhemden, farb. Perk., m. fst. Mansch. 4.50 3.75 2.75
- Oberhemden, farb. Perkal, m. Ersatz-Mansch. 7.50 6.00
- Oberhemden, farb. Perkal, m. losen Mansch. 6.00 4.50

Manschetten

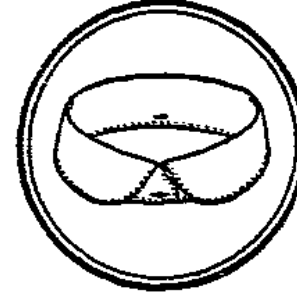
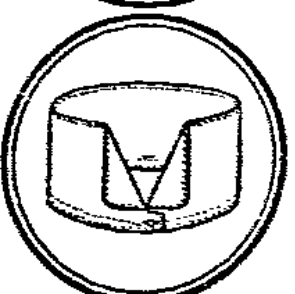
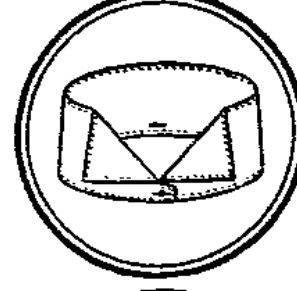
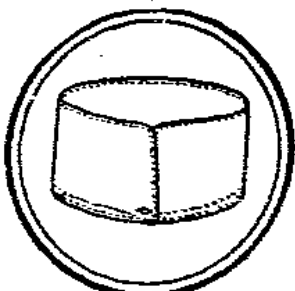
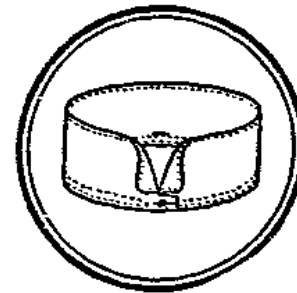
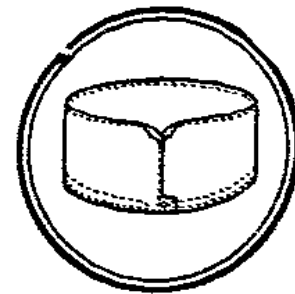
- Serail, 4fach, rund Paar 50 3 Paar 1.40
- Sumatra, 4fach, rund u. eckig . Paar 65 3 Paar 1.80
- Rheingold, Leinen, 4fach, eckig Paar 75 3 Paar 2.10

Serviteure

- glatt, mit Fältchen und Pikee —
- Serviteur, glatt, kurz 75 60 50 35
- Serviteur, glatt, lang 1.25 90 75
- Serviteur, wch. Pikee, m. Falt. 1 60 1.35 1 10 1.05 90 75 50

Garnituren

- Bunte Garnit. in Perkal u. Zephir 1.85 1.50 1.20 90 75
- Seidene Garnituren 2.50 2.00 1.95

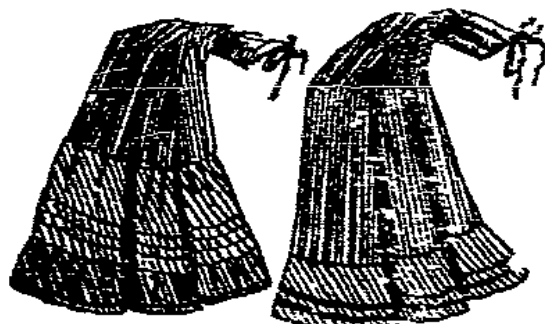


Preiswerte Korsetts!

Korsett „Elfriede“ aus gutem Dreil, mit 4 Haltern und Spitzen-garnitur

2.25

Billige Waschröcke



Waschrock m. hohem Säumchervolant 1.95
Waschrock, gestr., mit Bortenbesatz 0.95

Hervorragend preiswert!



Weißer Stickerei-Rock mit eleg. hoh. Stickereivolant 4.50



Die große Mode!
Tango-Reinkleid aus gutem Seiden-Satin, in vielen modernen Farben

3.50

Billige Trikotagen

- Makko-Herrenhemden 2.80 2.25 1.55 1.35
- Makko-Herrenhemden 1.95 1.75 1.50 1.20
- Einsatz-Hemden weiß Makko mit Pikee-Einsatz . Größe 4 5 6 1.75
- Einsatz-Hemden gelb Makko mit elegant. Einsätzen 3.35 2.25 2.10
- Damen-Hemdbusen gestrickt 1.95 1.85 1.70 1.25 95
- Kinder-Sweater gestrickt rot, marine, braun 95
- Kinder-Sweater mit angewebtem Futter 95

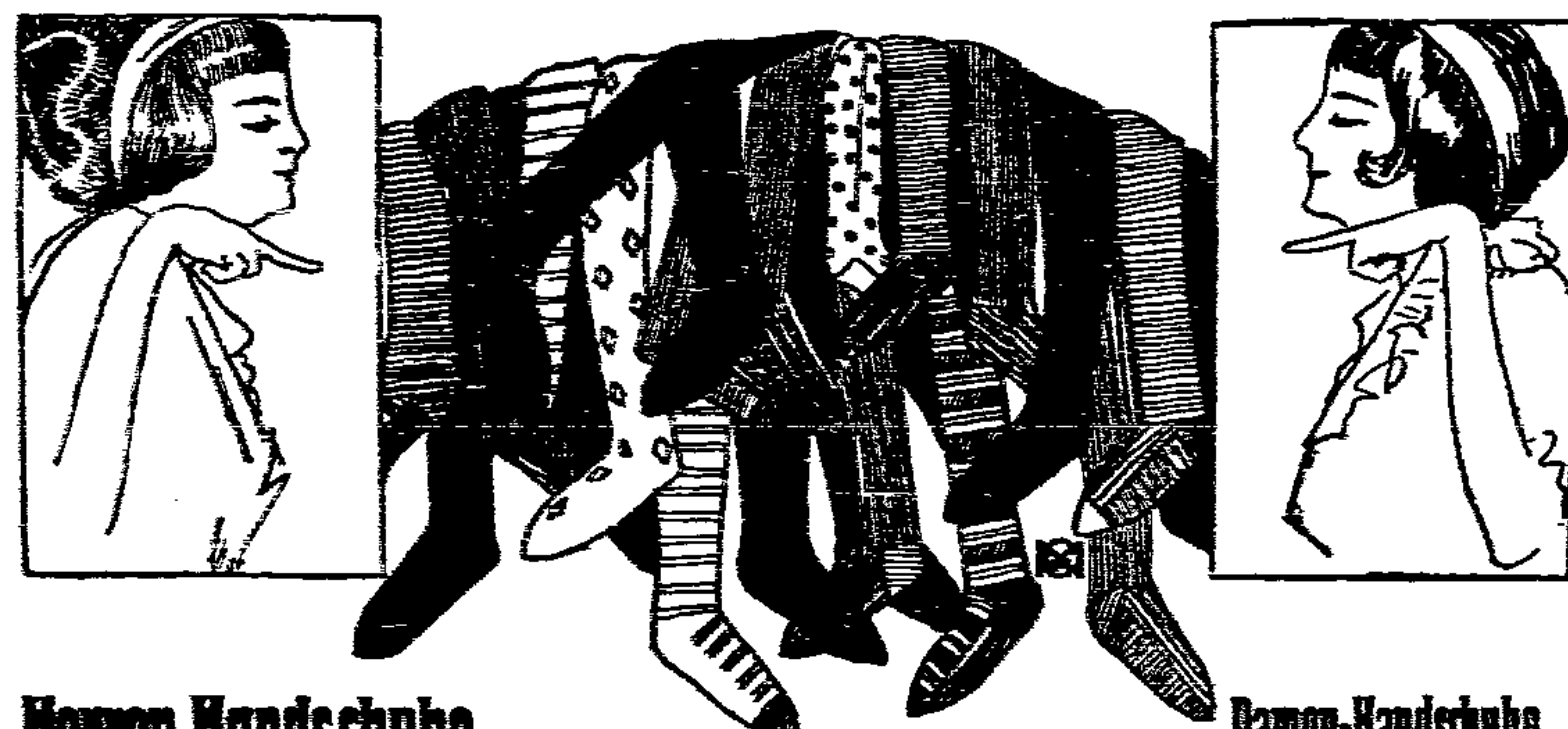


Strick-Strümpfe 1.50 1.25 75

Extra billige konfektionierte Weißwaren

1 Posten elegante Damen-Kragen und Jackett-westen	1 Posten bunte und weiße Jackett- u. Blusen-Kragen in Glas-batist Spachtel-Stickerei	1 Posten bunte und weiße Blusen-Kragen u. Blusen-passen eleg. Muster	1 Posten weiße Jackett-Kragen m. Spitzen-einfassung und Ecken-garnitur
95	75	35	

Handschuhe Billige Strümpfe



Herren-Handschuhe

- Zwirn, 1 Druck Paar 35
- Halbseide, geam Paar 48
- Zwirn, 1 Druck, farbig Paar 45
- Zwirn, 1 Druck, farbig Paar 65
- mit Leder, gefb Paar 68
- Zwirn, 1 Druck, fb metz. Paar 75
- mit Leder, farb. n. gefb P. 90 85
- mit Leinen, farbig Paar 1.20
- Leinen, farbig Paar 1.75

Herren-Glacs

- Herren-Glacs, farbig Paar 2.50 1.95 1.65
- Herren-Supper Paar 2.95

Strümpfe

- Damen-Strümpfe, deutsch lang, schwarz und neoborderfarbig Paar 90 85 45
- Damen-Strümpfe, Flor, Masche, schwarz und neoborderfarbig, engl. lang Paar 95 95 68
- Damen-Strümpfe, englisch lang, gestickt u. gestreift Flousseseelin Paar 95 95 68

Unzerreißbar! Hülde-Strumpf

- an Band mit eingewebter Einlage schwarz, braun, grau Paar 1.65

Herren-Socken

- schwarz, leder, farbig Paar 75 60 45

Damen-Handschuhe

- Zwirn, Schlüpf Paar 28
- Zwirn, 2 Druck, farbig Paar 45
- Zwirn, 2 Druck, gelb Paar 55
- mit Leder, 2 Druck, gelb Paar 65
- mit Leder, 2 Druck, fb, metz. 65
- Halbseide, in mod. Farben P. 1.25
- Leinen, 2 Druck, in modernen Farben Paar 1.35 1.65

Damen-Glacs-Handschuhe

- Damen-Glacs, in allen Farben Paar 2.95 1.95 1.75 1.50
- Damen-Glacs, weiß, mit schwarzen Rändern Paar 2.75
- Ziegenleder, in mod. Farb. P. 3.50



Korsett „Elsa“

aus gut. Satin-drell, m. Haltern, Spitzengarnit., in champagne und grau

175

Billige Waschröcke



Waschrock mit pliss. Volant und Blende garniert 1.35
Waschrock mit doppelt plissiertem Volant 1.60

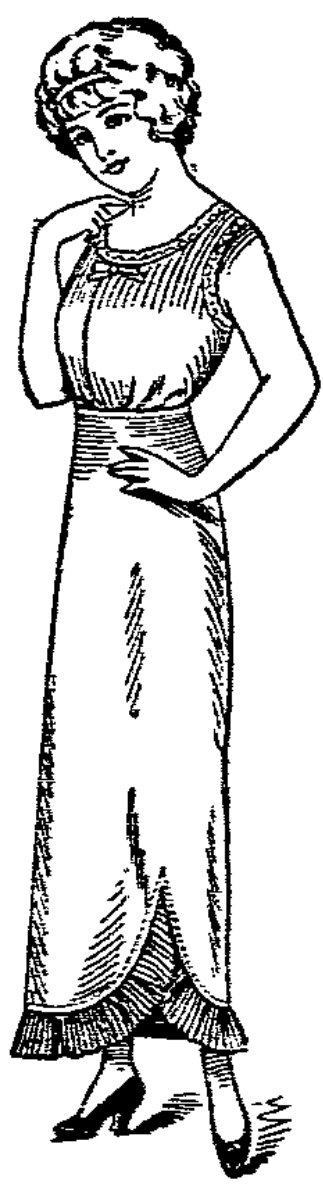
Außerordentlich billig!



Weißer Stickerei-Rock mit breitem Stickerei-Volant 2.95

Seiden-Trikot-Rock mit plissiertem Seiden-Trikot-Volant 11.75

Tango-Trikot-Rock mit plissiertem Trikot-Volant 3.95



Siegfried Cohn

Weberei-Waren.

Breiteweg 58-60.

Ofter-Neuheiten

Besonders preiswert!



Damen = Halbschuhe neueste Modelle, aparte Straßenschuhe		Herren = Schnürstiefel in neuesten Modefarben	
zum Knöpfen, grau 7 ⁵⁰	zum Knöpfen, schw. 8 ⁹⁰	braun 7 ⁵⁰	hell Sport- 12 ⁵⁰
u. braun Chevreau	Chevreau, Ladflappe	Chevreau	faßleder
Riemenschnürung 9 ⁷⁵	Riemenschnürung 9 ⁵⁰	Herren = Knopfstiefel	
hell Sportfaßleder	fein Chromlack	„Die große Mode“	
mit 4 Spangen 8 ⁹⁰	mit 3 Spangen 9 ⁷⁵	Lack, farbige Che- 16 ⁵⁰	schwarz Chevr. 14 ⁵⁰
fein Kalbleder	braun Chevreau	brauneinsätze	und Lack
Fesche Damen = Schnürstiefel		Elegante Kinder = Stiefel	
braun 7 ⁵⁰	beige 14 ⁵⁰	Lack-Knopfstiefel 12 ⁵⁰	
Chevreau	Chevreau	ff. Einjah.	
		25-26 27-28 29-30 31-33 34-35 36-39	
braun Chevreau, zum Schnüren 4 ⁹⁰	5 ⁴⁰	5 ⁹⁰	6 ⁴⁰ 6 ⁹⁰ 7 ⁷⁵
beige Chevreau 6 ⁹⁰	7 ⁵⁰	8 ²⁵	9 ⁰⁰ 9 ⁷⁵

Unser Reklameschlagwer
für Damen:
Schnür = Halbschuhe
schwarz Chromleder,
Derby, Ladflappe 4⁵⁰

Schuhwarenfabrik Conrad Jack & Cie Akt. Ges. Burg i. M. Gb.

Verkaufsstellen: Conrad Jack & Cie. G. m. b. H.

144 Verkaufsstellen im Reich, davon in:

Aschersleben Breite Straße 14 Telephon 611	Magdeburg Alter Markt nur 11 - Fernruf 5215	Halberstadt Hohe Weg 30 Fernsprecher 1131
Stauffurt Steinstraße 6 Steinstraße 6	Burg Markt 15 - Fernsprecher 530	Genthin Brandenburger Straße Nr. 48/49

Für Damen:

- Nr. 1. Chromleder, mit und ohne Lackkappen teils Derbyschnitt 7.50, 6.90 4⁹⁰
- Nr. 2. Braun echt Chevreau 7⁵⁰
- Nr. 3. Chromleder, Lackkappen, schicke amerikanische Formen 7⁵⁰
- Nr. 4. Echt Boxkalfbesatz, Lackkappen 8⁹⁰
- la Chevreau, Lackkappen 10⁵⁰
- Nr. 5. Chromleder, Lackkappen, verschiedene Formen 6.75, 5.90 4⁵⁰
- Nr. 6. Chromleder, Lackkappen 6⁵⁰
- la Chevreau, Lackkappen 8⁹⁰
- Nr. 7. Braun Chevreau 6⁹⁰
- Nr. 8. Grau oder beige Chromleder ... 7⁵⁰
- Nr. 9. Grau echt Chevreau, mit Stoffeinsatz 7⁵⁰
- Nr. 10. Braun Chevreau, verschiedene Formen 5.90 7⁵⁰

Einige weitere sehr preiswürdige Beispiele:



Für Herren:

- Nr. 11. Chromleder, Lackkappen 5⁹⁰
- Chevreauhorse, Lackkappen 9⁹⁰
- Nr. 12. Kräftiges Boxleder 5⁹⁰
- Dieselben in besserer Qualität . 7⁵⁰
- Nr. 13. Braun echt Chevreau 7⁵⁰
- Dieselben in la Qualität 10⁹⁰
- Nr. 14. Condor-Patent-Schnürstiefel, D.R.P. 174 209. Wird nie geschnürt. Stets geschnürt. Gleich elegant, wie bequem 19⁵⁰ 17⁵⁰ 15⁵⁰ 12⁵⁰ 11⁵⁰

Knaben-, Mädchen- und Kinder-Halbschuhe in allen Preislagen
Hausschuhwaren aller Art
Sportschuhe u. Stiefel höchst preiswert

Reitstiefel

solides Rindleder . . .	15 ⁵⁰
solides Rindleder mit Doppelsohlen	17 ⁵⁰
la. Rindleder, wasserdicht gearbeitet . .	19 ⁵⁰
la. Rindsatinleder, Boxcalf-Vorschuh, wasserdicht gearbeitet . .	25 ⁵⁰
la. Boxcalf, hochelegant . . .	33 ⁰⁰

Maler- u. Dachschuhe
aus braunem Segeltuch mit Bastsohle, Gr. 39-47 85⁵⁰

Grubenschuhe
mit und ohne Beschlag — äußerst stabil —
7⁹⁰ 6⁹⁰ 6⁰⁰ 5²⁰ 3⁹⁵

Schaftstiefel

kräftige Ausführung, spitze und breite Form	8 ²⁰
kerniges Rindleder	9 ⁸⁰
la. Rindleder, 3/4 Schaft . . .	11 ⁸⁰
la. Rindleder, mit Doppelsohlen.	12 ⁹⁰

Gamaschen

schwarz Leder	8.50 7 ⁰⁰
braun Leder	8.50 7 ⁵⁰

Billiges Oster-Angebot

Eleg. Jacket-Anzüge
 Mt. 10.50 und höher
Herrchen-Anzüge
 Mt. 6.00 und höher
Eleg. Kinder-Anzüge
 Mt. 4.15 und höher
Elegante Hosen höher
Einzelne Jacketts
Sommer-Paletots
 sportbillig 1504

Herren- und Damen-Uhren
 mit eleganten Ketten
 (schriftliche Garantie)
Kolliers, Broschen, Armbänder, gold. Verlobungsringe
 zu den bekannt billigen Preisen
Franziskanerstr. 3a pt.

M. Korn
 Gedruckt bis abends 8 Uhr
 Sonnabend (Oster-Feiertag) bis abends 10 Uhr
 für den Verkauf, Verzug und Einlösung von Pfändern.
 In Sudenburg kauft man Sämereien für Blumen und Gemüse in sehr guter Qualität und hochfeinmähig in der 1459
Drogerie Gustav Schubert
 Halberstädter Straße 107, gegenüber der Kurfürstent.

Arbeiter
 kauft eine Garderobe beim Fachmann, der Garantie liefert für guten Sitz und Haltbarkeit. Dies finden Sie bei
Ernst Borchers Neustadt
 Sünder Straße 30a.

Auf Kredit

Moderne Anzüge

für Herren, Burschen und Knaben

eine- und zweireihig, elegante Stoffe guter Eig.

Knaben-Anzüge	Burschen-Anzüge	Herren-Anzüge
für das Alter von 5 bis 12 Jahren	für das Alter von 14 bis 18 Jahren	in allen Größen
1 Anzug 8.00 Anzahlung 2.00	1 Anzug 18.00 Anzahlung 4.50	1 Anzug 26.00 Anzahlung 6.00
1 Anzug 12.00 Anzahlung 3.00	1 Anzug 22.00 Anzahlung 5.00	1 Anzug 32.00 Anzahlung 8.00
1 Anzug 14.00 Anzahlung 3.50	1 Anzug 25.00 Anzahlung 6.00	1 Anzug 40.00 Anzahlung 10.00
1 Anzug 16.00 Anzahlung 4.00	1 Anzug 28.00 Anzahlung 7.00	1 Anzug 48.00 Anzahlung 12.00
1 Anzug 18.00 Anzahlung 4.50	1 Anzug 32.00 Anzahlung 8.00	1 Anzug 58.00 Anzahlung 15.00
1 Anzug 20.00 Anzahlung 5.00		1 Anzug 65.00 Anzahlung 18.00

Elegante Sportpaletots, Marcano-Anzüge, Cutawans mit Weite und getreifte Weinkleider.
Neueste Kostüme, Paletots, Sportjacketts, Kostümröcke
 Anzahlung 3, 5, 8, 10 und 12 Mt. - Wochenrate 1 Mt. oder monatlich von 5 Mt. an
Magdeburgs weitans größtes Kredithaus allerersten Ranges

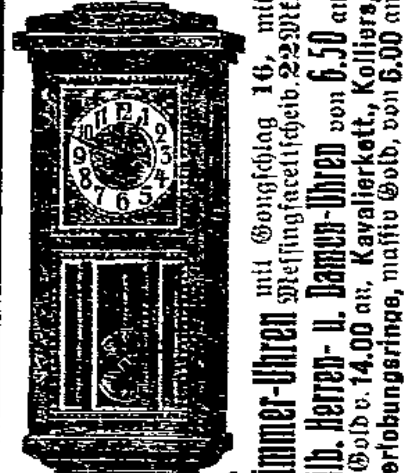
S. Osswald

Waren-Kredit-Geschäft
 Magdeburg, Alte Ulrichstraße 14.
 Karfreitag von 11 bis 1 Uhr geöffnet

Achten Sie genau auf meine Firma.

Beachten Sie meine Ausstellung im Eingang.

Fahrrad-Reifen
 garantiert fehlerfrei nur Mt. 1.60
Gebirgsmäntel
 extra starke Reifen nur Mt. 3.00
Stollendecken
 mit Garantie 1903 nur Mt. 4.00
Extra Prima Mäntel
 mit Jahresgarantie, das Beste, was es gibt nur Mt. 5.65
Gute Luftschläuche
 absolut dicht und frisch nur Mt. 1.50
Bensch
 Breitenweg 258.



Alfred Paarsch
 Grosse Mühlenstr. 7b.
Tapeten
 in großer Auswahl kaufen Sie am billigsten in der 1041
Tapeten-Union
 Sudenb., Lutherstr. 14, Ecke Fischth.

Möbel-Gelegenheit!
 1 hocheleg. Zimmereinrichtung, vollst. neu, habe ich für einen Kratz weit unter Preis sofort zu verkaufen. Wichtigung ohne Kaufzwang. 871
G. Jentsch
 Möbelhaus - Breitenweg 6, 1. Etage.

Es muß doch endlich jedem einleuchten

daß man in diesen teuren Zeiten gar nicht mehr Geld sparen kann, wenn man sich von feinsten Herrschaften stammende und von ersten Schneidern angefertigte

wenig getragene reinwollene Kavalierr-Garderoben

anschafft. Darunter sind Sachen, teils aus Seide, die einen Neuwert von 100 Mk. und mehr hatten. Sämtliche Garderoben werden in eigener Werkstatt tadellos in stand gesetzt.

Abt. I: Getragene Garderobe.		
Jackett-Anzüge reine Wolle	8 10 12	Starke Herren in dem stets eine Kleiderauswahl in weiter Garderobe
Kavalierr-Anzüge sehr fein	14 16 18	
Monats-Anzüge ganz wenig getragen	21 24 27	
Cutaway-Anzüge sehr nobel	10 15 20	
Frühjahrs-Paletots reine Wolle	6 8 10	
Gebrock-Anzüge feinste Tricotstoffe	15 20 25	
Frack- u. Smoking-Anzüge hochfein	20 25 30	

Verkaufsinstitut von Gesellschafts-Anzügen zu wäßigen Gehältern.
 In der Abteilung II, neue Garderobe, kommen große Gelegenheitsposten in den neuesten
Frühjahrs-Anzügen, Paletots, Sportpaletots, Regenmänteln usw.
 für Herren und Jünglinge durch Barzinkäufe und Ersparnis der hohen Ledermiete zu fabelhaft billigen Preisen zum Verkauf.

Friedrich Paul

Größtes Spezial-Einzelgeschäft für Herrenkleidung
 nur Breitenweg 56
 1. Treppe! Kein Laden!
 Sonntag bis 10 Uhr abends geöffnet



Adolf Schanz, Zigarrenfabrik
 Magdeburg-Neustadt
 Sie haben nicht unwesentlich 3- und 6-Mt.-Zigarren mit Nicotinenlage - der geringste Pfeifenabsatz - zu rauchen, welche mit überaus reichhaltigen Gemüsen und mit Extraktstoffen bereichert sind. Neben reicher Fabrikation finden Sie auch bei mir tolle Preise.

Für Ostern
 empfehle ich mein grosses Lager in modernen
Damen- und Herren-Stiefeln und -Schuhen.
 Wenn Ihnen daran liegt, gute Qualitäten billig zu kaufen, dann bitte, besuchen Sie mich.
Wilh. Coors
 Halberstädter Str. 116.

Außergewöhnlich billiges Möbel-Angebot!
 Kleintische 85 120 150
 Ausziehische 28 28 35
 St. Transporthol 28 35
 Schreibische 35 40 50
 Tische 40 50 60
 Schreibtische 28 35 45
 Stühle 35 45 55
 Stühle 40 50 60
 Stühle 45 55 65
 Stühle 50 60 70
 Stühle 55 65 75
 Stühle 60 70 80
 Stühle 65 75 85
 Stühle 70 80 90
 Stühle 75 85 95
 Stühle 80 90 100
 Stühle 85 95 105
 Stühle 90 100 110
 Stühle 95 105 115
 Stühle 100 110 120
 Stühle 105 115 125
 Stühle 110 120 130
 Stühle 115 125 135
 Stühle 120 130 140
 Stühle 125 135 145
 Stühle 130 140 150
 Stühle 135 145 155
 Stühle 140 150 160
 Stühle 145 155 165
 Stühle 150 160 170
 Stühle 155 165 175
 Stühle 160 170 180
 Stühle 165 175 185
 Stühle 170 180 190
 Stühle 175 185 195
 Stühle 180 190 200
 Stühle 185 195 205
 Stühle 190 200 210
 Stühle 195 205 215
 Stühle 200 210 220
 Stühle 205 215 225
 Stühle 210 220 230
 Stühle 215 225 235
 Stühle 220 230 240
 Stühle 225 235 245
 Stühle 230 240 250
 Stühle 235 245 255
 Stühle 240 250 260
 Stühle 245 255 265
 Stühle 250 260 270
 Stühle 255 265 275
 Stühle 260 270 280
 Stühle 265 275 285
 Stühle 270 280 290
 Stühle 275 285 295
 Stühle 280 290 300
 Stühle 285 295 305
 Stühle 290 300 310
 Stühle 295 305 315
 Stühle 300 310 320
 Stühle 305 315 325
 Stühle 310 320 330
 Stühle 315 325 335
 Stühle 320 330 340
 Stühle 325 335 345
 Stühle 330 340 350
 Stühle 335 345 355
 Stühle 340 350 360
 Stühle 345 355 365
 Stühle 350 360 370
 Stühle 355 365 375
 Stühle 360 370 380
 Stühle 365 375 385
 Stühle 370 380 390
 Stühle 375 385 395
 Stühle 380 390 400
 Stühle 385 395 405
 Stühle 390 400 410
 Stühle 395 405 415
 Stühle 400 410 420
 Stühle 405 415 425
 Stühle 410 420 430
 Stühle 415 425 435
 Stühle 420 430 440
 Stühle 425 435 445
 Stühle 430 440 450
 Stühle 435 445 455
 Stühle 440 450 460
 Stühle 445 455 465
 Stühle 450 460 470
 Stühle 455 465 475
 Stühle 460 470 480
 Stühle 465 475 485
 Stühle 470 480 490
 Stühle 475 485 495
 Stühle 480 490 500
 Stühle 485 495 505
 Stühle 490 500 510
 Stühle 495 505 515
 Stühle 500 510 520
 Stühle 505 515 525
 Stühle 510 520 530
 Stühle 515 525 535
 Stühle 520 530 540
 Stühle 525 535 545
 Stühle 530 540 550
 Stühle 535 545 555
 Stühle 540 550 560
 Stühle 545 555 565
 Stühle 550 560 570
 Stühle 555 565 575
 Stühle 560 570 580
 Stühle 565 575 585
 Stühle 570 580 590
 Stühle 575 585 595
 Stühle 580 590 600
 Stühle 585 595 605
 Stühle 590 600 610
 Stühle 595 605 615
 Stühle 600 610 620
 Stühle 605 615 625
 Stühle 610 620 630
 Stühle 615 625 635
 Stühle 620 630 640
 Stühle 625 635 645
 Stühle 630 640 650
 Stühle 635 645 655
 Stühle 640 650 660
 Stühle 645 655 665
 Stühle 650 660 670
 Stühle 655 665 675
 Stühle 660 670 680
 Stühle 665 675 685
 Stühle 670 680 690
 Stühle 675 685 695
 Stühle 680 690 700
 Stühle 685 695 705
 Stühle 690 700 710
 Stühle 695 705 715
 Stühle 700 710 720
 Stühle 705 715 725
 Stühle 710 720 730
 Stühle 715 725 735
 Stühle 720 730 740
 Stühle 725 735 745
 Stühle 730 740 750
 Stühle 735 745 755
 Stühle 740 750 760
 Stühle 745 755 765
 Stühle 750 760 770
 Stühle 755 765 775
 Stühle 760 770 780
 Stühle 765 775 785
 Stühle 770 780 790
 Stühle 775 785 795
 Stühle 780 790 800
 Stühle 785 795 805
 Stühle 790 800 810
 Stühle 795 805 815
 Stühle 800 810 820
 Stühle 805 815 825
 Stühle 810 820 830
 Stühle 815 825 835
 Stühle 820 830 840
 Stühle 825 835 845
 Stühle 830 840 850
 Stühle 835 845 855
 Stühle 840 850 860
 Stühle 845 855 865
 Stühle 850 860 870
 Stühle 855 865 875
 Stühle 860 870 880
 Stühle 865 875 885
 Stühle 870 880 890
 Stühle 875 885 895
 Stühle 880 890 900
 Stühle 885 895 905
 Stühle 890 900 910
 Stühle 895 905 915
 Stühle 900 910 920
 Stühle 905 915 925
 Stühle 910 920 930
 Stühle 915 925 935
 Stühle 920 930 940
 Stühle 925 935 945
 Stühle 930 940 950
 Stühle 935 945 955
 Stühle 940 950 960
 Stühle 945 955 965
 Stühle 950 960 970
 Stühle 955 965 975
 Stühle 960 970 980
 Stühle 965 975 985
 Stühle 970 980 990
 Stühle 975 985 995
 Stühle 980 990 1000

Konfirmations-Geschenke
 Uhren, Ringe, Manschettenknöpfe, Broschen, Medaillons, Ketten, Armreife, Zigarettenetuis usw.
 kaufen Sie wirklich gut und billig bei
Otto Rossi Nachf., Erwin Fritsch, Goldschmied u. Graveur.
 Gr. Münzstr. 1a. Versand n. außerhalb.

Fahrradhaus Frisch-Auf!

Größtes Spezialgeschäft!

Riesen-Einkäufe. Erstklassige Waren. Reelle Bedienung.
Über 100 Verkaufsstellen
 Reparaturwerkstatt mit Kraftbetrieb.

Im Bezirk Magdeburg: 1542

Magdeburg, Johannisberg 14	Leopoldshall, Hohenerxleb. Str. 5
Magdeburg, Breitenweg 249a	Aschersleben, Taubenstraße 6
Magdeburg, Halberstädter Str. 28	Stendal, Bismarckstraße 21
Magdeburg, Schönebecker Str. 116	Tangermünde, Lange Straße 16
Burg, Scharlauer Straße 15	Katalog gratis und franko!

Konsumverein für Magdeburg u. Umgegend
 Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Am Karfreitag sind sämtliche Kolonialwarenlager geöffnet von vormittags 11 Uhr bis nachmittags 1 Uhr.
Der Schlächterladen Lübecker Straße 103
 ist geöffnet von 7 bis 9 Uhr vormittags.
 Der Vorstand.

Die letzten großen Partien

Oster-Eier

in frischer, feinsten Ware traf ein. — Die Preise sind

0.90 1.00 1.20

pro Mandel mit 5 Prozent Rabatt
Eierfarbe in 4 verschiedenen Farben umfasst!

Buntfarbige gekochte Eier Stück 8 Pf. mit 5 % Rabatt.
Eine Delikatess für die Osterfest-Tafel
Magdeburger Schnabelweide!

Bülers geschl. geschützte berühmte Elite-Tafelbutter
p. Pfund **1.55** mit 5 Prozent Rabatt
Die Marke der Feinschmecker!

A. F. Völker

Butter-Großhandlung
Gegründet 1857.

11 Verkaufsstellen

Theodor Kraft

Sudenburg

37 Halberstädter Straße 37

Herren-Artikel

Elegante Neuheiten:

- Filzhüte 1582
- Klapphüte
- Zylinderhüte
- Herren-Sportmützen
- Knaben-Mützen
- Schüler-Mützen
- Hochelegante Krawatten
- Oberhemden, weiß u. farbig
- Garnituren, weiß u. farbig
- Kragen in neuester Form
- Serveteure
- Handschuhe
- Hosenträger
- Sportgürtel
- Sporthemden
- Regenschirme
- Spazierstöcke.

Große Auswahl. Bill. Preise.

Lunapark 1914

Neuer Platz Neuer Platz
herrlich gelegen am Wege zum Roten Horn,
Park- u. Schleusenstraße; vis-à-vis Bella Vista.

12. April (Ostern) bis inkl. 26. April

Volksbelustigungen und Sehenswürdigkeiten

aller Art.

Täglich geöffnet bis 10 Uhr abends.

Alles elektrisch!

Eintritt frei!

949

Eintritt frei!

Offeriere als Festbraten:
la. Schweinefleisch Schinkenstück 80
Karbonade, Schnitzel, Nacken, Gehaktes
sowie 957

ff. Hauschlachte-Wurstwaren
zu allerbilligsten Preisen.
Striebing, Breiteweg 252.

Zum Feste
Wildschwein, Hirsch und Reh
frische Kaninchen
Brat- u. Kochhühner
sehr billig! 1379

A. Herrmann Nachf. Lödische-
hofstr. 8.

Uchtung, Radfahrer
Kein Glied der Luftschläuche
mehr bei Verwendung mehrerer
selbsttätig. Schlauchdichtung.
Preis 1 Mark. 1601

Vertreter in jed. Ort gesucht.
Gustav Winter
Neinstedt
Krameringstraße 25.

Luisen-Bad
Beaumontstr. 2, a. Kaiser-Wilh.-Platz.
Bäder und Massagen
jeder Art. Verordnungen von jed.
Arzt von allen hierig. u. auswärt.
Kassen werden gewissenhaft aus-
geführt. 1327 G. Jacobs.

la. Betten, in rot-
ganz neu, spottbillig zu verkaufen
Linastraße 23, D. rechts II.

Kartoffeln Industrie und
Magnum bonum a Str. 2.50 - Rheingold
genau wie Zuckerkartoffeln
a Str. 4.00 liefert frei Haus.
Paul Zerneck jun.
Bergstraße 14. 955

Saat- u. Speise-
Kartoffeln!
Odenwälder blaue, Kaiser-
krone, Industrie 1860

Schmohl, Sudenburg
Rattersdorfer Straße 1.

Alte und junge
Kanarienhähne
u. weibchen sowie
bessere Sänger ka u. f e
bis Montag zu den
höchsten Preisen.
L. Dannehl, Freieintr. 12.

Kauf fortwährend
unge u. alte
Kanarienhähne
u. weibchen

für F. Vahle in meiner neuen
Wohnung Alte Neustadt,
Sieberstorstraße 43, II
F. H. Oehlert. 1600

Sichere Brotstelle f. Familie
bietet mein flottes Dbst., Material-
u. Grünwarengeschäft m. Schäch-
tereiericht. u. 2 engl. Drehbrenn.
w. a. d. Miete bring. Igl. Kont.
B. Kantsch. d. Frau Josef. a. vert. Off.
u. W M 100 a. d. "Vollst." erb.

Cracauer Bierhalle Breitenweg
118.
Heute Donnerstag u. Sonnabend
Preis-Skat
Gute Preise. Prima Musikal. festl.

Sämit. Wurst- u. Rohfleischwaren
in nur Prima Qualität empfiehlt
Gustav Heutlings
Rohschlachtereier 1210
mit elektr. Betrieb. Fernspr. 3549. S., Halberstädter Straße 91.

Roufumberein Aschersleben u. Umg.
1392
c. G. m. b. H.

Unsre Verkaufsstellen bleiben am
1. und 2. Osterfeiertag geschlossen.
Der Vorstand.

Groß-Ottersleben.
Wwe. Strumpfs Festsäle.

Am Karfreitag nachmittags 3 Uhr, Versammlung des
Turnvereins Jahn. Referent: Rild u. g.
Thema: Sport und Kultur. Gäste sind willkommen.

Am 1. Osterfesttag vormittags von 11 bis 2 Uhr, gr. Früh-
konzert des Männer-Gesangsvereins.
Von abends 7 Uhr an Theaterabend mit nachfolgendem
Langtränken ausgeführt vom Männer-Turnverein Jahn.

Am 2. u. 3. Osterfesttag Tanz. Am 3. Feiertag Entree 20
Pfennig. Tanz frei. Tabellöse Musik.
Es ladet freundlich ein
Witwe Strumpf. Die Vorstände.

Gewerkschaftskartell Aschersleben.
Am 1. Osterfeiertage, abends 8 Uhr, im "Narrenhof"

Oster-Feier
bestehend in
Konzert, Gesang, Turnen, Theater und Ball
wogu wir unsere Mitglieder freundlichst einladen. — Programme
a 30 Pf. sind in den bekannten Stellen vorher zu entnehmen.
Der Vorstand.

Eine Gartenparzelle
am Sonnabend, 11. April,
morgens 10 Uhr, im Länd-
lichen Lokale in Biederitz auf
1 Jahre zu verpachten.
1588
Fr. Herbst sen.

Terror
Dokumente über Terroris-
mus und Verur im wirt-
schaftlichen und politischen
Kampfe.
Gesammelt u. herausgegeb.
von Frau K. Klüh.
Preis gebunden 2.50 Mk.
Buchhandlg. Volksstimme
Große Münzstraße 3

Küchenzettel der
Magdeburger Volkstische
Gr. Marktstraße 21.
Sonnabend: Reisuppe mit Rind-
fleisch.

Stephanshallen
— Dir. Rich. Fraherz. |
Abends 8 Uhr 1440
Varieté-Vorstellung.
Streng dezent. Programm
für Familien-Publikum.
Vorzeiger dieser Annonce
hat außer Sonnabend und
Sonntag freien Eintritt.

Sudenburger Arb.-Sängerchor
Dirigent: Herr Karl Kilian.
Sonntag den 12. April (1. Osterfeiertag), von nach-
mittags 3 Uhr an, in „Wilhelmshöhe“, Leipziger Str.

Oster-Vergnügen
unter Mitwirkung des Sudenburger Sängereinvereins.
Während der Kaffeepause gelangt zur Aufführung:
Heimweh, Singspiel in 1 Akt. 1564
Ort der Handlung: Vor dem Birtshaus zum Adler.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflichst ein Das Komitee.
Nur durch unsere Mitglieder eingeführten Gästen ist
der Zutritt gestattet. — Eintrittspreis pro Person 25 Pf.

Restaurant zur Burghalle
Fischerkrugstraße 28. ☎☎☎ Telephon 3036.
Empfehle meine Restauration und Vereinszimmer zur
gefälligen Benutzung. ☎☎☎ Klosterbräu. 1425
Während der Osterfeiertage letzter Anstich des so be-
liebten Klosterbräu Bockbiers.
Ergebenst **Karl Koppelt.**

Wilhelm-Theater
Heute Karfreitag bleibt das
Theater und die Kasse geschlossen.
Sonnabend den 11. April

Wie einft im Mai.
1. u. 2. Osterfeiertag, nachmittags
Wie einft im Mai.
Abends
Der Nachtmittelzug.
Novität von Leo Fall.
Dienstag, Donnerstag und
Sonnabend
Der Nachtmittelzug.
Mittwoch und Freitag
Wie einft im Mai.
Sonntag den 19. April, nachm.
Wie einft im Mai.
Abends
Der Nachtmittelzug.

Uebertahrt
Neustadt—Herrenkrug
ist eröffnet. 955

Wilhelm Goedecke

Stadttheater
Freitag keine Vorstellung.
(Theaterkasse geschlossen.)
Sonnabend den 11. April
Faust (1. Teil).
Schülerfarten haben Günstigkeit.
Auf. 6 1/2 Uhr. Ende nach 11 Uhr.
Sonntag den 12. April,
nachmittags 3 Uhr
Alt Heidelberg.
Abends 7 1/2 Uhr
Die Zauberflöte.
Montag den 13. April,
nachmittags 3 Uhr
Raub der Sabinerinnen.
Abends 7 1/2 Uhr
Gastspiel Irma Terzani
Carmen.

Olvenstedt.
Sonntag, 12. April (1. Osterfesttag), abends 7 1/2 Uhr
im Saale des Herrn Albert Rasdorf

Großes Gesangs-Konzert
des Arbeiter-Gesangsvereins Freundschaftskreis
verbunden mit humor. Vorträgen u. Ball
Neus, moderns Bühnenbeleuchtung, prächtige Lichteffekte.
Vergnügte, frohe Stunden versprechend, ladet ein
Das Komitee.

Am Montag den 13. April (2. Osterfesttag)
Große Tanzmusik
u. a. die allgemein beliebten und überall mit groß.
Neu! Beifall ausgenommenen „Ren!“
.: Licht- und Farbenwechsel-Länge. :.
Um zahlreichen Besuch bittet und ladet freundlichst ein
1588
Albert Rasdorf.

Ein Versuch überzeugt!
Reell, sehr billig und gut

kauft man neue moderne
Herren- und Knaben-
Garderoben

im neuen
Etagen-Geschäft
von 1505
Felix Panke

Breiteweg 146, 1. Stock
im 10. Mai, gegenüber der Weinhand-
lung von Dankwarth & Richters.

Vorzüglich gearbeitete
Herren-Anzüge 20.00 15.00 10.00
hochfeine 25 bis 40 Mk.

Paletots, Pelerinen, Mäntel,
Hosen, Joppen usw.

Sämtl. Arbeiter-Garderoben,
Leder- und Manchester-Hosen usw. usw.
a 1.50 2.25 3.20 4.00 usw.

Knaben-Bekleidungen.

Zum Osterfest
frische Altmärker Trinker
Mandel 1.15 Mark.

erner Kartoffeln
600 Str. Industrie und
Magnum bonum, Industrie
und Futterkartoffeln, bei
Ch. Klapputh,
Halberstädter Str. 60

F. Pützkuhl
Lübbecke Straße Nr. 12b
Hüte, Mützen
Schirme, Handschuhe
Wäsche, Kraw.
Hosenträger
Stücke etc.

E. Scholz Wwe.
Neustadt, Lübecke Str. 22a
Empfehle mein
Uhren-, Gold- u.
Silberw.-Lager
Optische Waren
Verlängerungs-
ringe 1329
Reparaturen
an Uhren u. Goldwaren werden zu
solid. Preisen mit Garant. ausgef.

Eine Gartenparzelle
am Sonnabend, 11. April,
morgens 10 Uhr, im Länd-
lichen Lokale in Biederitz auf
1 Jahre zu verpachten.
1588
Fr. Herbst sen.

Lange & Münzer

Breiteweg 51, 51a, 52 — Alter Markt 1 u. 2.
Haltestelle fast sämtlicher Straßenbahnlinien.

Enorm billige

Garnierte Damen-Hüte!



Moderner Watteauhut
mit Rosenranke und Samtband-Untergarnitur in eleganter Ausführung laut Abbildung **7⁷⁵**



Moderner Rundhut
mit Rosenranke und Kirschen-Buketit garniert laut Abbildung **6⁵⁰**



Matelothut
mit Blumenranke u. flotter Moiré-Bandgarnitur laut Abbildung **7⁷⁵**



Moderner Rundhut
mit Blütenranke und flotter Samtband-Untergarnitur laut Abbildung **12⁵⁰**



Strohbolero
mit römisch gestreiftem Band flott garniert laut Abbildung **2⁹⁵**

Strohbolero
mit römisch gestreiftem Band garniert **1⁹⁵**

Hochgeschlagen. Hut
mit echter Strauss-palette garniert **3⁸⁵**

Frauenhut
mit Bänderfische und hochstehender Phantasie garniert **4⁷⁵**

Jugendl. Rundhut
mit Laubranke, Rosentuffs und Samtband-Untergarnitur **5⁵⁰**

Hochgeschl. Rundhut
mit Rosen und Laub und breitem Moiré-band garniert **5⁷⁵**

Größerer Frauenhut
mit zwei Straussfeder-platten und Samtband garniert **7⁵⁰**



Flotter Matelot
mit Laubranke und Rosentuffs garniert laut Abbildung **5⁵⁰**



Schicker Matelot aus Litze, mit langgenähtem Kopf, seiflich mit schottischer Fächergarnitur und Paspel garniert . . . laut Abbildung **5⁵⁰**

Trotteur aus Picotgeflecht, mit schottischer Bordüre eingefaßt und Strohschleife garniert **2⁵⁰**

Kinderhut blau/weiß Geflecht, mit Ripsbandgarnitur **5 Pf.**

Kinderhut moderne, kleidsame Form mit Samtbandgarnitur **1⁵⁰**

Kinderhut weiß, englisch Geflecht, mit Ripsbandgarnitur **1⁵⁰ und 5 Pf.**

Matelot englisches Geflecht, mit Samtbandgarnitur **1⁹⁵**

Matelot englisches Geflecht, mit Oberkante und Samtbandgarnitur **2⁶⁵**

Trotteur aus Picotgeflecht, mit moderner englischer Bandgarnitur **2⁸⁵**

Matelot englisches Geflecht, mit Ripsbandgarnitur **3⁵⁰**

Matelot aus Picotgeflecht, mit Oberkante und römischer Ripsbandgarnitur **4⁴⁵**

Trotteur aus Picotgeflecht, mit römischer Seidenbandgarnitur **4⁵⁰**

Kinderhut Strohstiefelform, blau/weiß Japangeflecht, mit Samtbandgarnitur **1¹⁰**

Kinderhut moderne, kleidsame Schirmform, blau/weiß Geflecht, mit reicher Samtbandgarnitur **2⁴⁵**

Kinderhut weiß Picotgeflecht, sehr schicke Form, mit bestickter Bandgarnitur **3⁵⁰ und 2⁹⁵**



Fescher Matelot aus Litze, mit langgenähtem Kopf, vorne hochstehend, schottische Seidengarnitur, laut Abbildung **5⁰⁰**

Trotteur aus Picotgeflecht, mit mehrfarbigem Bandfächerbäumchen garniert **4²⁵**

Kinderhut moderne, tiefe Form, blau/weiß Japangeflecht, mit Samtbandgarnitur **1⁶⁰**

Größerer Mädchenhut blau/weiß Geflecht, mit Samtbandschleife garniert **2⁶⁵**

Kinderhut weiß Picotgeflecht, mit reicher Lumineux-Garnitur **3⁵⁰ und 3²⁵**